THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 484 auf der 8. und 9. Seite veröffentlicht.

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Donnerstag, den 31. August 1916. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 28. Jahrgang—Nr. 207

Wird Ausstand vermieden?

Kongreß wird Achtstundengesetz erlassen: befriedigt Eisenbahner.

Weitere Maßregeln der Vorsicht wegen

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, 31. August. Das Achtstundengesetz, dem fast alle Führer im Kongreß zustimmen, wird genügen, um, wenn bis Samstag Abend angenommen, den auf nächsten Montag Morgen anberaumten Ausstand im ganzen Lande abzusagen. So erklärten heute die Führer der Eisenbahner-Gewerkschaftsverbände.

„Die Annahme der vom Präsidenten entworfenen Achtstundenvorlage in ihrer gegenwärtigen Fassung, so daß sie den Leuten den bisherigen Lohn für zehnstündige Tagesarbeit garantirt," sagte W. G. Lee, Vorsitzer der Gewerkschaft der Zugleute, „wird als befriedigende Schlichtung unserer Streitpunkte mit den Bahngesellschaften angesehen werden, und es wird nicht zum Ausstand kommen. Um aber einen Ausstand zu verhindern, muß diese Vorlage bis nächsten Samstag Mitternacht ein Gesetz sein."

Der Senatsausschuß für den zwischenstaatlichen Handel hielt heute seine erste öffentliche Verhandlung über die Vorlage ab und gab beiden Seiten je drei Stunden Zeit zur Darlegung ihres Standpunktes. Der Ausschuß will den Entwurf am Samstag dem Senat zu sofortiger Beschlußfassung vorlegen.

„Den Ausstand zu verschieben," sagte Garretson vor dem Ausschuß, „würde die Zersplitterung des Gewerkschaftsverbandes und die Uebergabe der Züge an den Pöbel bedeuten, wie 1877 und 1894. Seit Beginn dieser Verhandlungen hat die Gegenpartei uns keinen bestimmten Vorschlag gemacht, nur haben sie erklärt, daß sie die ganze Sache der Zwischenstaatlichen Handelskommission überweisen möchten.

„Es liegt kein Grund vor, weshalb ein Mann länger als acht Stunden arbeiten sollte, aber heute arbeiten Abertausende von Männern in unserem Lande zwölf bis sechszehn Stunden den Tag." Garretson erklärte, die Frage der Zahlungsfähigkeit, der Dividenden, verdiene keine Berücksichtigung, solange die Bahnangestellten nicht so viel verdienten, wie sie zum Dasein benötigten. Eine bankerotte Bahn könne auch die Kohlen nicht billiger kaufen als eine Bahn, die 33 Prozent Dividenden bezahle. Weshalb soll also eine Bahn ihre Arbeitskraft billiger kaufen. Die Bahngesellschaften hätten die Pflicht, das Menschenelement ihres Betriebes ebenso in gutem Zustande zu erhalten, wie das tote.

Im Hause wird die Vorlage bereits morgen Nachmittag als besonderes Geschäft aufgenommen und als Tag ihrer Durchführung der 1. November angesetzt worden.

Nach der Vorlage werden acht Stunden einen normalen Arbeitstag für Eisenbahnangestellte im zwischenstaatlichen Verkehr bilden. Der Präsident hätte eine Kommission zu ernennen, um die allgemeinen Verhältnisse unter dem Achtstundengesetz zu studiren und dem Kongreß Empfehlungen zu machen, auch dem Präsidenten und durch diesen der Zwischenstaatlichen Handelskommission. Ehe nicht der Bericht erstattet worden ist, sollen die Löhne die gleichen bleiben.

Andere Maßnahmen sind ebenfalls in Beratung, aber die obige erhält als wichtigste den Vortritt.

Präsident Wilson erneuerte heute seine Bemühungen, um die Führer der Eisenbahnerverbände zu veranlassen, den Streikbefehl zu widerrufen, und um den Kongreß zur Eile zu ermahnen. Mit ersteren hatte er heute Nachmittag im Weißen Hause eine Unterredung.

Senator Newlands erklärte heute, daß der gegenwärtige Streit, falls ihm nicht Einhalt geschehe, zum Bürgerkriege führen müsse. Es sei die Pflicht aller Beteiligten, mitzuwirken, um eine Beilegung des Streites herbeizuführen und Gewaltmittel zu verhindern.

Von Gewerkschaftsverbänden in allen Teilen des Landes gehen den Mitgliedern des Kongresses Telegramme zu, in denen die Empfänger aufgefordert werden, alle arbeiterfreundlichen Gesetzentwürfe, die im Kongreß eingereicht worden sind, anzunehmen. Samuel Gompers hat diese Depeschenabsendung angeregt.

Garretson erklärte, daß die Eisenbahnerverbände für den Schiedsgerichtsgrundsatz eintreten, nicht aber für ein Schiedsgericht, bei dem sie nur verlören; sie hätten genug Erfahrung mit einseitigen Schiedsrichtern gehabt. Die Vorschläge, welche sie jetzt machten, seien bereits ein Zugeständniß von fünfzig Prozent. Er empfehle, daß die Regierung gerichtlich gegen jede Bahn vorgehe, welche die bisherige Lohnzahlung verweigere für achtstündige Arbeit. Schiedsgerichtszwang sei unannehmbar.

Die Senatoren Pomerene und Smith, Mitglieder des Ausschusses, wurden vor der Sitzung zum Präsidenten berufen und berichteten bei ihrer Rückkehr, daß der Präsident auf Maßnahmen bestehe.

Die Führer des Senats und des Hauses haben sich im Vergleichswege auf die Adamsonsche Vorlage geeinigt. Diese bedroht Uebertretung ihrer Bestimmungen als Vergehen mit Strafe von $1000 oder einem Jahr Gefängniß oder beidem. Die Strafbestimmung wurde hinein genommen, weil die Arbeiterführer darauf bestanden. Die Vorlage wird mit besonderem Beschluß direkt an das Haus gehen. Der Achtstundentag wird nach ihr am 1. Dezember in Kraft treten.

Washington, 31. August. Die Southern Railway Eisenbahngesellschaft machte heute die folgende Ankündigung: Da uns von den Verbänden der Zug- und Frachtbediensteten mitgeteilt wurd, daß ihre Mitglieder am Montag, den 4. September, ihre Arbeit niederlegen würden, so machen wir das reisende Publikum darauf aufmerksam, daß wir gezwungen sein mögen, einige Passagierzüge nicht laufen zu lassen. Nichts wird unterlassen werden, um das zu vermeiden, wir bitten aber das Publikum um Geduld.

Die Beamten der Southern und der Baltimore & Ohio Eisenbahn haben beschlossen, Passagierzüge während des Streiks nur bei Tageslicht laufen zu lassen.

Vancouver, B. C., 31. August. Die Beamten der hiesigen Eisenbahn- und Dampfschiffahrtsgesellschaften sind der Ansicht, daß Vancouver als Ozeanhafen nahezu lahmgelegt werden würde, falls der Eisenbahnstreik in den Vereinigten Staaten lange dauern sollte. Unter allen den großen Ozeanschiffen, die in Vancouver einlaufen, befindet sich nicht Eines, das nicht einen großen Teil seiner Fracht aus den Vereinigten Staaten bezieht.

Detroit, Mich., 31. August. Fast ... Fabriken in Detroit würden, falls der Streik eintritt und längere Zeit dauern sollte, nach Verlauf von 30 Tagen sehr betroffen werden. Das Heizmaterial könnte teilweise per Schiff hierhergebracht werden, aber es würde meistens für den Betrieb der Wasserwerke, Beleuchtungsanlagen und Straßenbahnen verwendet werden müssen. Die Möglichkeit ist vorhanden, daß die Pere Marquette Eisenbahn nicht durch den Streik betroffen werden wird, sie befindet sich in den Händen der Bundesgerichte, und weder die Gesellschaft noch die Angestellten sind bei den Streikverhandlungen zugegen gewesen.

New York, 31. August. Wenn auch das angekündigte Embargo auf Fracht erst heute Abend eintritt, so machen sich die Vorboten des drohenden Streiks doch schon bemerkbar. An allen bedeutenden Eisenbahnpunkten werden Vorkehrungen getroffen, um, auch wenn die Brüderschaftsangestellten die Arbeit niederlegen sollten, so viel Züge als nur irgend möglich laufen zu lassen. Die Streikbrecher-Gesellschaften werben Leute an und lassen auch Unterricht erteilen über Eisenbahndienst, und von Detektivbüros werden kräftige Leute angestellt, um das Eigentum der Bahnen zu beschützen. Die Die Eisenbahnbeamten erwarten während der nächsten Tage den größten Passagierverkehr, den sie je hatten, dagegen sind Ausflüge, die auf Eisenbahnen über den Arbeitertag hinausgehend gemacht werden sollten, teilweise aufgegeben worden, oder es werden Fahrkarten verkauft, für die eine Garantie nicht gegeben wird. Die Furcht einer bevorstehenden Lebensmittelnot hat sich gelegt, wenn auch manches, was Viele vielleicht gerade essen möchten, vielleicht etwas knapp sein wird. Am meisten befürchten die Theaterdirektoren einen Eisenbahnstreik, weil sie glauben, daß der Theaterbesuch sehr nachlassen würde. Viel Verdruß würden die Geschäftsleute und Arbeiter haben, die täglich von außerhalb New Yorks liegenden Orten nach der Großstadt kommen und dazu die Eisenbahn benützen; sie würden sich anderer Beförderungsmittel bedienen müssen. Monatliche Fahrkarten für solche Persönlichkeiten wurden von den Eisenbahngesellschaften ausgegeben, wie folgt: Central Eisenbahn von New Jersey, 12,000; Long Island, 30,000; New York Central, 10,000; New York, New Haven & Hartford, $3,000; Lackawanna, 15,000; Pennsylvania, 5,000; Erie, 25,000. Da der Kohlenvorrat in New York nicht sehr groß ist, so würden auch viele Fabriken vielleicht bald in ihrem Betrieb beeinträchtigt werden, dagegen dürfte die Versorgung mit Milch keine großen Schwierigkeiten bereiten.

St. Louis, 31. August. Die Beamten der Haupteisenbahnen, die in St. Louis münden, kündigten gestern Abend an, daß sie, selbst wenn der Streik am Montag beginnen sollte, in der Lage sein würden, täglich wenigstens eine Anzahl Züge laufen zu lassen. B. F. Bush, der gerichtlich eingesetzte Verwalter der „Missouri Pacific Iron Mountain Railways" hat die im Frachtverkehr beschäftigten Leute gebeten, loyal zu bleiben, und ihnen Schutz zugesichert. Mehrere andere Gesellschaften haben ein Gleiches getan. Der Vorsteher einer Eisenbahnagentur behauptete, es würde trotz des Streiks keine große Verkehrsstockung eintreten, nur die Schnellzüge würden vielleicht eingestellt werden müssen. Nach Ansicht von Geschäftsleuten könnten die elektrischen, nach auswärts führenden Straßenbahnen, die Schiffe auf dem Mississippi, Lastautomobile und andere Fuhrwerke, nicht soviel Lebensmittel herbeischaffen, um im Falle eines Eisenbahnstreiks den Anforderungen von St. Louis Genüge zu leisten. Kommissionshändler sagen auch bereits eine sofortige Erhöhung der Preise voraus.

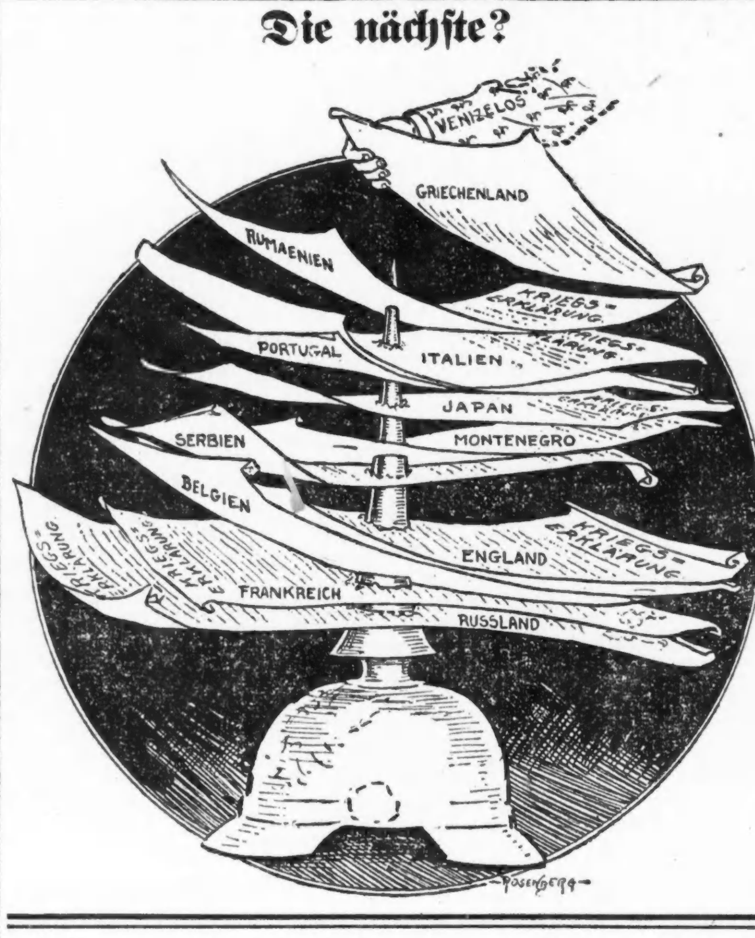
St. Paul, Minn., 31. August. Wegen der Schwierigkeit der Lebensmittelzufuhr werden die Hotels im Yellowstone Park schon morgen Abend geschlossen, statt am 15. September.

Boston, 31. August. Die Besitzer von Lastautomobilen werden dafür Sorge tragen, daß die Stadt im Falle eines Eisenbahnstreiks mit Milch versorgt wird, und die „Bay State Automobile Association" hat einen Ausschuß ernannt, der ermitteln soll, wie viele solche Automobile in Dienst gestellt werden können. Nötigenfalls haben sich die Mitglieder der „Association" bereit erklärt, ihre Privatkraftwagen zum Milchtransport zur Verfügung zu stellen.

Vorkehrungen, um dem Streik entgegenzutreten, werden von den New Englander Eisenbahngesellschaften nach wie vor getroffen, und Edward Smith, Präsident der Central Vermont Bahn, die von der Grand Trunk Eisenbahn kontrollirt wird, hat die Verbindung der Eisenbahnpräsidenten benachrichtigt, daß im Falle eines Streiks seine Gesellschaft unabhängig mit ihren Angestellten verhandeln würde. Die Leute der Central Vermont Bahn hatten gegen einen Streik gestimmt. Da sich die Boston & Main Eisenbahn zeitweilig in den Händen eines gerichtlich eingesetzten Verwalters befindet, so ist es fraglich, welchen Einfluß das auf einen Streik haben würde. Manche Anwälte meinen, die Angestellten hätten trotzdem das Recht zu [illegible], andere sind sich dessen nicht sicher.

Laredo, Texas, 31. August. Arbeitsnachweisbüros, die in der Regel viele Streckenarbeiter aus Mexiko für amerikanische Eisenbahnen besorgen, haben von Letzteren die Mitteilung erhalten, daß sie solche Arbeiter gegenwärtig nicht benötigen.

Die nächste?



Kleine Kämpfe im Westen.

Berlin, über London, 31. August. Der heutige Bericht der Heeresleitung über die Lage im Westen lautet folgendermaßen:

„Im Abschnitt auf beiden Seiten von Armentieres entwickelte der Feind lebhafte Artillerietätigkeit. Seine Aufklärungsabteilungen, welche nach starker Artilleriebeschießung Ueberraschungsangriffe versuchten, wurden zurückgeschlagen.

„Bei Roclincourt, nördlich von Arras, machte eine deutsche Streiftruppe eine Anzahl Gefangene in britischen Gräben.

London, 31. August. „In den Kämpfen südlich von Martinpuich, Somme," meldete heute die britische Heeresleitung, „ergaben sich zwei Offiziere und 124 Soldaten eines bayrischen Regiments. **Ihre Bereitwilligkeit, sich zu ergeben, statt zu ihren Linien zurückzukehren, ist bemerkenswert.** (Eine gemeine Verdächtigung; die Umstände der Gefangennahme werden natürlich unterdrückt. Anm. d. Red.)

„Wir machten auf breiter Front bei Arras und bei Armentieres Gasangriffe mit gutem Ergebniß.

„Der Feind beschoß gestern Abend Bethune, worauf wir mit schwerem Geschützfeuer antworteten.

Wieder ein Husarenstück deutscher Seeleute.

Berlin, 31. August. Ein Bericht über die Fahrt des deutschen Dampfers „Marie", der am 13. Mai in den holländischen Hafen Batavia einfuhr und nicht, wie behauptet worden war, in einem afrikanischen Fluß Zuflucht gesucht hat, zeigt, daß dieses Schiff zweimal die englische Blockade gebrochen hat und dadurch im Stande war, seine Ladung am Bestimmungsort zu löschen. Die Deutschen wurden dadurch in die Lage versetzt, ihren Widerstand gegen den eindringenden Feind in Ostafrika wesentlich zu verlängern.

Deutsche Marinesachverständige stellen die Fahrt der „Marie" an Bedeutung dem Siegeszug der „Emden" und dem der „Möwe" gleich. Das unbewaffnete Schiff durchbrach die britische Blockade in der Nordsee und am Sudifluß, wo es im Dunkeln 50 Yards weit von einem britischen Patrouilleboot vorüberfuhr. Einmal wurde es von britischen Kanonenbooten beschossen. Von 1300 Granaten trafen 100, trotzdem konnte es einen neutralen Hafen erreichen.

Die fünfte deutsche Kriegsanleihe.

Berlin, 31. August, Funkendepesche. Bereits laufen die Zeichnungen für die neue, fünfte deutsche Anleihe ein, obwohl die Bücher erst am 4. September geöffnet werden. Die Land-Hypothekenbankzentrale hat sechzig und die Elberfelder Sparbank zehn Millionen Mark gezeichnet. Die Anleihe ist fünfprozentig und wird zu 98 ausgegeben.

Englands amtlicher Verlustausweis.

London, 31. August. Amtlich wurde heute mitgeteilt, daß die britischen Verluste an Toten, Verwundeten und Vermißten in allen Fronten im August 4,711 Offiziere und 123,234 Mann waren.

Todeszahl der Memphis auf 33 gestiegen.

Washington, 31. August. Auf 33 ist die Zahl der Ertrunkenen und bei der Dampfröhrenexplosion getöteten Leute des Panzerkreuzers „Memphis" gestiegen.

Fairbanks' Annahmerede.

Der alte Parteiklepper singt das Lob des Hochschutzzolls.

Indianapolis, 31. Aug. An der Spitze einer großen Abordnung von Republikanern verständigte Senator Lawrence Y. Sherman heute offiziell Charles W. Fairbanks von seiner erfolgten Aufstellung als Kandidat für das Amt des Vizepräsidenten. Sherman wies darauf hin, daß auf alle Fälle Indiana den zweiten Beamten der Republik stellen werde und sprach die Erwartung aus, daß die Kampagne eine durchaus sachliche bleiben werde. Er betonte, daß die kommende Wahl der gewohnheitsmäßigen Mißwirtschaft der demokratischen Partei ein Ende machen werde. Sie habe immer nur einen Termin lang am Ruder bleiben können, weil sie die Versprechungen ihrer Prinzipienerklärung nicht halte, und Wilson habe sich darin nicht von früheren demokratischen Präsidenten unterschieden. Die Demokraten hätten in den Beziehungen des Landes zum Auslande eine Hilf- und Ziellosigkeit sondergleichen gezeigt. Sie hätten die hohe Bedeutung der Weltereignisse für unsere zukünftige Wirtschaftsentwicklung verkannt. Die gute Handelsbilanz sei nicht das Werk der Demokraten, sondern des Krieges. Nur ihre wahnsinnig gesteigerten Ausgaben seien eine positive Leistung. Die Regierung müsse amerikanische Bürger und ihr Eigentum schützen, wo immer es sich befinde, aber es liege absolut kein Grund zum Kriege mit einer der europäischen Nationen vor, so wenig wie für Grant während des deutsch-französischen oder für Roosevelt während des russisch-japanischen Krieges. Wenn Wilson mit Mexiko nicht fertig werden konnte, was wolle er gegen eine große wohlorganisirte Nation tun?

Charles Warren Fairbanks erwiderte auf die Rede Senator Shermans in längerer Rede, in der er im wesentlichen Folgendes ausführte:

Er billige vollkommen die Partei-Grundsatzerklärung und werde im Gegensatz zu den Demokraten stets daran festhalten, wie es alle aus der republikanischen Partei hervorgegangenen Beamten tun. Das Wichtigste sei jetzt, die Nation für den großen Einbruch des ausländischen Handels nach dem Kriege zurüsten! Die Demokraten hätten als Minderheitspartei der in sich gespaltenen Volksmehrheit ihren Willen aufzwingen können, nun werde die Nation wieder zu der Politik des Schutzzolls zurückkehren, den die Republikaner als Vertreter der Mehrheit immer in deren Sinn durchgeführt hätten.

Der Redner schilderte dann den Niedergang der Wirtschaftsverhältnisse und die Arbeitslosigkeit unter dem Underwoodzoll von 1912 bis 1914, bis zum Ausbruch des Krieges. Dieser habe trotz demokratischer Mißwirtschaft Wohlstand in's Land gebracht, doch sei dieser nur vorübergehend. Allein ein ausgiebiger Schutzzoll, wie ihn die republikanische Partei wolle, könne das Land gegen eine Umwälzung heutiger Verhältnisse nach dem Kriege schützen.

Als ein Beispiel der verderblichen Wirkung des demokratischen Tarifs führte Fairbanks die Verhältnisse in der Zuckerindustrie an, die, obwohl 274,000,000 Acres zum Anbau von Zuckerrüben geeigneten Landes vorhanden seien, durch die Zollbefreiung des Zuckers einfach ruinirt worden sei, so daß tatsächlich Zucker im Werte von $150,000,000 importirt wurde. Statt solcher vernünftiger Einnahmen sei eine Kriegsstempelsteuer eingeführt worden, die jedermann haßt.

Der Redner befaßte sich sodann mit dem Aufbau der Handelsflotte, welche notwendig sei, damit nicht alljährlich $300,000,000 für die Beförderung von Waaren und Reisenden in das Ausland gehen. Doch sei er gegen den Ankauf von Schiffen durch die Regierung u. befürworte nur Gesetze, welche das private Kapital zur Einrichtung von Schiffsbauhöfen zum Betrieb von Ozeandampferlinien ermutigen und diese nützlich gestalten.

Der Kandidat tritt weiter für Sparsamkeit in der Finanzverwaltung

(Fortsetzung auf der 3. Seite.)

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Regenschauer heute Abend, morgen teilweise bewölkt und kühler. Mäßig starker Südwestwind, morgen Nordwind.

Illinois: Regenschauer heute Abend und morgen bis auf den südöstlichen Teil, wo heute Abend klares Wetter herrschen wird. Im südlichen und mittleren Teil heute Abend wärmer; morgen kühler.

Indiana: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen.

Nieder-Michigan: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen; in der Nähe der Westküste heute Abend kühler; morgen kühler im ganzen Gebiet.

Wisconsin: Unbeständig und Gewitterschauer heute Nachmittag oder Abend im östlichen und südlichen Teil; kühler heute Abend. Morgen teilweise bewölkt und kühler.

Sonnenuntergang, heute: 6:26.
Sonnenaufgang, morgen: 5:15.
Monduntergang: Heute Abend 7:24.

Temperaturstand:

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	72	3 Uhr Morgens	68
4 Uhr Nachm.	72	4 Uhr Morgens	67
5 Uhr Nachm.	72	5 Uhr Morgens	66
6 Uhr Abends	72	6 Uhr Morgens	65
7 Uhr Abends	71	7 Uhr Morgens	66
8 Uhr Abends	70	8 Uhr Morgens	70
9 Uhr Abends	70	9 Uhr Morgens	74
10 Uhr Abends	70	10 Uhr Vorm.	78
11 Uhr Abends	71	11 Uhr Vorm.	79
12 Uhr Mitternacht	72	12 Uhr Mittags	81
1 Uhr Morgens	71	1 Uhr Nachm.	83
2 Uhr Morgens	[illegible]	2 Uhr Nachm.	[illegible]

Rumänen in Siebenbürgen.

Aus strategischen Gründen ein Teil des Landes aufgegeben.

Böse Nachrichten aus Athen.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Bukarest, 31. August. Der Durchzug der Russen durch Rumänien hat begonnen.

Berlin, 31. August. Eine österreichische Flotille hat auf der Donau rumänische Transportboote, Magazine in Forts und militärische Anlagen bei Turn-Serverin und Giurgevo, sowie weiter stromabwärts zerstört und zwei Schlepp- und zwei Motorboote abgefangen, wird heute aus Wien amtlich gemeldet.

Die Wiener Zeitungen berichten heute, daß der österreichische Generalstab den ganzen südöstlichen Teil von Siebenbürgen den Rumänen überlassen will, um die geplante Verkürzung der Verteidigungslinie durchzuführen.

Rom, 31. August. Neun ungarische Städte und Dörfer, darunter vier mit über 8000 Einwohnern, und Kronstadt sind von den Rumänen in den ersten drei Tagen des Krieges erobert worden.

Ueber Bern wird heute aus Wien gemeldet, daß die Rumänen auf 375 Meilen langer Front mit ungemein großer Gewalt angreifen und Langendorf, 9000 Einwohner, und Kronstadt, 43,000 Einwohner, besetzt haben.

Saloniki, über London, 31. August. König Konstantin soll aus Athen entflohen und bei einer Abteilung von 300 deutschen Ulanen Zuflucht gesucht haben, die ihn in Larissa erwartete. Die Nachricht ist unbestätigt.

Nach einem anderen Bericht haben die Alliirten eine starke Streitmacht im Piräus gelandet. Es kam zu schweren Kämpfen mit griechischen Truppen in der Umgebung des königlichen Landsitzes zu Tatoi. Mehrere Prinzen sollen gefallen sein.

Konstantinopel, 31. August. Die Türkei hat gestern Rumänien den Krieg erklärt.

Athen, 31. August, über London. Premier Zaimis hat resignirt.

Athen, 31. August, über London. König Konstantin wird heute den französischen, danach den britischen und den russischen Gesandten empfangen. Binnen 48 Stunden erwartet man das Ende der griechischen Neutralität. Alle beurlaubten Offiziere sind eingezogen worden.

Burkarest, 31. August. König Ferdinand hat folgenden Tagesbefehl an sein Heer erlassen: „Ich habe Euch, die ihr starken Herzens und voller Hoffnung, aufgeboten. Der Geist der großen rumänischen Führer Michael der Tapfere und Stephan der Große, begraben in den Provinzen, die Ihr befreien sollt, mahnen Euch zum Sieg, der ihrer würdig ist und unserer heldenhaften und siegreichen Verbündeten.

„Schreckliche Kämpfe warten Eurer, aber Ihr werdet gleich den Vorfahren sie ertragen. In künftigen Zeitaltern wird Euch die ganze Rasse segnen und preisen."

Im Haag, 31. August. Holland hat die Vertretung der Interessen Oesterreich-Ungarns in Rumänien übernommen.

London, 31. August. An der Struma- und Doiranfront fanden nur Geschützkämpfe statt", meldet der heutige britische Bericht.

Geschützkämpfe bei Riga und Kovel.

Berlin, über London, 31. August. Ueber die Kämpfe im Osten berichtet die deutsche Heeresleitung, wie folgt:

„Westlich von Riga, am Brückenkopf Dvinak, im Abschnitt Stokhod, südöstlich von Kovel, südwestlich von Lusk und in einigen Abschnitten des Heeres des Generals Grafen v. Bothmer fanden lebhafte Geschützkämpfe statt.

„In den Karpathen nahmen wir bei der Erstürmung des Berges Kukul einen Offizier und 199 Mann gefangen. Feindliche Gegenangriffe wurden abgeschlagen.

„Während der Angriffe auf die militärischen Anlagen in Lus und Torczyn schossen unsere Flieger drei feindliche Flugzeuge ab, ein viertes wurde bei Listopady an der Beresina außer Gefecht gesetzt.

„Balkanfront — Nichts von Wichtigkeit zu berichten."

Berlin, 31. August. Funkendepesche. Die K. u. K. Heeresleitung in Wien berichtete gestern Abend wie folgt:

„In der Bukowina und in den galizischen Karpathen hat sich nichts von Bedeutung ereignet. In den Kämpfen nördlich von Mariampol wurden über hundert Gefangene und ein Maschinengeschütz eingebracht. Südlich Zbarow vereitelten unsere Truppen durch einen Gegenangriff einen russischen Vorstoßversuch.

„Im Raume der Armee des Feldmarschalls v. Hindenburg brachen russische Angriffe nahe Szenersby in unserem Artilleriefeuer zusammen. Nahe Rudko Czervische kam es zu bedeutenden Infanteriekämpfen."

Bern, 31. August. Der „Bund" meldet, daß Feldmarschall v. Mackensen den Oberbefehl über die Balkanheere der Mittelmächte und ihrer Verbündeten erhalten habe.

Zürich, über London, 31. August. Feldmarschall v. Hindenburg hat den Generaloberstten Puhallo, Befehlshaber im Raume von Kowel, seines Postens enthoben und General v. Bernhardi zu seinem Nachfolger ernannt. Letzterer hatte auf eigenes Ersuchen im letzten September ein eigenes Kommando erhalten. Der Kaiser hat General v. Bernhardi den Orden Pour le Merite verliehen.

Berlin, 31. August. Mit der größten Genugtuung begrüßen Presse und Publikum die Ernennung des Feldmarschalls v. Hindenburg zum Generalstabschef der Armee, womit, wie die Zeitungen sagen, der Kaiser nur einen lang gehegten Wunsch des ganzen Volkes erfüllte, das dem Sieger von Tannenberg unbegrenztes Vertrauen entgegenbringt und ihm wie keinem anderen die Fähigkeit zutraut, den Krieg siegreich zu beenden.

Berlin, über London, 31. August. Kaiser Wilhelm hat Generalstabschef Falkenhayns Rücktrittsgesuch in folgenden Worten angenommen: „Ihrem Rücktrittsgesuch gebe ich nach und ergreife die Gelegenheit, Ihnen herzlich für die Pflichttreue und Ergebenheit zu danken, die Sie in den letzten beiden Jahren in Ihrem schweren, verantwortlichen Amt bewiesen und dem Sie Ihre ganze Kraft und Energie gewidmet haben. Was Sie durch Ihre energische und weitsichtige Arbeit und in Ihrer unermüdlichen Fürsorge für das Heer und das Vaterland geleistet haben, wird nie vergessen werden. Die volle Anerkennung Ihrer Verdienste während des Krieges an der Spitze des Generalstabes muß späteren Zeiten vorbehalten bleiben. Mir persönlich waren Sie ein getreuer und selbstloser Ratgeber."

Die „Vossische Zeitung" schreibt: Der Krieg ist am Wendepunkt angelangt, und das fordert, daß unsere Heere von einem Mann geführt werden, der das vollste Vertrauen des Volkes besitzt. Dieses Vertrauen hat v. Hindenburg in einem Maße, wie selten ein Heerführer.

London, 31. August. Die Londoner Presse sieht in dem plötzlichen Wechsel in den höchsten Stellen ein Zeichen für Deutschlands Schwäche. General v. Falkenhayn wird allgemein als der größte Stratege einer hoffnungslosen (!) Sache gerühmt, und Hindenburg nur vorübergehender Erfolg in Aussicht gestellt. Die „Times" warnt jedoch, im Gegensatz zu den anderen Blättern: „In seiner Stunde größter Gefahr wird Deutschland schwerlich zur Beschwichtigung des Publikums einen neuen Heerführer erkoren haben. Wir tun gut daran, v. Hindenburg nicht zu unterschätzen und zu bedenken, daß er kein Schwächling ist, wenn auch die Umstände gegen ihn waren. Nach allem, was wir wissen, ist er ein Mann mit großen und einfachen Ideen, die oft im Kriege den Sieg bedeuten." Der militärische Sachverständige der „Times" erwartet nun bald einen Vorstoß auf Riga und Petersburg und eine Schmälerung der westlichen Front. Aehnlich äußert sich das „Chronicle."

Die verhauenen Katzelmacher.

Wien, 31. August, Funkendepesche. Vom italienischen Kriegsschauplatz berichtete gestern Abend die Heeresleitung, wie folgt:

„In den Fassoalpen wurden unsere Stellungen beständig von schwerer Artillerie beschossen; erneute Angriffe auf Monte Cauriol und Cima di Cece, sowie an der Dolomitenfront auf unsere Rufedostellungen wurden abgeschlagen.

„Im Plöckenabschnitt und im Küstengelände, nahe Col Santo und Novalas, versuchte feindliche Infanterie an mehreren Punkten vorzubrechen. Alle diese Versuche wurden überall im Keime erstickt."

$35.00 Rundfahrt Chicago nach New York oder Boston

Tickets zum Verkauf täglich bis 30. September
Giltig zur Rückfahrt 30 Tage.

Niedrige Rundfahrt-Preise nach vielen anderen Orten. Aufenthalt auf allen Orten der Reise gewährt und Wahl von Bootfahrten zwischen Detroit und Buffalo, ebenso zwischen Albany und New York.

MICHIGAN CENTRAL
"The Niagara Falls Route"

Kreis-Touren Sechzig Tage Kreistouren können auch nach New York oder Boston arrangirt werden; mit Einschluß von See-, Fluß- und Ocean-Routen zu herabgesetzten Sommer-Fahrpreisen.

Eine unübertreffliche Aussicht vom Zuge aus auf die
Wundervollen Niagara-Fälle

Diejenigen, die der Konvention der International Association of Fire Engineers in Providence, 20. Aug. bis 1. Sept., der Grain Dealers National Association in Baltimore, 25. bis 27. Sept., und anderen Zusammenkünften im Osten beiwohnen wollen, können sich diese niedrigen Fahrpreise zu Nutze machen.

CHICAGO TICKET OFFICES
228 South Clark Street
Phones:—Wabash 4200; Automatic 589-634
12th St. Station—Wabash 4200

Vorsichtsmaßregeln.

Alle Schüler müssen ärztliche Bescheinigung über Gesundheit beibringen.

Längere Ferien für Kindergärten.

Alle Versuche, den im Juni nicht wiedererwählten Lehrerinnen ihre Plätze zurückzugewinnen, fehlgeschlagen. — Die Haupträdelsführerin.

Um ein Umsichgreifen der Kinderlähmung zu verhindern, hat der Schulrat in seiner gestrigen Sitzung, der ersten nach den Sommerferien, beschlossen, daß nächsten Dienstag, bei Wiedereröffnung der Schulen. Kein Schüler zum Unterricht zugelassen werden soll, wenn er nicht zuvor eine ärztliche Bescheinigung beigebracht hat, welche zeigt, daß er an keiner ansteckenden Krankheit leidet, und daß er auch in den letzten zwei Wochen keiner Ansteckung ausgesetzt war. In Bezug auf die Kindergärten traf man die Anordnung, daß sie nicht vor dem 1. Oktober eröffnet werden sollen.

Der Ausschuß für Erziehungswesen hatte vorher mit Dr. John Dill Robertson, dem städtischen Gesundheitskommissär, die Sachlage eingehend besprochen und war dabei zu der Ueberzeugung gekommen, daß eine Verlängerung der Ferien, abgesehen von den Kindergärten, nicht ratsam sei. Die Verfügung, daß jeder Schüler und jede Schülerin eine ärztliche Bescheinigung beizubringen hat, soll aber auf das Strengste durchgeführt werden. Die Untersuchung kann in der Schule von den zu diesem Zwecke dorthin gesandten Aerzten vorgenommen werden und ist in diesem Falle mit keinerlei Unkosten verbunden.

Vergebliche Mühe.

Von den Freunden der im Juni wegen Gehorsamsverweigerung usw. nicht wiedererwählten Lehrerinnen und der Chicago Teachers' Federation wurde eine Reihe von Versuchen gemacht, um ihre Wiederanstellung zu bewerkstelligen, sie blieben aber sämmtlich erfolglos, da die hierzu nötigen elf Stimmen nicht aufzutreiben waren. Das Votum war ungefähr dasselbe wie bei der entscheidenden Abstimmung am 27. Juni. Es kam zu sehr erregten Debatten, bei denen es auch an persönlichen Angriffen nicht fehlte, sodaß es dem Präsidenten Jakob Loeb zeitweilig schwer fiel, die Ordnung aufrecht zu erhalten.

Der Kampf wurde von Kommissär Max Loeb mit dem Antrag eröffnet, die 67 nicht wieder erwählten Lehrerinnen wieder anzustellen, falls das Zeugniß für ihre Lehrtätigkeit auf vortrefflich, gut oder zufriedenstellend laute; was die übrigen anbetreffe, so solle der Superintendent einen genauen Bericht über sie einbringen. Für diesen Antrag, zu dessen Annahme elf Stimmen nötig gewesen wären, stimmten neun Mitglieder, nämlich Lipsky, Frau MacMahon, Warning, Collins, Clemensen, Frau Gallagher, Otis, Huehl und Max Loeb. Dagegen stimmten Jakob Loeb und Peterson, während Eckhart, Kruetgen, Frau Thornton, Frau Vosbrink, Holpuch, Frau Sethneß, Piggott und Young sich der Abstimmung enthielten.

Die Haupträdelsführerin.

Wie man sieht, stimmte Dr. Clemensen für die Wiederanstellung, stellte sich also auf die Seite der Freunde der Chicago Teachers' Federation. Als er aus diesem Grunde von deren Gegnern heftig angegriffen wurde, legte er in einer längeren Ansprache dar, daß eine ganze Reihe der Lehrerinnen sich unzweifelhaft der Gehorsamsverweigerung schuldig machte, daß man aber nicht allzu scharf mit ihnen ins Gericht gehen sollte, da sie von der früheren Superintendentin, Frau Ella Flagg Young, der eigentlichen Rädelsführerin, irre geleitet worden seien.

Kommissär Max Loeb schlug dann vor, daß man gegen die 67 Lehrerinnen eine Untersuchung einleite und sie auf deren Dauer bedingungsweise wieder anstelle, er vermochte aber auch dieses nicht durchzusetzen. Einen von Dr. Clemensen gestellten Antrag, sofort eine Untersuchung vorzunehmen, und die geforderte Wiederanstellung von deren Ausgang abhängig zu machen, erklärte Präsident Loeb für außer Ordnung, da der Schulrat über nicht in seinen Diensten stehende Personen keine Jurisdiktion habe.

Die Distriktssuperintendenten.

Die Frage, ob die drei nicht wiedererwählten Distriktssuperintendenten wieder angestellt werden sollen, wird wahrscheinlich in der nächsten Sitzung erledigt werden.

Wie Frau Ida L. M. Fursman, die Präsidentin der Chicago Teachers' Federation, angibt, wird deren Direktorium demnächst eine Sitzung abhalten und wahrscheinlich den Beschluß fassen, den entlassenen Lehrerinnen ihr Gehalt zu bezahlen, unter der Voraussetzung, daß diese sich nach Springfield begeben und auf den Erlaß eines Gesetzes hinwirken, nach welchem Lehrerinnen nur auf Grund einer gegen sie eingeleiteten öffentlichen Untersuchung entlassen werden dürfen.

Es ist das Bräu, das das Bier macht; es ist das Bier, das die Brauerei macht.

Jede Brauerei kann brauen. Jeder kann Malz und Hopfen nehmen und ein Bier brauen; aber in dem Bier die reiche rahmige Qualität, den wohltuenden, angenehmen Geschmack, das Aroma des Hopfens und die zuträgliche Güte der Malznahrung zu vereinigen, das ist eine Kunst.

Solches Bier ist unverfälscht; rein, reich an Nährwert, kräftig, zuträglich und gesund;—wohlschmeckend—köstlich.

„Dies ist die Art Bier, die Blatz braut"

Blatz Pilsener
MILWAUKEE
An Zapf oder in Flaschen in den besten Plätzen

Telephonirt nach einer Kiste für Euer Heim—Haymarket 4160
Chicago Zweigoffice: Ecke Union und Erie Str.

Der Peter von Danzig.

Ein Roman aus Danzigs glanzvollster Vergangenheit von C. Crome-Schwiening.

(12. Fortsetzung.)

8. Kapitel.

„Dunkle Mächte."

In dem Danzig des Jahres 1458 folgten die Ereignisse zu schnell einander, als das sie einzeln zu lang und frisch haften blieben in der Erinnerung. Der Krieg mit dem Orden dehnte sich immer mehr aus, und die Herren der Marienburg waren der blühenden Handelsstadt nicht allein Feinde — die Küstenstädte sahen scheel auf die wackere Stadt, die keine Opfer an Geld und Blut scheute, um sich ihrer Bedränger zu erwehren, und die Seeräuber, besonders die nordischen, wurden manchem reichbeladenen Danziger Handelsschiff, das nach Holland oder England steuerte, gefährlich. Um diesen ärgsten Feinden des Danziger Großhandels wirksam entgegenzutreten, hatte der Danziger Rat schon zwei Jahre zuvor den Danziger Schiffern: Hans Bornholm, Michael Erdmann, Vincenz Stolle und Hans Moderson Kaperbriefe ausgestellt, auf Grund derer sie auf wohlarmirten Galeeren Jagd sowohl auf die den heimischen Handel bedräuenden Seeräuber, wie auf die Schiffe der Feinde machten, von denen sie manche nahmen und mitbrachten. Schon damals begann die Flagge Danzigs am großen Mast der Schiffe und auf deren hochgetürmtem Heck, die Blutfarbe mit den zwei Kreuzern untereinander zeigend, geachtet und gefürchtet zugleich zu werden. Danzig bot damals das merkwürdig Bild, zugleich eine große Handelsstadt und eine Stadt in Waffen zu sein, und keine von allen anderen Städten der Ostmark hat zu jenen Zeiten mit weiser Klugheit zugleich wie mit der Schärfe des Schwertes ihre Stellung und ihr Ansehen so behauptet, wie diese.

Die letzten Tage des August waren gekommen. Der vorletzte setzte schon um die Morgenstunde so schwül und drückend ein, daß in den engen Gassen der inneren Stadt eine schwere Luft lag. Jadwiga, des Kaufherrn Tidemann Haakes schönes Eheweib, empfand die Schwüle, die auch ihr Gemach füllte, wie eine körperliche Beschwerde — schwer lag seit den letzten Tagen des Hauses Einsamkeit über ihr, denn Tidemann Haakes Verbindungen hatten es nötig gemacht, daß er mit der am gestrigen Frühmorgen ausgelaufenen Handelsflottille selbst wieder nach England hinüberfuhr. Die Flotille war von zwei Danziger Kriegsgaleeren begleitet, denn die Kunde von neuen Seeräuberuntaten war nach Danzig gelangt, und ohne solchen Schutz zu segeln war jetzt ein verwegenes Unternehmen.

Trotz der Entfremdung, die zwischen den Gatten eingetreten war, hatte sie ihn nicht gern ziehen sehen. In dem schönen, jungen Weibe war die Schwermut erwacht, die sie äußerlich nur noch reizvoller, innerlich aber unglücklich machte.

Den wenigen Verkehr mit den Gattinnen anderer Danziger Kaufherren mied sie jetzt fast ganz. In deren Häuser sprangen fröhliche Buben und Mädchen umher, und der Mütter Augen blickten strahlender und froher noch, wenn sie auf diesen ruhten. Ihr Haus war einsam geblieben und unberührt von lautem Kinderlärm.

Ihr war es, als habe sie es verschuldet. Als sei die Unlust, mit der sie der Geburt ihres Kindes entgegengesehen, die Ursache gewesen, daß es nicht lebend zur Welt gekommen. Bei den Dominikanern, bei denen sie nicht eben zur Freude des Kaufherrn, viel zur Beichte ging, hatte sie Trost gesucht und reiche Opferspenden deren Kapelle dargebracht. Aber der Trost war ihr nur in Worten, Fürbitten und Messen geworden. Von einer Wirkung auf sich spürte sie nicht viel. Sie mußte immer daran denken, wie inhaltvoll ihr Leben sich hätte gestalten können, wenn sie einen Sohn an ihrer Seite gehabt hätte, dem sie von dem unausgeschöpften Born ihrer Liebe geben könnte.

Wieder war sie mit der Schaffnerin und den Mädchen, Thorsten Kerlyn und den Schreibdienern, die gleich jenem im Giebelstock ihre Schlafstellen hatten, allein im Haus. Sie hatte jene Episode längst vergangener Jahre mit Kerlyn kaum in ihrer Erinnerung bewahrt. Erst, als ihr Eheherr von seiner bevorstehenden Abreise sprach und hinzufügte, daß er diesmal Thorsten Kerlyn mit noch größerem Vertrauen belehnt zurücklassen werde und daß er vielleicht, in Ermangelung eines Leibeserben dereinst daran denken werde, ihn zu seinem Kompagnon zu machen, war es wie eine Warnung auf ihre Lippen getreten. Aber sie hatte die Worte unterdrückt. Tidemann Haake hatte ihr anvertraut, daß seine Reise geschehe, um schwere und drohende Verluste möglichst noch ganz abwenden zu können, und sie wollte ihm nicht den Sinn noch obendrein beschweren. In der Handlung hatte sich ja Kerlyn bewährt, und sie selbst fürchtete ihn nicht. Ihr Stolz war eine sichere Schranke gegen jede Annäherung seinerseits, die zu wiederholen er sich wohl scheuen würde, hatte er doch die ehrerbietige Haltung gegenüber dem Weibe seines Prinzipals seither nicht verletzt.

Aber sie hätte nicht Weib sein müssen, wenn sie nicht gefühlt, daß der alte Funke in ihm noch weiterglomm. Wenn sie unversehens seinem Blick begegnete, las sie darin noch immer die Leidenschaft wie von einst.

Dem schwülen Morgen war ein sengender Mittag, ein drückender Nachmittag gefolgt. Es war, als habe sich das Himmelsgewölbe, das mit grauen Wolken sich bezogen hatte, tiefer auf Danzigs Gassen herniedergelassen. Ein Unwetter war im Anzuge, das fühlte jeder. Jadwiga war's, als müsse es sich nicht in Blitz und Donner allein lösen. Sie saß in ihrem Frauengemach allein. Der schmale Ausblick auf die Jopengasse war das, was sie täglich von der Außenwelt genoß, wenn sie nicht in die Messe ging, oder in einen der Kaufläden der Stadt, um etwas zu erstehen, dessen Kauf sie der Schaffnerin nicht anvertrauen wollte.

Gestern früh war die Flotille abgesegelt, auf deren Schiffen einem sich auch Tidemann Haake befand. Am Nachmittag schon war ihr Eheherr an Bord seines im Weichselstrom liegenden Schiffes gegangen, da man mit dem Morgenwinde auslaufen wollte. So hatte sie ihn nicht mehr gesehen, als sie von der Abendmesse bei den Schwarzmönchen kam. Sie hätte ihn sonst unterrichtet über ein Begebniß, das Thorsten Kerlyn betraf und das ihren Argwohn geweckt hatte, dem sie noch nicht rechte Deutung zu geben wußte.

In den Tagen vorher schon war Kerlyn erregter gewesen, als dies sonst des auf sich Acht gebenden Mannes Art war. Das war ihr indessen nicht allzu sehr aufgefallen. Vor der Abreise des Handelsherrn gab es in der Handlung wohl des Wichtigen und noch zu Erledigenden genug. Aber ihr war aufgefallen, daß, nachdem Tidemann Haake Abschied genommen und nach seinem Schiffe gegangen war, gerade, als sie zu den Dominikanern ging, vor ihr, ohne sie zu sehen, Thorston Kerlyn das Haus eilig verließ. Und als nach der Messe sie durch die Scheibenreuttergasse heimkehrte, sah sie ihn im Hausflur einer Schenke stehen und hörte ihn in einer ihr fremden Sprache, die wohl die seiner dänischen Heimat sein mochte, mit einem stiernackigen Manne reden, dessen gemeines Gesicht mit dem struppigen, brandroten Vollbart, der es umgab, ihr bei dem kurzen Blick schon, den sie auf ihn warf, Ekel erregte.

Was hatte Tidemann Haakes erster Buchführer und Vertrauter in einer solchen verrufenen Schenke mit einem Fremden zu schaffen, der aussah wie ein Wegelagerer oder Strauchdieb?

Thorsten Kerlyn hatte sie, mit dem Rücken gegen die Gasse im Hausgang stehend, nicht gesehen und sie war eilenden Fußes nach Hause geeilt. Hätte sie gewußt, daß der Rotbärtige stracks sich auf den Weg machte an die Weichsel, wo er ein Boot bestieg, das im Dunkel der Büsche auf ihn geharrt hatte, das alsbald die Weichselmündung hinab und in der nämlichen Nacht noch in die große Ostmeer-Bucht auf Hela zu hinausgerudert würde, von Männern, die an wildem und verwegenem Aussehen dem Rotbärtigen nichts nachgaben, ihre Gedanken hätten sorgenvoller wohl die Flotte ihres Eheherrn begleitet, welche den nämlichen Kurs nahm, nachdem sie die Weichsel verlassen.

Daran dachte sie jetzt wieder, als die Gewitterschwüle auf ihr und in ihr lag und zum ersten Male war es ihr, als habe sie Ursache, Thorsten Kerlyn zu fürchten.

(Fortsetzung folgt.)

— Ehe bedeutet: eine Frau mehr und einen Mann weniger.

ALBECA PILLS

Das wirkliche Heilmittel für Verstopfung, keins, das die Eingeweide angreift oder Kneifen verursacht. Die Leber zu zwingen, Galle zu speien und die Eingeweide in Aufregung zu versetzen, verursacht Verstopfung. Heilt sie aber nicht. Albeca-Pillen

Reguliren Leber und Magen wie ein Uhrwerk.

Frei von schädlichen Drogen. Sie vertreiben die Zitronenfarbe aus Eurem Gesicht, klären die Haut, beseitigen Finnen, Schwindel, Migräne, Biliösität. Es ist das große Leber- und Eingeweide-Heilmittel. Sie wirken gründlich, angenehm, deshalb gefallen sie Jedermann. 25c und 50c die Schachtel in jeder Apotheke oder Departement-Laden, oder werden direkt nach Empfang des Preises versandt. Proben auf Wunsch frei geschickt.

Bartz Drug Co., Grand Rapids, Mich.

Kriegsschauplätze im süd-östlichen Europa.

Die Länder der Mittelmächte und die von ihnen besetzten Gebiete sind weiß. Die an den Alliirten gehörenden Gebiete sind schattirt, ebenso Griechenland.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Theatergebäude an West Madison wechselt Besitzer.

Die zwei bedeutendsten Transaktionen auf dem Grundeigentumsmarkt betrafen gestern Theatergebäude. Das Empire Theater an West Madison Straße, östlich von der Kreuzung mit der Halsted Straße gelegen, ist von Hermann Fehr aus Milwaukee erworben worden. Das Gebäude stößt an das Waarenhaus der Firma John M. Smyth und ist auf einem Grundstück von 96 Fuß Front und 189 Fuß Tiefe errichtet, auf dem, außer dem Theater, ein sechsstöckiges Geschäftshaus sich befindet. Die Uebertragung war eine ziemlich verwickelte, und der von Hermann Fehr teils gezahlte, teils in Belastungen übernommene Kaufpreis übersteigt $250,000.

Auf dem Grundstück, welches die West End Amusement Company, die bereits das Crawford Theater besitzt, erworben hat und das in einer Breite von 125 Frontfuß und einer Tiefe von 180 Fuß an West Madison Str., 175 Fuß von der Kreuzung mit Cicero Avenue liegt, wird ein neues Wandelbilder-Theater errichtet, dessen Pläne die Architekten jetzt in Bearbeitung haben. Auch dieses Grundstück gehörte bisher verschiedenen Eigentümern, und es ist für insgesammt $23,500 erworben worden. Vorläufig soll nur ein einstöckiges Gebäude errichtet werden, in dem außer dem Theater, das ein Fassungsvermögen von 1600 Personen haben wird, im Erdgeschoß verschiedene Läden und im oberen Stock Geschäftsräume untergebracht werden. In dem Bau werden ungefähr $250,000 angelegt werden.

Im Südwesten der Stadt wird eine neue katholische Pfarre unter dem Namen des Märtyrers St. Justin eingerichtet, die Pfarrer J. K. Finling leiten wird. Für die Erbauung ihrer Kirche nebst Schule und Pfarrhaus hat die Erzdiözese von Catherine Walsh und anderen Eigentümern eine Anzahl Grundstücke erworben, die an Honore Str., Wood Str. und 71. Str. ein Grundstück im Ausmaß von 265 bei 300 Fuß mit drei Fronten ergeben. Der Kaufpreis war insgesammt $10,500. Mit dem Bau der Kirche wird baldigst begonnen werden.

Ein Anteil an dem siebenstöckigen Geschäftshaus an der südöstlichen Ecke von Michigan Ave. und Lake Straße, das auf einem 72 bei 130 Fuß großen Grundstück errichtet ist, wurde um $50,000 von Samuel Hale von seinem bisherigen Eigentümer Charles H. Mahews von Kenosha erworben. Elizabeth A. Choate hat ihr 12 Wohnungen enthaltendes Haus Nr. 916—18 Garfield Boulevard an Almon A. Manson um $27,000 verkauft. Die übernommene Belastung beträgt $15,000. Ein Wohnhaus an Vincennes Avenue ist um $26,000 mit einer Belastung von $8000 von Anna Sommers an Frederick H. Wickett verkauft worden. Eva Friedmann hat an H. Huncke ein Grundstück in der North Sawyer Ave. um $24,500 mit einer Belastung von $14,500 verkauft.

Wholesale und Retail

Chas. Hammesfahr Co.

Importeure und Händler in

Hochfeinen Tafel-Delikatessen

Alleinige Agenten für

Weisel & Co.'s Milwaukee hochfeine Wurst, Schinken und Speck.

George Sichling's Milwaukee echtes deutsches Roggen-Brot.

165 N. La Salle Str, Chicago, Ill.

Tel.: Main 1937 - Main 5235 - Auto 34-253

Unsere Korporation ist und war in keiner Weise an den Hammesfahr Restaurationen beteiligt.

Chas. Hammesfahr Co.
Herman Scholz, Präs.

modidofrsa

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Kinderkleid.

Der obere Rand dieses Kleides ist vorn und hinten an ein Joch gekräuselt. Gürtel, Kragen, Manschetten und Taschenbesatz sind einfarbig.

7950

Bloomers, die an einer Untertaille befestigt werden, sind vorgesehen.

Größe für 8jährige erfordert 3¾ Yards gestreiftes und ⅝ Yard einfarbiges, 36 Zoll breites Material nebst ½ Yard für die Untertaille. Nimmt man nur eine Art Material, genügen 4 Yards 36 Zoll breites Material.

Schnittmuster Nr. 7950. Größen für Kinder im Alter von 4 bis zu 10 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill.

Rheumatismus

Ein Hausmittel von einem, der es hatte

Im Frühjahr 1893 litt ich an Muskel- und Gelenk-Rheumitismus. Ich litt, wie nur die wissen, die es haben, über drei Jahre. Ich probirte ein Mittel nach dem andern und Doktor auf Doktor, aber Linderung, die ich erzielte, war nur zeitweilig. Schließlich fand ich ein Mittel, das mich völlig heilte, und habe keinen Rückfall gehabt. Ich habe es Vielen gegeben, die schrecklich aushielten und sogar bettlägerig mit Rheumatismus waren, und es bewirkte in jedem Falle eine Heilung. Ich will, daß jeder Leidende an irgend einer Art von Rheumatismus diese wunderbare Heilkraft versucht. Schickt kein Geld, nur Euren Namen und Adresse und ich schicke es kostenfrei. Nachdem Ihr es versucht habt und es sich als das Langgesuchte zur Heilung Eures Rheumatismus erwiesen hat, schickt den Preis, einen Dollar, aber versteht wohl, ich will Euer Geld nicht, außer Ihr seid völlig zufrieden. Ist das nicht anständig? Weshalb noch länger leiden, wenn Euch positive Hilfe frei geboten wird? Schiebt es nicht auf. Schreibt heute.

Mark H. Jackson, Nr. 45 C Gurney Bldg., Syracuse, N. Y.

ag31,spt14,28,ok12,26,nov9

UMI

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE

Jede sparsame Dame wird Vorteile ziehen aus diesen großen

Freitag-Offerten!

Schul-Mützen für Knaben — aus reinwollenen fancy Mischungen und blauen Serges gemacht — alle Größen, 50c Werte, Freitag zu nur 27c

Union Suits — für Knaben, sanitäre Maschen und Nainsook, ärmellos oder kurze Aermel, Kniclänge — für nur 18c

Schul-Blusen für Knaben — aus blauem Amoskeag und echtfarbigen Percales gemacht, Sport- oder reg. Kragen, 50c Werte, zu 39c und 22c

Unterzeug für Knaben — Balbriggan Unterhemden und knöchellange Unterhosen für Knaben, Hemden ärmellos — Freitag zu 19c

Männer-Hemden — aus echtfarbigen Percales und blauem Amoskeag gemacht, weiter Schnitt, Größen 14—17, bis 75c wert, Auswahl zu 39c

Muslin — Yardbreiter, schwerer, ungebleichter, für Bettücher u. Kissenbezüge, volle Stücke 10c — die Yard nur 6¾c

Knaben-Mützen — aus fancy wollenen Mischungen gemacht, helle und dunkle Farben, wert bis zu 39c — Freitag für nur 15c

Shaker Flanell — gebleicht, doppelt Napped Qualität, gute, mittlere Schwere — wert 10c — speziell Freitag die Yard zu 5½c

Laundry-Seife — Rub-no-more Laundry Seife — Freitag 10 Stück für 34c; deutsche Family Laundry Seife, 5 Stücke für nur 8c

Sateen — echte schwarze mercerisirte Seide-Appretur Qual., 32 Zoll breit, 18c Sorte — speziell die Yard für nur 12½c

Wäsche-Körbe — extra große Sorte — gut gemacht — mit starkem Griff — wert bis zu 35c — Freitag zu 15c

Handtücher — Fancy Huck Gäste-Handtücher — echtfarbig, rosa, Rose, blau oder gelber Border, wert 10c das Stück für 5c

Brot-Bretter — 18 bei 24zöllig, aus Hartholz gemacht, 40c wert, zu 15c; Ofenrohr-Emaille, raucht nicht, wert 15c, die Büchse zu 8c

Kinder-Kleider — Gingham Kleider für Kinder — hellblau und rosa karrirt — Größen 1 bis 3 — Freitag zu 22c

Fleisch-Hackmaschine — große Sorte, mit Stahlmessern — wert $1.50, zu 79c; Teppich-Klopfer, schwerer Draht — Holzgriff, 15c wert, zu 7c

Blusen-Kleider für Damen — aus figurirtem Lawn, Crepe oder Gingham und Percale gemacht — $1.00 und $1.25 Werte, für nur 39c

Strümpfe — Mercerized Lisle und fein gerippte baumwollene Strümpfe für Babies, rosa, blau und schwarz, 19c Werte, das Paar zu ... 5c

Ingrain Teppiche — Yard breit — helle und dunkle Orientalische Muster, wert bis zu 50c Freitag die Yard zu nur 29c

Strümpfe — Schwarze, baumwollene gerippte Schulstrümpfe für Knaben und Mädchen, Größen 5 bis 9½, wert 19c, Paar... 11c

Sofa-Kissen — Größe 20 und 22 — mit Manilla Daunen gefüllt, ballen sich nicht zusammen — wert 55c — Freitag zu 32c

Männer-Socken — Rockford Socken für Männer — blau und lohfarbig gemischte Baumwolle — alle Größen, spez. Freitag, Paar.. 7½c

Große Sorte baumwoll. Blankets — weiß, lohfarbig und grau — mit fancy Border — reguläre $1.00 Werte — speziell das Paar für 79c

Knaben- und Kinder-Schuhe — aus Satin und Gunmetal Calfskin gemacht, Knöpf-Facons, Größen 9 bis 13½ und 8½ bis 11, Paar zu 99c

Unterröcke für Damen — aus reinwollener Serge und Novelty Blau, Schwarz und Grün gemacht, $3.00 Werte, zu nur $1.79

Sandalen für Knaben u. Mädchen — aus lohfarbigem Calfskin gemacht, mit 2 Schnallen und Straps, — Größen 10 bis 2, wert 85c, das Paar zu 47c

Blusen — aus feiner Voile und Organdie gemacht, neueste Facons, ganz weiß und farbig, $1.25 und $1.50 Werte, zu 79c

Damen-Haus-Slippers — aus feiner schwarzer Serge — Front Elastic, Leder-Sohlen — Größen 4 bis 6 — Freitag das Paar 29c

Kurzwaaren — 8zöll. schwarze Dressing-Kämme, das Stück .... 7c; Maschinen-Nadeln, für alle Maschinen, Stück zu 1c

Union Suits für Damen — ohne Aermel und mit Spitzen besetzt — fein gerippt — reguläre 35c Werte — Freitag zu nur 19c

Kurzwaaren — Talcum Powder, Lilac oder Violet, Büchse, 6c; — J. J. Clarks schwarz und weißer Spulen-Zwirn, 3 Spulen für .. 5c

Lage der Stadt günstig

Nur Milch- u. Eiszufuhr bilden ernstes Problem im Fall eines Streiks.

So erklärt Kabinet des Mayors.

Gesundheitskommissär befürchtet keinen Mangel an Milch. — Straßenbeleuchtung und Straßenbahnen ungefährdet. — Healey beruft Urlauber ein.

Daß der Stadtverwaltung von dem drohenden Streik der Eisenbahner allzu große Schwierigkeiten nicht erwachsen werden, und daß die Milch- und Eiszufuhr jedenfalls das ernsteste Problem bilden wird, dem die Bevölkerung sich gegenübersehen wird, war die allgemeine Ansicht, die heute in einer Sitzung des Kabinets des Mayors zum Ausdruck kam. Alle Mitglieder des Kabinets des Stadtoberhauptes und Ald. John A. Richert, der Vorsitzende des stadträtlichen Finanzausschusses, hatten sich zu der Sitzung eingefunden, die gestern auf Veranlassung des Oberbaukommissärs Moorhouse einberufen worden war. Mayor Thompson hatte auf Grund der Zeitungsnachrichten seine Jachtfahrt nach Wiskonsin unterbrochen und war nach Chicago zurückgekehrt. Nachdem alle Kabinetsmitglieder über ihre Abteilungen Bericht erstattet hatten, faßte Ald. Richert sein Urteil in den Worten: „Das ernsteste Problem ist die Milch- und Eiszufuhr in die Stadt" zusammen, während der Mayor zufügte: „Die Stadtverwaltung selbst ist in keiner ungünstigen Lage."

Milchzufuhr angeblich ungefährdet.

Gesundheitskommissär Dr. John Dill Robertson erklärte, daß er hinsichtlich der Milchzufuhr ernstliche Schwierigkeiten nicht erwarte. Die Borden Condensed Milk Co. und die Bowman Dairy Co. lieferten 50 Prozent aller Milch in Chicago und würden sie in Kraftlastwagen nach der Stadt befördern. Die kleineren Milchhändler würden natürlich leiden, da sie Kraftlastwagen nicht zur Verfügung hätten. Ernster sei es um die Abfuhr von Kadavern bestellt, doch könne die Canal Melting Co., welche den Kontrakt dafür habe, sie mittels Booten aus der Stadt befördern. Was Eis anbelangt, so sah der Gesundheitskommissär die Lage nicht für sehr ernst an, da viele große Anlagen und auch Hospitäler Ammoniak für ihre Kühlanlagen verwenden. Oberbaukommissär Moorhouse aber war der Ansicht, daß die Eiszufuhr für das große Publikum recht ernste Schwierigkeiten bieten würde. Ihm stimmte Ald. Richert zu. Was die städtische Schwindsuchtsheilanstalt anlangt, so ist nach der Angabe Dr. Robertsons seine Milchzufuhr gesichert. Andere Vorräte sind auf seine Veranlassung in den letzten Tagen in größeren Massen angekauft worden. Dagegen dürfte die Versorgung mit Fleisch Schwierigkeiten machen.

Keine Gefahr für Gasolinzufuhr.

Der stellvertretende Feuerwehrmarschall P. J. Donahue erklärte, gestützt auf seine Erfahrungen im letzten großen Eisenbahnstreik im Jahr 1894, er erwarte für die Feuerwehr Schwierigkeiten in den ersten Wochen nicht. Vor 22 Jahren hätten die großen Brände, zu denen der Streik geführt habe, erst nach ungefähr drei Streikwochen begonnen und seien nicht so sehr auf Streiker als vielmehr auf unbeschäftigte Leute anderer Gewerbe zurückzuführen gewesen. Was die Vorräte für die Feuerwehr anlange, so könne sie Kohle überall mit Beschlag belegen. Zum Betrieb der Mehrheit der Apparate verwende sie Gasolin, daß sie nötig brauche. Bezüglich der Gasolinzufuhr erklärte der städtische Elektriker Keith, daß es aus Whiting in Indiana bezogen werden könne, wohin es in Röhrenleitungen gebracht werde. Oberbaukommissär Moorhouse fügte hinzu, daß die Stadt für diesen Zweck drei Lokomobilsprenkelwagen und eine große Anzahl Kraftlastwagen zur Verfügung habe.

Beleuchtung und Straßenbahnverkehr.

Die Straßenbeleuchtung ist nach der Angabe des städtischen Elektrikers im Fall eines Streiks nicht gefährdet, da für sie Wasserkräfte verwandt werden. Eine Ausnahme bilde nur South Chicago, doch habe die Commonwealth Edison Co. Kohle für neun Monate. Das sichere auch die Triebkraft für die Beförderung der Straßenbahnwagen. Kohle für neun Monate habe auch die Peoples Gas Light & Coke Co.

Die Kohlenvorräte.

Weniger günstig sind nach der Angabe des Oberbaukommissärs die städtischen Pumpwerke bezüglich ihrer Kohle daran. Sie haben Kohle für von 17 bis 35 Tage, mit Ausnahme des Pumpwerks in Lake View, das Kohle nur für fünf Tage hat. Kommissär Moorhouse aber und Ald. Richert sprachen die Zuversicht aus, daß die Stadt für diesen Zweck werde Kohlen erhalten können, und Korporationsanwalt Ettelson untersucht augenblicklich, ob die Stadt das Recht hat, für diesen Zweck Kohle mit Beschlag zu belegen. Ald. Richert berichtete von einem riesigen Kohlenlager der Burlington Bahn nahe der Stadtgrenze, das der Bahn genügend Kohle für ein Jahr sichere. Im Fall eines Streiks brauche sie diese Kohle ja doch nicht alle.

Healey beruft Urlauber ein.

Polizeichef Healy berichtete, daß er alle auf Urlaub befindlichen Mannschaften der Polizei angewiesen habe, sich morgen zum Dienst zu melden. Er warf die Frage auf, daß es nötig sein würde, diese Leute an geeigneten Plätzen unterzubringen und dafür Feldbetten usw. zu beschaffen. Ald. Richert versicherte ihm, das werde keine Schwierigkeiten machen.

Widerruf von Schanklizensen.

Mayor Thompson wird im Laufe des Tages ungefähr 20 Schanklizensen widerrufen, deren Widerruf von der von ihm ernannten Dreierkommission empfohlen worden ist. Der Mayor sprach seine Befriedigung darüber aus, daß die Zahl der Uebertretungen des Sonntagsgesetzes stark zurückgegangen sei.

Unheil verhütet.

Fünf Stangen Dynamit in der Gasse gefunden und beschlagnahmt.

In einer nahe Hermitage und Chicago Ave. gelegenen Gasse stolperte heute früh kurz vor sechs Uhr John Krist, Nr. 825 Lincoln Str., über fünf Stangen Dynamit, die mit einer 2½ Fuß langen, schon angesteckten Zündschnur verbunden waren. Detektives der von ihm sofort benachrichtigten Wache an der W. Chicago Ave. beschlagnahmten den Explosivstoff, warfen ihn in einen Eimer Wasser und beförderten ihn in diesem nach der Wache. Auf Grund der nunmehr eingeleiteten Untersuchung gelangten die Geheimpolizisten zu der Ueberzeugung, daß unzufriedene Elektrizitätsarbeiter oder ihre Anhänger beabsichtigt hatten, die an Rice und Lincoln Str. gelegene Kraftanlage des Abwasserbezirks in die Luft zu sprengen, aber, als sie sahen, daß das Gebäude polizeilich bewacht war, kalte Füße bekamen und sich des Dynamits so schnell als möglich entledigten. Die in der Anlage beschäftigten „Operators" und Drahtspanner hatten sich kürzlich der von der Abwasserbehörde nicht anerkannten Elektrizitätsarbeitergewerkschaft Nr. 9 angeschlossen, deren Sekretär L. M. Fee heute erklärte, daß die „Operators" und Drahtspanner der Abwasserbehörde heute an den Streik befohlen worden seien und ihrer 45 bezw. 25 schon die Arbeit niedergelegt hatten. Abgesehen davon, daß die Leute mit ihren Arbeitsbedingungen unzufrieden seien, denn jeder von ihnen hänge mehr oder weniger von der Gunst der Politiker ab, verlangten sie auch eine Lohnaufbesserung von $15 den Monat. Bisher hatten sie nur $60 bis $80 monatlich verdient. Hauptsächlich aber beschwerten sich die Leute darüber, daß auf Empfehlung demokratischer Wardführer hin Krethi und Plethi als Elektrizitätsarbeiter angestellt wurden und durch ihre Pfuscharbeit die geschulten, nur auf eigene Kenntnis stehenden Arbeiter in Mißkredit brachten.

Das Tsingtau-Orchester.

Das vorletzte Konzert vor dem großen Abschieds-Volksfest.

Nur noch heute und morgen Abend spielt das Tsingtau-Orchester im Riverview Park zum Besten der allgemeinen Kasse der Deutschen und Oesterreich-Ungarischen Hilfsgesellschaft, denn die letzten Konzerte am Samstag, Sonntag und Montag sind bekanntlich, in Verbindung mit einem allgemeinen deutschen Volksfest, zum Besten der Kriegsnotleidenden in Sibirien und den deutschen Kolonien bestimmt. Wer also noch einen gemütlichen und genußreichen Abend auf dem Konzertplatz verbringen will, darf nun nicht länger säumen. Das Programm für heute Abend lautet:

1. „Wir präsentiren", 1. Preismarsch a. d. Wettbewerb der Zeitschrift „Die Woche" .... Tilbout
2. Ouverture z. Op. „Wilhelm Tell" .. Rossini
3. Altniederländisches Dankgebet ...... Kremser
4. Slawische Rhapsodie .... Friedemann
5. Ouverture z. Op. „Leichte Kavallerie" .... Suppé
6. Grüße an die Heimat", Paraphrase .... Nebl
7. „Wiener Blut", Walzer .... Strauß
8. Potpourri a. d. Operette: „Hoheit tanzt Walzer" .... Ascher
9. Husarenattacke, Charakterstück .... Eilenberg
10. Rokoko-Liebeslied .... Meyer-Helmund
11. Czardas a. d. Op. „Der Geist des Wojewoden" .... Großmann
12. „Deutschlands Lorbeerkranz", Potpourri .... Silwedel

Parkkonzert.

Die von Paul Goethel geleitete Kapelle gibt heute Abend im Dvorak Park, an 21. und May Straße, ein Freikonzert mit folgendem Programm: Marsch, Baisley; Ouverture zu „Leichte Kavallerie", Suppé; Auswahl aus „Der Troubadour", Verdi; Walzer, Gungl; Böhmische Melodien, Pryner; Auswahl aus „Dichter und Bauer", Auswahl aus „Pique Dame" und „Orpheus", Tobani; Holländische Scharwache, Bertelorf; Nationale Weisen, Dalberg.

Unsere Miliz kommt heim.

Erstes und zweites Infanterieregiment bekommen Garnisonsdienst bei Chicago.

San Antonio, Texas, 15. August. Generalmajor Funston hat heute das Erste und Zweite Illinoiser Miliz-Regiment zum Garnisonsdienst nach Illinois zurückgesandt. Sie werden in der Nähe von Chicago ins Quartier kommen und heute Abend abfahren. Milizregimenter anderer Staaten werden ebenfalls zum Dienst in ihrer Heimat zurückgeschickt.

Leset die „Sonntagpost"!

„Velsor" ein
Arrow
Leichtgerollte Front
Kragen
Mit oder ohne Nadel getragen.
15 Cents jeder, 6 für 90 Cents.
Cluett, Peabody & Co., Inc.
Fabrikanten.

Der Sausekoller.

Kraftradpolizist von Autler überfahren und vielleicht tötlich verletzt.

Der Polizist Frank Farrell, Nr. 656 W. 61. Str., der als Kraftradfahrer der Bezirkswache in Englewood zugeteilt ist, wurde heute an 57. Str. und Normal Boulevard von einem Kraftwagen, der mit einer Geschwindigkeit von ungefähr 50 Meilen die Stunde fuhr, angerempelt und fünfzig Fuß weit fortgeschleudert. Ehe der schwerverletzte Blaurock sich aufrichten konnte, war der gewissenlose Lenker des Schnauferls bereits über alle Berge. Es gelang Farrell, sich bis zur Wache zu schleppen, wo er, nachdem er Bericht erstattet, bewußtlos zusammenbrach. Im Englewood Hospital, wohin er überführt wurde, zweifeln die Aerzte an seinem Aufkommen. Die Polizei forscht jetzt nach dem Urheber des Unfalls.

Nicht besser erging es dem 32jährigen Peter A. Lumicz, der an 87. Str. und Commercial Ave. wohnhaft ist. Dieser wurde an 88. Str. und Buffalo Ave. von einem Kraftwagen über den Haufen gerannt und so schwer verletzt, daß man im South Chicago Hospital, wohin er überführt wurde, an seinem Aufkommen zweifelt. Auch in diesem Falle fuhr der Lenker des Kraftwagens davon, ohne sich um sein Opfer zu kümmern.

Im Wesley Hospital starb heute der 16jährige Robert Swanson, Nr. 1727 Ballou Straße, an den Verletzungen, welche er vor einigen Tagen erlitt, als er an der 29. Str. und Wabash Ave. von einem Kraftwagen überfahren wurde.

Während er an 40. Straße und Ashland Avenue an einer Ramme arbeitete, verlor der 34jährige Stanley Koepper, Nr. 4324 S. Wood Straße, das Gleichgewicht und stürzte ins Wasser. Er ertrank, ehe Kameraden ihm zu Hilfe kommen konnten.

Pöbel vergreift sich an Sheriff.

Lima, Ohio, 31. Aug. Der Neger Daniels hatte sich gestern Morgen an der Farmersfrau Barber vergriffen, war von den Umwohnern ins hiesige Gefängniß gebracht, später, als sich ein immer größer werdender Volkshaufe in der Absicht ansammelte, den Kerl aufzuhängen, insgeheim nach dem Staats-Irrenhause gebracht worden. Der Volkshaufen stürmte, Polizei und Hilfssheriffs überwältigend, ins Gefängniß, legten Sheriff Eley, da die Nachforschung nach dem Schwarzen vergeblich war, eine Schlinge um den Hals und zwang ihn unter Mißhandlungen, einen Lastkraftwagen zu besteigen und sie nach dem Versteck des Negers zu geleiten. Eine Menge anderer Kraftwagen folgte. Er ging nach Ottawa, von wo der Neger aber schon weitergeschafft worden war, und da gelang es dem Sheriff, zu entwischen.

Leset die „Sonntagpost"

Fairbanks Annahmerede.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

der Republik ein. Er fuhr dann fort: „Wir glauben an die bedingungslose Einhaltung einer starken auswärtigen Politik, gerecht gegen Andere, wie wir Gerechtigkeit für uns selbst verlangen. Nur so können wir die Achtung der Welt wiedererlangen und dauernden Frieden mit den anderen Mächten ohne internationale Verwicklungen erhalten.

„Die Gegner rühmen sich, das Land aus dem Kriege herausgehalten zu haben. Das ist nicht wahr, denn wir haben Krieg mit Mexiko gehabt, und daß er nicht größer wurde, ist nur darin begründet, daß Mexiko nicht größer ist. Aber von allen übrigen Nationen hat ja keine, weder in Europa noch im fernen Orient, einen Krieg mit uns gesucht, und so ist es nicht das Verdienst der Demokraten, daß wir keinen gehabt haben.

„Es ist keine sehr schwere Aufgabe für einen Präsidenten, Frieden zu halten, wenn niemand Krieg mit uns sucht, und wenn unser Volk fest davon überzeugt ist, daß alle unsere äußeren Verwicklungen leicht auf diplomatischem Wege gelöst werden können.

In scharfer Weise verurteilte der Redner darauf die „schwankende Politik" des Präsidenten Wilson in Mexiko. Friede und gute Nachbarschaft mit Mexiko sei für uns höchst wichtig, da 40,000 Amerikaner dort leben und $1,000,000,000 des mexikanischen Nationalreichtums, also 45 Prozent der Gesammtsumme von $2,400,000,000, Amerikanern gehören. Nur weil die europäischen Nationen zu sehr drüben beschäftigt gewesen, sei Amerika in Mexiko eine Probe der Monroelehre erspart geblieben.

Ueber die so wichtige Frage des Verhältnisses der Amerikaner verschiedener Abstammung zu einander und zum Kriege sagte Kandidat Fairbanks: „Der furchtbare Kampf in Europa wird den Geist des Nationalismus in der Welt eher fördern, als vermindern. Wir müssen daher mehr als je den Amerikanismus aufrecht erhalten, der unbeeinflußt ist von Sektentum, Klassenvorurteil und Sympathien mit fremden Völkern. Nie war es wichtiger, alle Trennungslinien innerhalb unserer Nation zu verwischen, die sich auf die Geburt oder den Beruf der verschiedenen Bürger gründen. Aber wir können trotzdem die fremdgeborenen Amerikaner nicht wegen ihrer Sympathie mit den Ländern tadeln, deren Untertanen sie früher waren, gegenüber jenen Ländern, mit denen diese ihre Heimat im Kampfe steht. Irgend ein Versuch, einer Klasse unserer Bürger wegen ihrer ursprünglichen Nationalität oder dadurch notwendigerweise begründeten Sympatien verräterische Motive zu unterschieben, solange diese nicht mit ihrer Treue gegen diese Republik im Widerspruch treten, muß auf das ernstlichste verdammt werden. Nicht der Mann, der zwei Länder liebt, sondern der keines liebt, ist die größte Bedrohung für uns."

Zum Schluß trat Redner für entsprechende Rüstungen ein.

Baumwolle 61.2 Prozent.

Die Ernteaussichten werden immer schlechter.

Washington, 31 Aug. Der Stand der Baumwolle am 25. August war 61.2 Prozent des Durchschnitts, gegen 72.3 vor einem Monat, 69.2 im letzten Jahre und 72.5 dem Durchschnitt des letzten Jahrzehnts am 25. August.

In den einzelnen Staaten ist die Ernte, wie folgt: Virginien 90; Nord-Karolina 65; Süd-Karolina 57; Georgia 62; Florida 58; Alabama 45; Mississippi 49; Louisiana 64; Texas 66; Arkansas 71; Tennessee 80; Missouri 80; Oklahoma 56; Kalifornien 92. Die Ernte wird um 1,116,000 Ballen geringer sein, als man vor einem Monat erwartete, und wird 11,800,000 Ballen betragen.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY
Published daily except Sunday.
Publisher: THE ABENDPOST COMPANY.
223—225 W. Washington St.

Price per Copy ....1 Cent
By mail, in U. S., per year $3.00
Including "Sonntagpost" $4.00

„Abendpost"-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.,
CHICAGO · · · ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer......................1 Cent
Preis der Sonntagpost ....2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Vorsicht!

Die Führer der vier Brüderschaften der Zugbediensteten sollten ihren Streikbefehl rückgängig machen. Sie können's, wenn sie's wollen. Zu sagen, es läge nicht mehr in ihrer Macht, das Streikunheil zu vermeiden, weil der Streikbefehl nicht mehr „in ihren Händen" sei, ist ein Unsinn — eine ganz oberfaule Ausrede, auf die kein vernünftiger Mensch hineinfallen wird. Ein Telegramm an jeden der Bezirksvorstände ihrer Organisationen würde die Sache sehr schnell in Ordnung bringen und das Land und die organisirten Zugbediensteten vor schwerster Schädigung bewahren.

Die Führer der Zugbediensteten sollten das in ihrem und der Leute, deren Führer und Vertreter sie sind, eigensten Interesse tun. Sie würden sich dadurch, wie schon gestern an dieser Stelle ausgeführt wurde, sichern, was ihnen schon vom Präsidenten zugestanden, bezw. versprochen wurde, denn sie würden dadurch die Anerkennung und Sympatien der Geschäfts- und der Volksmassen gewinnen. Sie müssen erkannt haben, daß die Eisenbahngesellschaften und die hinter diesen stehende Hochfinanz des Landes und auch, zum guten Teil, wenigstens das Großgeschäft, das ganz große Großgeschäft, sozusagen, den Streik wollen. Sie sollten erkennen, daß sie diesen, ihren natürlichen Gegnern nur in die Hände arbeiten, wenn sie kurzsichtig an ihrem Beschluß festhalten und eben das tun, was diese gern haben möchten.

Andere verhältnißmäßig nebensächliche, aber doch für sie sehr gewichtige Gründe und Erscheinungen sollten mitwirken, sie zu einem vernünftigen Nachgeben, dem Nachgeben der Klügeren, zu bewegen. Präsident Ripley von der Santa Fé-Bahn hat gestern schon darauf aufmerksam gemacht, daß alle Ausständigen ihre „Altersrechte und alle anderen Rechte und Vorrechte verwirken werden, wie auch irgendwelche Pensions- und Versicherungsrechte". Die anderen Bahnen haben sich soweit über diese Frage noch nicht geeinigt, es ist aber nur natürlich, ja selbstverständlich, daß sie im Sinne der Santa Fé-Bahn handeln werden, wenn's zum Streik kommt. Für die älteren der Zugbediensteten wäre das aber eine sehr schlimme Sache. Genaue Daten über die Pensions- und Versicherungsfonds der Bahnen sind zur Zeit nicht erhältlich, die verschiedenen Fonds müssen aber eine beträchtliche Höhe erreicht haben. Die Einnahmen des Pensionsfonds der Penna-Bahn beliefen sich im Jahre 1914 auf mehr als eine Million, und es kamen im genannten Jahre $983,620 zur Auszahlung an Pensionen für 2267 Angestellte, die das Alter von 70 Jahren erreichten und 941, die zwischen 65 und 70 Jahren standen. Sehr viele der Zugbediensteten müssen der Altersgrenze, die sie zu Pensionen berechtigt, recht nahe sein, und alle diese würden ihre Hoffnung auf die Altersversorgung schwinden sehen, wollten sie sich den Streikern anschließen.

Die Mehrzahl würde sich wahrscheinlich den Brüderschaften gegenüber loyal zeigen und den Streikbefehl befolgen — vielleicht rechnen die Bahnen damit — es mag aber auch sein, daß ein guter Prozentsatz denken wird, jeder ist sich selbst der Nächste, den Bahnen treu bleibt und es diesen ermöglicht, den Betrieb wenigstens teilweise aufrecht zu erhalten. Das würde die Aussicht auf einen Erfolg des Streiks sehr verkümmern; die natürliche Folgerung würde sein, daß die Zugbediensteten nicht einmal unter sich von der Gerechtigkeit des Streiks überzeugt sind und das müßte auf das große Publikum einen der Streikern sehr ungünstigen Einfluß ausüben. Tatsache ist, daß nicht viel mehr nötig sein wird, das Publikum zu den Glauben zu bringen, daß weniger die Mitgliedschaften als die Führer der Zugbediensteten-Brüderschaften bei dem Streikbeschluß beharren wollen. Denn schon jetzt wird von verschiedenen Seiten Auflehnung gegen den Streikbeschluß gemeldet.

Darüber wird noch mehr zu sagen sein. Vorläufig muß der Hinweis darauf, daß Uneinigkeit, Auflehnung im Keime schon da sind, genügen. Sie werden erstarken und wachsen. Denn an heißem Bemühen in dieser Richtung und auch wirksamen Mitteln wird's nicht fehlen. Jetzt sind die Brüderschaften stark, sie werden noch stärker sein, wenn sie sich rücksichtsvoll, vernünftig und klug zeigen. In dem Augenblick, da ihr Streikbeschluß in Kraft tritt, werden sie sehr viel schwächer sein. Sie mögen völlig gesprengt werden, wenn der Streit auch nur kurze Zeit dauert.

Bange machen gilt nicht.

Bei der Lektüre der bombastischen Siegesmeldungen der Alliierten von der westlichen Front sollte eigentlich jeden, dem deutsches Blut durch die Adern rinnt, eine Gänsehaut überlaufen. Denn wenn er so liest, wie die Engländer und Franzosen Tag für Tag eine befestigte Stellung nach der anderen nehmen, so muß er schließlich zu der Ueberzeugung kommen, daß die Feinde Deutschlands in spätestens einigen Wochen am Rhein stehen werden. Ein Studium der Karte belehrt ihn dann freilich wieder schnell, daß hinter allen jenen großartigen englischen und französischen Berichten nichts weiter steckt als der Wunsch, das vertrauensselige Volk daheim und die Neutralen über den wahren Stand der Dinge so viel wie möglich im Unklaren zu lassen und gleichzeitig sich ergibige Quellen zur Befriedigung des ständig größer werdenden Geldhungers zu erschließen.

Sollten Engländer und Franzosen im gleichen Tempo weitersiegen wie bisher, so werden sie den Rhein erst im Laufe des nächsten Jahrzehnts erreichen, vorausgesetzt daß ihr Geldbeutel, ihr Mannschaftsbestand und unerschöpfliche Vorräte an dem nötigen Kriegsmaterial ihnen eine derartige Verlängerung des Krieges gestatten. Das ist natürlich nicht der Fall. Denn das Geld hat schon längst knapp zu werden begonnen; die sorgsam aufgespeicherten Kriegsmaterialien müssen bei dem Verbrauch, den die gegenwärtige Offensive erfordert, allmählich aufgebraucht werden, da es unmöglich ist, täglich soviele Geschosse herzustellen, als die Alliierten zur Zeit Tag für Tag verpulvern; an Mannschaften mag es ihnen vielleicht noch für geraume Zeit nicht fehlen, obwohl die Franzosen bereits längst den letzten wehrfähigen Mann an die Front geschickt haben. Die Engländer werden eben, so schwer ihnen das auch fallen mag, in den sauren Apfel beißen und die Lücken bei den Franzosen mit eigenen Mannschaften ausfüllen müssen. Ob sie genug an solchen haben und ob diese angesichts des vorhandenen Offiziermangels hinreichend eingeübt sein werden, um die begonnene Arbeit mit Erfolg fortzusetzen, wird man vielleicht noch zu sehen Gelegenheit haben. Können auch die Engländer den nötigen Ersatz an Mannschaften nicht mehr stellen, dann werden die Russen vermutlich noch weitere Armeen in Frankreich landen. Aber selbst dann wäre es in hohem Grade unwahrscheinlich, daß es den Alliierten gelingen sollte, die deutschen Truppen aus Frankreich nach Belgien hinüberzutreiben.

Vorläufig hat sich der Ehrgeiz der alliierten Heeresleitung dieses Ziel auch noch nicht gesteckt. Sie muß den Deutschen jeden Fußbreit Bodens in blutigem, langwierigem Kampfe abringen, und selbst auf dem bloß wenige Meilen langen Schauplatze der eigentlichen Offensive kommen die verbündeten Engländer und Franzmänner nur so langsam vorwärts, daß die deutschen Reserven hinter der Front hinreichend Zeit haben, an Stelle der unhaltbar gewordenen Stellungen neue Feldbefestigungen anzulegen. Von einer offenen Feldschlacht, bei der sich möglicher Weise die zahlenmäßige Uebermacht der Alliierten stärker geltend machen würde, ist daher in Frankreich nirgends die Rede. Haben Franzosen oder Engländer sich nach wochenlangen, blutigen Kämpfen und unter Verbrauch einer unglaublichen Masse von Geschossen und natürlich auch Geschützen in den Besitz eines deutschen Schützengrabens gesetzt, so haben sie damit kaum einen Vorteil erreicht. Denn unmittelbar dahinter stoßen sie auf neu aufgeworfene Schanzgräben und bombensichere Unterstände, deren Eroberung ihnen gerade so viel Mühe verursacht wie die, in deren Besitz sie eben gelangten. Der Kampf besteht also in einem fortwährenden Sturm auf starke Feldbefestigungen, wobei die Deutschen, da sie nicht aus ihren Gräben ins offene Feld hinaus müssen, sondern sich im Allgemeinen auf die Abwehr des anstürmenden Feindes beschränken, natürlich beträchtlich weniger Mannschaften verbrauchen als die Angreifer.

Die nächsten Ziele der großen Offensive scheinen die beiden über zwanzig englische Meilen hinter der deutschen Front liegenden Bahnknotenpunkte Cambrai und St. Quentin zu sein. Sollten diese im Laufe der Zeit wirklich in die Hände der Alliierten fallen, so würde sich die deutsche Heeresleitung allerdings genötigt sehen, ihre Front etwas zu verschieben und einzelne gefährdete Teile derselben weiter rückwärts zu verlegen. Selbst in diesem Falle hätten die Alliierten noch nicht viel gewonnen. Die Deutschen ständen noch nach wie vor in Frankreich und vom Rhein wäre man noch ebenso weit entfernt wie zuvor. Und bis die Engländer in Cambrai und die Franzosen in St. Quentin einziehen, wird noch viel Wasser die Somme hinunterfließen, wird noch viel Blut vergossen, viel fruchtbares Land auf Jahrzehnte hinaus verwüstet werden. Und dabei berührt diese vielgerühmte Offensive nur einen winzigen Bruchteil der Hunderte von Meilen langen Westfront. Das Vorrücken an einem Punkte genügt aber noch lange nicht, den ganzen langen deutschen Verteidigungswall ernstlich zu erschüttern. Man lasse sich deshalb durch die hochtönenden englischen und französischen Siegesfanfaren nicht ins Bockshorn jagen: die Deutschen stehen fest und wanken nicht. Sie mögen unter dem Drucke des allseitigen Angriffs wohl hier und da an den am meisten exponierten Stellen etwas nachgeben, aber wo das geschieht, darf man mit Sicherheit annehmen, daß die Alliierten diesen zeitweiligen Vorteil teuer genug erkauft haben. Von einer Wendung des Kriegsglücks zu Gunsten der Alliierten zu sprechen, wie das seitens gewisser britenfreundlicher Tageszeitungen geschieht, ist vollständig unangebracht. Die Aussichten der Deutschen auf einen endgültigen Sieg werden nach der vergeblichen äußersten Kraftanstrengung der Alliierten größer sein denn je zuvor. Der Eintritt Rumäniens und wahrscheinlich auch bald Griechenlands in den Krieg mögen zu seiner Verlängerung beitragen: an seinem Ausgang werden sie kaum etwas ändern.

Der Schutz unserer Vogelwelt.

Internationale Abmachungen zum Schutze der Vogelwelt erscheinen gegenwärtig, da die Menschenwelt alle hauptsächlichen zu ihrem Schutze getroffenen Vereinbarungen bei Seite geschoben hat, kaum denkbar. Es hat daher ein unschuldiges Lächeln hervorgerufen, als letzte Woche Staatssekretär Lansing, der seit seinem Amtsantritt meistens nur Einzelheiten betreffs der Streitigkeiten mit England, Deutschland, der Türkei, der Unruhen in Mexiko, des Ankaufs der dänisch-westindischen Inseln, usw., bekannt gegeben hat, ankündigte, es sei ein Vertrag mit England betreffs der Wandervögel unterzeichnet worden. Dieses Abkommen ist auf die Bemühungen von Ornithologen und landwirtschaftlichen Sachverständigen zurückzuführen, die im Dienst des Ackerbaudepartements stehen. Sie vertreten die Ansicht, daß der Vogelschutz von nicht geringerer Bedeutung für die Vereinigten Staaten ist, als der Schutz ihrer übrigen natürlichen Hilfsquellen. In Verbindung mit diesem Vertrag gibt das genannte Bundesamt einige erstaunliche Ziffern bekannt, die den Wert der Insekten fressenden Vögel hervorheben. Es schätzt den amerikanischen Farmern jährlich von Insekten zugefügten Schaden auf $800,000,000 bis $1,000,000,000. Diesen ungeheuren Verlust hofft das Ackerbauamt durch den Insektenfressern gewährten Schutz beträchtlich verringern zu können. Das erwähnte Uebereinkommen schließt auch eßbare Wandervögel ein, deren Zahl infolge rücksichtslosen Abschießens und mangelnder Uebereinstimmung der einschlägigen Gesetze von Einzelstaaten und Kanada innerhalb der letzten 40 Jahre um 50 bis 75 Prozent abgenommen hat.

Ein vom Ackerbausekretär ernanntes beratendes Komite hat ihm nunmehr eine Anzahl Empfehlungen unterbreitet, welche die Grundlage für zukünftige Jagdvorschriften bilden werden. Einleitend erklärt das Komite, daß es versucht habe, sowohl das Wild wie den Jagdsport zu erhalten. Es konnte jedoch nicht übersehen, daß alles Wild immer mehr im Abnehmen begriffen ist, und einzelne Arten tatsächlich bereits ausgestorben sind. Die Zahl der Jäger und die Hilfsmittel für Abschießen des Wildes nehmen beständig zu, nichts ist bisher geschehen, um wenigstens dem noch lebenden Wilde Zeit und Gelegenheit zur Fortpflanzung seiner Rasse zu geben. Jagderlaubniß für das Frühjahr wird fortan nicht mehr erteilt werden; als feststehende Regel gilt, daß dem Schießen Einhalt geboten werden muß, wenn das Wild begonnen hat, seine Paarungsplätze im Norden aufzusuchen. Als längste Jagdsaison in irgend einem Teile des Landes werden fortan 3½ Monate genügen müssen. Dies mag sich in gewissen Landesteilen als übermäßig streng erweisen, allein, wenn ein einheitliches Gesetz das ganze Land umfassen soll, muß mit diesem Uebelstand gerechnet und ihm von den Einzelstaaten entsprechend ihren besonderen Umständen Rechnung getragen werden. Zu diesem Zwecke sollte die Saison in jedem Staate zu einer Zeit eröffnet werden, wenn sich dort die größte Anzahl Wasservögel und nomadische eßbare Vögel befinden. Eine Reihe weiterer Vorschläge befürwortet die Einteilung des Landes in zwei Zonen, eine nördliche, die Brützone, und eine südliche, die Ueberwinterungszone, deren Scheidelinie sich von den südlichen Grenzen Oregons und Idahos bis zur Südgrenze Pennsylvaniens erstreckt, ferner geeignete Maßregeln, „auf daß nicht nur der gegenwärtigen Generation ein hinreichender Bestand an wilden Wassertieren gesichert, sondern diese auch genügend geschützt werden, damit sie sich vermehren und zukünftigen Generationen als ein ihnen gebührendes und berechtigtes Erbteil verbleiben mögen."

Unter den von dem Komite als abgetötet erwähnten wilden Vögeln befinden sich: die wilde Taube, die einst in Millionen über Amerika flog, der große Alk, der Eskimo Brachvogel, die Labrador Ente und der kleine Papagei. Viele wertvolle amerikanische Vögel sind dem Aussterben sehr nahe, so der Kranich, Trompeterschwan, amerikanische Flamingo, die Löffelgans, scharlachroter Ibis, langschnäbliger Brachvogel, Regenpfeifer, Uferschnepfe, Goldschnepfe, rotbrüstiger Strandläufer und etwa 1½ Dutzend andere eßbare wilde Vögel.

Wie sehr die Zahl der Wandervögel in den letzten Jahren abgenommen hat, hat sich durch Beobachtung ihrer Wanderscharen ergeben, die auf dem Wege nach und von Kanada sich fast ganz auf drei Linien bewegen: die atlantische Seeküste, das Mississippital und die sich westlich von den Rocky Mountains neigenden Gebirgsabhänge. Auf der Suche nach geeigneten Brutplätzen und Futter wandern die Vögel in diesen Gebieten hin und her. Ausgenommen im Mississippital ist überall eine außerordentliche Verringerung der Wanderschaaren zu verzeichnen gewesen. Fast alle diese Vögel nähren sich von Insekten. Wo die Zahl der Vögel sich verringerte, vergrößerte sich der von den Insekten angerichtete Schaden, hierunter vornehmlich die Baumwollekrippel, der Schwammspinner, und die Hessenfliege, die in einem Jahre allein in Kansas am Weizen einen Schaden von $5,000,000 verursachte. Es ist nachgewiesen worden, daß Vögel innerhalb von ein paar Tagen ihr mehrfaches Gewicht an Insekten verzehren, was ihre Bedeutung als Beschützer amerikanischer Ernten zur Genüge kennzeichnet. Der Vertrag, der bereits vom Staatssekretär und dem britischen Gesandten unterzeichnet ist, bedarf nur noch der Zustimmung des Bundessenats, die ihm kaum versagt werden dürfte.

Kleine Kriegsnachrichten

Durchschnüffeln amerikanische Post.

Shanghai, 31. August. Große Erbitterung herrscht in der hiesigen Geschäftswelt, weil die britische Zensur 147 Säcke amerikanischer Post, aus Vancouver vor einigen Tagen eingetroffen, und selbst die amtliche Post des Konsulats, geöffnet hat.

Die Angst vor dem deutschen Gespenst.

Niagara Falls, Ont., 31. Aug. Wachen am Wellandkanal haben Befehl, auf jedes Flugzeug zu schießen, welches sich dem Kanal von der amerikanischen Seite nähert.

Die „Deutschland"-Literatur.

New York, 31. Aug. Für die Königliche Bibliothek in Berlin werden alle Bilder, Berichte und Leitartikel über die Fahrt des Unterseehandelsdampfers „Deutschland" gesammelt; die in den Ver. Staaten erschienenen durch einen hier gebildeten Ausschuß.

Japaner die Ruhestörer.

Peking, 31. Aug. In einer geheimen Parlamentssitzung sagte heute Premier Chi Jui auf Anfrage, daß bei dem jüngsten blutigen Zusammenstoß zwischen chinesischen und japanischen Truppen in Cheng-Chiatum, Mongolei, die Japaner die Angreifer waren. Er versuche, den Zwischenfall beizulegen.

Gummi beschlagnahmt.

Wien, 31. Aug. Abermals läßt die Regierung allen irgendwie entbehrlichen Gummi einsammeln, auch die massiven Gummireifen der Kraftwagen. Auf Verheimlichung von solchem Besitz oder Verweigerung der Herausgabe stehen sechs Monate Gefängniß oder 15,000 Kronen Strafe.

Für die Invaliden.

London, 31. Aug. Der Herzog von Sutherland hat 12,000 Acres Land im nördlichen Schottland, wo er sehr viel Land eignet, zur Ansiedelung von Kriegern geschenkt.

50,000 Kulis für Frankreich.

Tientsin, China, 31. Aug. Deutsche Agenten haben unter den chinesischen Kulis, welche zu Tausenden von der französischen Regierung als Munitionsarbeiter angeworben werden, unter der falschen Angabe, sie sollten Landarbeiter werden, die Nachricht verbreitet, sie sollten Schützengräben bauen und — gegen die Deutschen kämpfen. Infolge dessen herrscht große Aufregung unter den Chinesen und viele weigerten sich, sich einzuschiffen, manche sprangen über Bord und schwammen zurück. Die chinesische Regierung hat den Franzosen gestattet, 50,000 Kulis auf drei Jahre anzuwerben.

Hull eröffnet Kampagne.

Alle drei reg. Gouverneurskandidaten überfluten Stadt mit Beredsamkeit.

Staatssenator Morton D. Hull, der Gouverneurskandidat der Faktion Deneen und der Anti-Saloon League, folgte gestern dem Beispiel seiner beiden Mitbewerber und eröffnete seine Kampagne in Cook County. Senator Hull überflutete die Südseite mit seiner Beredsamkeit. Col. Frank O. Lowden, der Kandidat der Rathausklique, sprach in drei Versammlungen auf der Nordseite, und Col. Frank L. Smith von Dwight, der unabhängige Bewerber um die republikanische Gouverneursnomination, entwickelte sein Programm in drei Versammlungen in der 26. und 27. Ward. Senator Hull sprach in der 6. und 7. Ward mit ihrer starken fortschrittlichen Bevölkerung über „Issues", denen gegenüber er in der Legislatur eine Haltung angenommen hat, die vielen Fortschrittlern anstößig gewesen ist, wie z. B. Frauenstimmrecht und Arbeitergesetzgebung. Er befürwortete Einberufung eines Verfassungskonvents und Selbstverwaltung für Chicago, schwieg sich aber über Countyoption aus, wofür er sich in den Landbezirken des Staates erklärt hat. In einer Versammlung im Freimaurertempel in Chicago Lawn sprach der frühere Gouverneur Deneen zu seinen Gunsten und wies darauf hin, daß er lebhaften Anteil an der Annahme des Unfallversicherungsgesetzes für Arbeiter genommen habe.

Col. Frank L. Smith, unabhängiger Kandidat für die republikanische Nomination, besprach in drei Versammlungen in der Haugan-, Blaine- und Trumbullschule in der 26. und 27. Ward unerschrocken das heikle Thema der Beziehungen zwischen Chicago und den Landbezirken des Staates. Er erklärte, er befürworte eine gerechte Behandlung Chicagos von Seiten der übrigen Teile des Staates, in erster Linie Selbstverwaltung in allen rein örtlichen Fragen und bezüglich der Regulirung und Kontrole öffentlicher Nutzeinrichtungen.

Col. Lowden, der Kandidat der Rathausklique, sprach in Yondorfs Halle in der 22. Straße und in der Belmont Halle in der 23. Ward. Er sprach über nationale Fragen.

Organisiren für T. M. Sullivan.

Wähler im Calumetbezirk organisiren einen aus Angehörigen aller Parteien bestehenden Ausschuß im Interesse Abwasserkommissärs Thomas M. Sullivans, der sich um die demokratische Nomination für den Vorsitz in der Abwasserbehörde bewirbt. Sullivan hat den Kampf für den Bau des Calumet Zweigkanals geführt, der für die gesundheitlichen Zustände des Abwasserbezirks von so großer Wichtigkeit ist.

Sind unparteiisch.

Die West End Third Ward Improvement Association hat gestern in einer Versammlung ihrer Mitglieder die Kandidaturen Kongreßmitglied Martin B. Maddens, der sich um eine Wiederwahl bewirbt, des Grundbuchführers Joseph F. Connerys, der ebenfalls zur Wiederwahl steht, und Thomas D. Nash's, der sich um einen Stadtrichterposten bewirbt, indossirt. Madden ist ein Republikaner, die beiden anderen sind Demokraten.

Von einer Anklage bedroht.

Der greise E. Morrison mag des Meineids beschuldigt werden.

Anwalt F. J. Houlihan, als Vertreter der Central Trust Co., der Masseverwalterin Edward W. Morrisons, veranlaßte gestern Stadtrichter Robinson, die von Morrison bei der Adoptirung der Burnsteinschen Töchter eingereichte Liste seines Vermögens vom Gerichtsschreiber in besondere Verwahrung nehmen zu lassen, damit sie nicht verloren oder verlegt werde. Man betrachtet diesen Schritt als den Vorläufer einer Meineidsanklage gegen Morrison, der bei der Adoptirung der Mädchen die eidliche Erklärung abgegeben hat, daß er genug Mittel besitze zur Ernährung und Erziehung seiner neuen Töchter. Tatsache ist aber angeblich, daß Morrison um sein ganzes Vermögen begaunert worden ist und jetzt gar nichts mehr besitzt, nicht einmal mehr sich selbst zu ernähren vermag.

Mit der angeblich bevorstehenden Meineidsanklage will der Schulrat, wie es heißt, seinen Kampf um Aufhebung der Adoption einleiten, denn er wäre bekanntlich der Erbe Morrisons geworden, hätte sie nicht stattgefunden.

Morrison hat, wie Anwalt Tiedebohl von der Central Trust Co. bemerkt, vor Bundesrichter Landis widersprechende Aussagen gemacht, einen Umstand, den man als Beweis entweder für Geistesschwäche oder für einen Versuch, die Klärung der Sachlage zu verhindern, auslegt. Anwalt James R. Ward, der im Besitz von Morrisons ganzem noch verbliebenen Vermögen ist, will über die Angelegenheiten „seines Klienten" nicht reden. Er behauptet, er werde verkannt, und versichert, er habe nur Morrisons Interesse im Auge. Ward wird morgen als erster Zeuge darüber vernommen werden, wie es gekommen ist, daß Morison mehrere Checks auf Summen zwischen $35,000 und $50,000 an ihn ausgestellt und ihm so viel Eigentum übertragen hat. Morrison selbst konnte sich bei seiner Vernehmung am Dienstag der betreffenden Dienste Wards nicht entsinnen. Auch er wird wieder vernommen werden, ebenso mehrere Detektives, welche angeblich Checks von Morrison erhalten haben. Inzwischen wird auch nach „E. Douglas" geforscht, der sich fälschlich als Detektive ausgegeben und von Morrison $94,000 für angebliche Verfolgung eines angeblichen Diebes erhalten haben soll.

Deutscham. Massenversammlung.

Sie findet heute Abend in Laschobers Halle, 52. Str. und Ashland Ave., statt.

Der Deutschamerikanische Bürgerverein der Südwestseite, der erst im Mai ins Leben gerufen worden ist, aber schon über 600 Mitglieder zählt, hat die Anregung zu einer deutschamerikanischen Massenversammlung gegeben, die heute Abend 8 Uhr in Laschobers Halle, 52. Str. und Ashland Ave., abgehalten werden wird. Der mit den Vorbereitungen betraute Ausschuß sagt in der Einladung zu der Versammlung:

„Das deutsche Vereinsleben, welches sich so rege in hunderten von Unterstützungs- oder Unterhaltungs-Gesellschaften bekundet, ist bis jetzt ohne jegliche Verbindung geblieben und, deshalb, auch ohne irgendwelche nachhaltige Wirkung auf das sozial-politische Leben von Chicago. Es gilt nun alle diese brachliegenden Kräfte zu organisieren und sie in den Dienst der Wahrheit, Gerechtigkeit und Menschlichkeit zu stellen. Der Weltkrieg hat uns diese Aufgabe zu einer Pflicht gemacht, deren Nichterfüllung eine Selbstverleugnung und eine Ehrlosigkeit wäre.

Alle Bürger deutscher Herkunft und alle Deutsch-Amerikaner sind daher dringenst eingeladen, an dieser Massenversammlung teil zu nehmen. Wichtige politische Probleme werden erörtert. Für Unterhaltung sorgt die Eisenburger Liedertafel."

Als Redner werden angekündigt:

Prof. George L. Scherger vom Armour Institut, über „Amerikanische Ideale in der Weltgeschichte."

Richter Michael Girten: „Der Kongreß und die jetzige Regierung."

Charles Christmann, Präsident des Staatsverbandes des D. A. N. B., über „Die Ziele des Deutschamerikanischen Nationalbundes."

Ferdinand Walther, Präsident des Chicagoer Verbandes des D. A. N. B., über „Die Errungenschaften des D. A. N. B. in Chicago."

Dr. H. Gerhardt über „Der Krieg und sein Einfluß auf die amerikanische Politik."

* An Hermitage Ave. und Ohio Straße fiel Wm. Stavinsky, Nr. 2236 W. 20. Straße, von einem Wagen und erlitt einen Schädelbruch. Der Verunglückte starb bald nach seiner Einlieferung im Countyhospital.

* Familien, welche die angrenzenden Gebäude bewohnen, wurden aus ihren Wohnungen getrieben, als in der Kraftwagen-Reparaturwerkstätte in dem Hause Nr. 5706 State Str., ein Feuer ausbrach, das einen Schaden von $3000 anrichtete.

* Der neunjährige James Carney wurde gestern in der Nähe seiner elterlichen Wohnung, Nr. 4212 Süd Union Ave., von einem von James Sadouskas gelenkten Kraftwagen überfahren und schwerverletzt. Sadouskas wurde in Haft genommen. Der Junge ist der Sohn von Frank Carney, der vor einigen Tagen in der Wirtschaft von Jim O'Leary Michael McDonough erschoß.

Ungebetene Gäste.

Hatten rechtzeitig Lunte gerochen und sich aus dem Staube gemacht.

Als Percy B. Coffin, der Präsident der städtischen Zivildienstbehörde, und seine Gattin gestern Abend gegen elf Uhr vom Abendessen in einem Sommergarten nach ihrer Wohnung Nr. 3723 Pine Grove Ave. zurückkehrten, fanden sie die Vordertür gesprengt und in sämmtlichen Zimmern das Licht angedreht. Ungebetene Gäste waren dagewesen, hatten sich aber rechtzeitig mit Beute im Werte von $500, bestehend aus Schmuck, Tafelsilber u. s. w., aus dem Staube gemacht. Ob ihnen auch wichtige Untersuchungsakten der Zivildienstkommission in die Hände gefallen sind, darüber verweigert Coffin jede Auskunft.

Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, der Täter habhaft zu werden.

Nelson Swift Morris gewählt.

Nelson Swift Morris ist in das Direktorium der First National Bank, sowie in das Direktorium und den Beratungsausschuß der First Trust and Savings Bank gewählt worden. Er ist der Nachfolger von Marion Hughitt in beiden Stellen. Sowohl sein Großvater, Nelson Morris, Gründer der Schlachthausfirma, wie sein Vater, Edward Morris, haben der Bank in gleicher Eigenschaft gedient.

Kein Entrinnen.

Um nicht von einer Elektrischen an Fulton Straße und Cicero Ave. überfahren zu werden, sprang die 68jährige Frau Agnes Hume, Nr. 4905 Fulton Straße, zur Seite und in den Pfad eines von Morris Greenspan, Nr. 225 N. Cicero Ave., bedienten Kraftwagens, von dem sie erfaßt und zu Boden geschleudert wurde. Die Verunglückte, die schwer verletzt wurde, befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Kurz und Neu.

* James Carl, Nr. 737 Rush Str., fiel an Kinzie und Clark Str. eine Treppe hinunter und erlitt Verletzungen, denen er bald darauf im Arbeitshaushospital erlag.

* An 12. Straße und Spaulding Ave. wurde das Zweirad des 16jährigen Theodore Kurz von einer Elektrischen der 12. Straße-Linie über den Haufen gerannt und der Junge lebensgefährlich verletzt.

* Der Anwalt Patrick H. O'Donnell hat Staatsanwalt Maclay Hoyne, Hilfsstaatsanwalt Henry A. Berger und Abe Frank im Kreisgericht auf $100,000 Schadenersatz verklagt. Er behauptet, daß sie sich mit einander gegen ihn verschworen und falsche Beschuldigungen gegen ihn erhoben hätten, auf Grund deren er dann von den Großgeschworenen in Anklagezustand versetzt wurde. Der Prozeß gegen ihn soll am 2. Oktober seinen Anfang nehmen.

Buchhandlung
A. KROCH & CO.
59 und 61 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und unsere gute Schwester

Maria Wiedemann

am 30. August im Alter von 27 Jahren, 6 Monaten und 4 Tagen, wohlversehen mit den heil. Sterbesakramenten, gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 3. Sept., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2239 N. Kildare Ave., nach der St. Philomena-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Josephs-Gottesacker. — Mitglied der St. Philomena Branch Nr. 426, L. C. B. A., und des St. Rose Jungfrauenvereins. — Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John und Helen Wiedemann, geb. Adams, Eltern. Anna Chapek, Regina, Anton, Elizabeth, Joseph und Frank Wiedemann, Geschwister. dofa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Dorothea Bruhm

am 30. August, Mittags 12 Uhr, im Alter von 40 Jahren und 10 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. Sept., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 6962 S. Sangamon Str., mit Automobilen nach dem Mount Greenwood-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Claus Bruhn, Gatte. Marguerite, Elsie, Arthur, Claude, Kinder. Anna, Wilhelmine und Johanna Korff, Schwägerinnen. Paul Korff, Schwager. dofrfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Margaret Heinze

Gattin des verstorb. Wilhelm Heinze, im Alter von 76 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 2. Sept., um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1705 14. Place, mit Autos nach Forest Home. Um stilles Beileid bitten:

William J. und Oscar J. Heinze, Söhne. Frau Bertha Ganzer, Frau Ida Stahl, Töchter. dfr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Fred Wangelien,

Bruder des verstorb. William Wangelien, im Alter von 22 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 2. Sept., Nachm. 2 Uhr, von Kraupes Kapelle, 3907 Lincoln Ave., mit Kutschen nach Montrose. Wohnung 2658 Florence Ave. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Edward und Mary Wangelien, Eltern. Helen, Schwester. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Michael Schindler,

Gatte der verstorb. Rosina Schindler, gestorben ist. Beerdigung am Freitag, 1:30 Nachm., von der Kapelle 2346 W. Madison Str., mit Autos nach dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Charles, William und Edward Schindler, Frau Lena Schachner, Frau Katie Gurndt und Frau Mamie Curry.

Todesanzeige.

Frauenverein des Arion Männerchor d. Südseite.

Den Schwestern hiermit zur Nachricht, daß Schwester

Lena Marten

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 1. Sept., 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 4085 Princeton Ave., nach der St. Petri-Kirche, von da nach Mt. Greenwood.

Auguste Kuglin, Präsidentin.
Auguste Schliebs, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser einziger, innig geliebter Sohn und Bruder

Fred A. Heitmann

im Alter von 19 Jahren, 1 Monat und 5 Tagen nach langem, schwerem Leiden am Donnerstag, den 31. August, 1916, 1 Uhr Morgens, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. Sept., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4255 S. Richmond Str., mit Autos nach dem Eden-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Max und Anna Heitmann, Eltern. Mathilda, Lilly und Gertrud, Schwestern. dofa

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Fred A. Meßner

im Alter von 61 Jahren am Dienstag, den 29. August 1916, gestorben ist. Die Beerdigung findet am Freitag, den 1. Sept. statt, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 1728 Melrose Str., mit Autos nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Bertha Meßner, geb. Junge, Gattin. Theodore, Fred und Robert Meßner, Söhne. Frau Helene Swanson und Dollie Meßner, Töchter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Edward C. Lang

am Mittwoch, den 30. August, in seinem 82. Lebensjahre entschlafen ist. Die Beerdigung erfolgt Freitag, den 1. Sept., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2127 Hudson Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Clara Lang-Alt, Frau Amelia Lang-Reuter, Töchter. Louis A. Lang und William J. Lang, Söhne, nebst Angehörigen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Edward Bartusch

im Alter von 17 Jahren am 29. August selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 1. Sept., Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 2626 S. Tripp Ave., nach der evang.-luth. Gnadenkirche, von da mit Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Herman und Elizabeth Grubbe, Eltern. Betty, Bertha, Emma, Olga, Frieda, Clara und Ruth, Schwestern. Herman, Harry, Arnold und Alfred, Brüder. Leroy Moe, Schwager. Marie Bartusch, Schwägerin. mido

Todesanzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Joseph Weber

nach langem Leiden im Alter von 61 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am 2. Sept., um 9 Uhr Morg., vom Trauerhause, 3809 S. Honore Str., nach der St. Mauritius-Kirche, wo ein Requiem-Amt gelebrirt wird, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. — Mitglied des St. Georg Hof Nr. 48, C. O. F. — Um stille Teilnahme bitten:

Maria Weber, geb. Kowalski, Gattin. Carolina, Michael, Louis, Wilhelm, Johann und Frau Elisabeth Wolfschlaeger, Kinder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Stiefvater und Bruder

John Frisch

im Alter von 52 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 1. Sept., 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 2449 Station Str., mit Autos nach dem Rosehill-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louise Frisch, früh. Mohrbacher, Gattin. Carl, John, Henry und Alma Mohrbacher, Stiefkinder. Charles, Barbara und Margaret Frisch, Geschwister.

Ruhe in Frieden!

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Wachtel Nr. 13.

Den werten Beamten und Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß Bruder

John Frisch

am Mittwoch, den 30. August, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 1. Sept., um 1:30 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2449 Station Str., nach dem Rosehill-Friedhofe.

Henry Fehlhaber, Meister.
Minnie Wodrich, Schriewer.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Rudolph Landahl

Gatte der verst. Anna Landahl, geb. Christiansen, im Alter von 85 Jahren und 5 Monaten gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 1. Sept., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1424 N. Keeler Ave., mit Autos nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Rudolph und Robert Landahl, Frau Anna Anderson, Frau Lottie Kater und Frau Sophie Kosecki.

Verkauf von Monumenten. Vergrößerung unseres Geschäfts erlaubt uns Grabsteine zu außergewöhnlich billigen Preisen zu offeriren. Schreibt für Katalog oder telephonirt: Central 6689, Barry Monument Co., 12. und Canal. 1ag3n,X

WALDHEIM FRIEDHOF
Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen, auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Telephon: Austin 790; Local Telephon: Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Supt. 1dz,midofasondi*

Riverview
Jeden Abend um 8 Uhr Riesenparade und
Mardi Gras Karneval
Freie Fahrten an alle Maskirte.
Letzte Woche der Wohltätigkeitskonzerte des
TSINGTAU ORCHESTER
Kapelle des kais. deutschen 3. Seebataillons
O. K. Wille, Kapellmeister
Auspizien d. deutsch-öst.-ung. Hilfsgesellschaft
8 Uhr — Jeden Abend — 8 Uhr.
Abschiedskonzerte am Samstag, Sonntag u. Montag, 2. 3. u. 4. Sept., Nachm. u. Abends.
Samstag: Royal League Piknik.
Sonntag: Piknik der Sozialist. Partei.
Montag: Tag der Republikaner.

Wurz'n Sepps
Originale baierische Wirtschaft.
715—17 NORTH AVENUE.
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag
KONZERT
Münchner Küche.
Sonntags von 4 Uhr an 10 Cents Eintritt. 11agtfrsamcdo*

Doppelschrauben Stahldampfer
'UNITED SHORES.'
Vom Municipal Pier nach dem Jackson Park.
12:45, 4:45, 6:15, 9:15 Abds.
Vom Jackson Park nach dem Municipal Pier.
2:00, 5:15, 8:00 und 10:00 Abds.
Musik und Tanz auf der ganzen Fahrt. — Telephon Franklin 5360. ag25-fb3X

Jetzt ist die Zeit
während August: $10 Gebiß $4; Goldkronen $3.50 bis $4.50. Test gemacht. Bezahlt nicht mehr. Bridge-Zähne $3 bis $4.
BOSTON DENTISTS (Dr. Stover)
State und Adams (gegenüber von The Fair.)
Dr. Litzman, Mgr. jl19*X

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central. taldiodafo*

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons
Nordost-Ecke State und Jackson

—SUBWAY—

Bargain-Bulletin

$10 junge Männer-Anzüge, $6.75

$11 Anzüge für Männer, $7.75

Noch immer das Anzug Bargain-Ereigniß der Stadt; sehr attraktive Moden in einer reichhaltigen Auswahl von Stoffen und Farben, alle Größen von 33 bis 42.

Ein ganz besonderer Wert für den konservativen Käufer, zuverlässige Stoffe und Arbeit, Größen 34 bis 46, einschließlich solche für Korpulente und für Schlanke.

$3.50 und $4 Beinkleider zu $2.69

Eine spezielle Räumung, arrangirt für den Verkauf angebrochener Partien von Hosen für Männer und junge Männer, schöne Auswahl von gestreiften Effekten in Worsteds, Cassimeres und Cheviots, ferner viele Anzug-Stoffe und Muster. $3.50 und $4.00 Werte, zu $2.69.

Männer-Hemden, neue Herbst-Muster und Farben-Effekte, weiche und steife Manschetten, garantirt echtfarbig, $1 Qualitäten, zu 75c.

Weiche Hüte und Derbies für Männer und junge Männer, neue Herbstmoden und Farben, reguläre $2.00 Werte, zu $1.45.

Schulschuhe für Knaben, Knöpf- oder Schnürschuhe, solide hergestellt aus dauerhaftem Gunmetal Leder; Größen 9—13½, $1.65; Größen 1—6, $2.15.

Bargains in Schulkleidern für Knaben

Schulanzüge für Knaben, in allen neuen Pinch-Rücken Moden, alle Anzüge mit extra Hosen, Größen 6 bis 18, wundervolle Bargains zu $3.95, $5 und $6.95

Blaue Serge Anzüge, reinwollen, echtfarbig, Größen 6 bis 17, speziell zu $3.95.

Junior Norfolk Anzüge, einfache und fancy Stoffe, Größen 2 bis 10, $3.95 und $2.95.

Schulblusen und Hemden für Knaben, mit festen Kragen, spezielle Werte, zu 35c und 50c.

Knabenkappen, neue Herbstmuster, fancy Mixture Stoffe, speziell zu 95c und 50c.

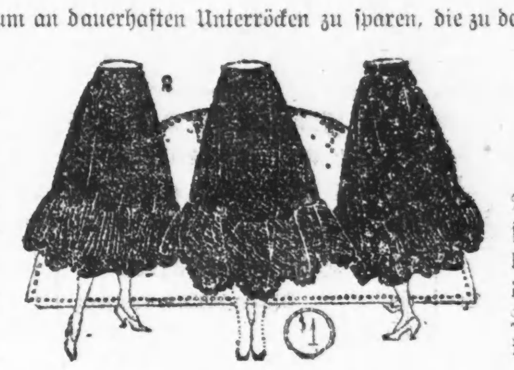
Dieser Laden ist nächsten Montag — Arbeiter-Tag — den ganzen Tag geschlossen

Mandel Brothers' Basement

September-Verkauf von Unterröcken, eine Bargain-Gelegenheit

Vorzügliche Gelegenheit, um an dauerhaften Unterröcken zu sparen, die zu den Herbst-Moden passen.

$1 für Unterröcke aus Sateens oder Taffetines mit fancy farbiger gestreifter Flounce; ebenfalls schwarze mit geblümten Entwürfen. Subway-Laden.



$1 Die Unterröcke sind mit fancy Flounce und Unterlage gemacht. Drei Modelle sind hier abgebildet. Zu dem September-Verkaufe zu $1.

Andere Unterröcke aus Sateen zu 1.25 bis $2. Heatherbloom-Unterröcke zu 1.75 bis zu 2.25.

1000 Knaben-Schul-Anzüge mit zwei Paar Knickerbockers $3.95

Neue Herbst-Anzüge in Pinch-Back oder Patch Pocket Moden, und mit 3-Stück Gürtel; neueste Herbstfarben; sowie blaue Serge-Anzüge; ein Paar Hosen — zu 3.95, für 6—17jährige.

Novelty-Anzüge für kleine Jungen zu 2.98

Angebrochene Partien von $4 und $5 Anzügen in Tommy Tucker, Oliver Twist und Middy-Mustern; für 2½—8jährige. Subway-Laden.

Herbst-Anzüge für Männer und Jünglinge zu niedrigen Preisen $10

Dies ist ein ganz ungewöhnlich niedriger Preis für ausgezeichnete blaue Serge, Cheviot und fancy Anzüge; Größen von 32 bis 42 Brustmaß; die Ersparnis beträgt 25 bis 40 Prozent.

Neue lange Hosen-Anzüge für Jünglinge, 7.95

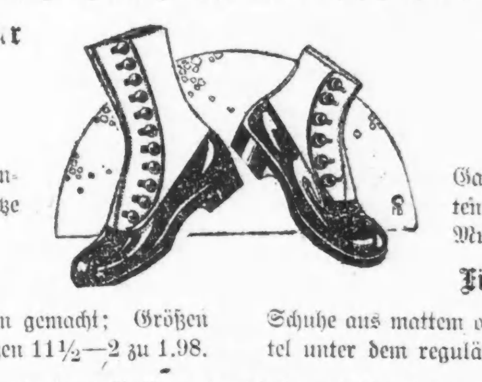
Muster aus 3 Stücken für junge Leute von 15 bis 19 Jahren. Darunter viele Pinch Muster, für Schule passend. Subway-Laden.

Musterschuhe für Knaben und Mädchen zu einem Drittel weniger

Dauerhafte Schuhe, in vernünftiger Facon gemacht, und die sich ganz außerordentlich gut bewähren.

Schuhe für kleine Kinder 78c

Alle Arten; mit handgewendeten Sohlen und ohne Absätze gemacht; Größen 1 bis 5.



Schuhe für Kinder 1.18

Ganzlederne Schuhe mit leichten oder schweren Sohlen, viele Muster; Größen 5 bis 8.

Schuhe für Mädchen

—auf orthopedischen Leisten gemacht; Größen 8½ bis 11 zu 1.48; Größen 11½—2 zu 1.98.

Für wachsende Mädchen

Schuhe aus mattem oder Patentleder; ein Drittel unter dem regulären Preise, zu 2.48.

Schuhe für große und kleine Knaben; Größen 10—13½ zu 1.48; Größen 1—5½, 1.98. Subway-Laden.

Der nationale Wahlkampf.

Meinungsäußerungen dazu aus dem Kreise der Leser der „Abendpost".

Die „Abendpost" fordert ihre Leser auf, sich zu den Wahlfragen zu äußern, und stellt zu diesem Zwecke dem Deutschtum Chicagos und des Landes ihre Spalten zur Verfügung. Alle Zuschriften wird die gleiche Behandlung werden, Bedingung ist nur, daß sie **sachlich**, möglichst **knapp** gehalten und **frei von Schimpfereien** sind und daß die Einsender ihren vollen Namen und Wohnort angeben, die aber auf Wunsch nicht veröffentlicht werden. Das Papier darf nur auf einer Seite und nicht zu eng beschrieben sein.

Selbstverständlich übernimmt die „Abendpost" keinerlei Verantwortlichkeit für die ihr zugehenden Meinungsäußerungen zum nationalen Wahlkampf.

Die Redaktion.

An die Redaktion der „Abendpost".

„Deutschland muß zerschmettert werden um jeden Preis".

Das war Englands Wunsch — denn es war in Industrie und Handel sein überlegener Gegner. Das „Made in Germany" war Englands Verderben. Nun dachte es, geht's nicht im Guten, so geht's mit Gewalt. Es schloß Bündnisse zuerst mit Frankreich, dann mit Belgien, Rußland und Japan und besorgte durch Serbien den Ausbruch des Weltkrieges.

England, als Betriebsleiter des blutigen Schauspiels, unterstützte und schürte durch die Presse aller Völker den Haß gegen Deutschland wegen seines gezwungenen Einmarsch in Belgien und hielt sich in sicherem Hintergrunde. Die Zentralmächte erwiesen sich aber als Meister, und so wurde der Aushungerungsplan im Namen der Menschlichkeit ins Werk gesetzt. Doch auch dieser wurde durch deutsche Wissenschaft und Disziplin zu Schanden. Nun hetzte England Italien, Portugal und Rumänien, wahrscheinlich auch noch Griechenland, in den Krieg, um sich die Weltherrschaft zu sichern, und gebraucht die paar neutralen Staaten als Lieferanten, wenn sie sich nicht in den mörderischen Kampf hineinhetzen lassen wollen. Unser glorreiches Land wäre jetzt noch die einzige Macht, die die Freiheit des Handels und Verkehrs der Völker aufrecht erhalten könnte. Leider haben wir aber keinen Washington oder Lincoln zum Präsidenten, sondern beinahe das Gegenteil. Sollten die Zentralmächte mit Hilfe der durch eine erkaufte und verlogene Presse aufgehetzten Völker unterliegen, so wäre dies das Ende unserer glorreichen Republik. Sie wäre hilfs- und machtlos von John Bull und seinen Alliirten eingeschlossen und würde ohne Sang und Klang zu einer englischen Kolonie herabsinken.

Achtungsvoll,

A. Roller,
117 W. Ohio Str.

* * *

An die Redaktion der „Abendpost".

Im Debattiren sind die Deutschen nicht Meister; sie reiten auf ihrem Steckenpferd bis zum Erbarmen. Wer nicht mit einstimmt in den Ruf: „Nieder mit Wilson!" den muß der Satan holen. Warum können sie denn nicht die großen Verdienste besprechen, die sich der Kandidat Hughes um das Land und speziell um die deutsche Sache erworben hat? Wer mit solch' glühender Vaterlandsliebe durchdrungen ist, wie er, der sollte doch im Stande sein, ein Bild der Größe und Kraft zu entwickeln, wie sie von keiner Nation bis jetzt erreicht wurde, außer von der, die er anführt. Die begeisterten „Hughesers" müssen doch ihren Mann kennen! Sie sollten dem wissensdurstigen Publikum etwas über dessen großen Pläne sagen, die er ausführen will, wenn er Präsident wird. Ja, man sagt sogar, daß man berechtigt sei, etwas davon zu erfahren. Es gibt zwar Leute, die da meinen, man solle nur auf die Führer der Deutschen vertrauen. Die verbürgen sich für Hughes. Darnach genügt es, wenn wir von einem Dutzend oder zwei belehrt werden, daß Hughes „allright" ist, auch wenn er selbst den Löwenjäger T. R. als seinen Ratgeber in der auswärtigen Politik ernennt. Vielleicht ist das ja boshafter Klatsch. Unsere deutschen Führer sollten das aber wissen und uns darüber aufklären. Laßt also die wißbegierigen Deutschen, die so gerne für Hughes stimmen möchten, etwas Näheres wissen, wie der zukünftige Herr sein Volk beglücken wird! Bis jetzt haben nur die Sozialisten diskutirt, die scheinen von der Sorte zu sein, die da meinen, es müsse sich bei der Nationalwahl um prinzipielle Entscheidungen handeln. Das ist so eine „backwoods idea!" Die moderne Politik hat sie längst überwunden. Heute einigen sie sich auf einen Kandidaten, der wird von einem auserlesenen Komite auf Herz und Nieren geprüft. Dann läßt man ihn von einer Konvention bestätigen. Basta! Es ist Sache der Wissenden, uns als Dummen zu sagen, was der Mann tun werde. In unserem Falle ist der Mann ein Deutschen-Freund; wenn er nicht selbst es sagt, so ist das nur Bescheidenheit; aber sein Vollbart beweist es. Bald wird man sich dessen schon bewußt werden. Er war früher sogar blond. Das verstärkt noch die Beweisführung. In aller Bescheidenheit.

Achtungsvoll,

R. A. Meier.

* * *

An die Redakiton der „Abendpost".

Erlauben Sie einem Hiergeborenen einige Bemerkungen, nicht über, sondern im Anschluß an das „Eingesandt" des Hrn. Fuchs zu machen. Jemand hat nichts daraus lernen können; es gibt Leute, die, wenn sie noch so alt werden, nichts lernen; das kann niemand ändern. Mir ist es aufgefallen, daß die Deutschamerikaner nur in die Vergangenheit und sehr wenig in die Zukunft schauen. Die Politik, die sie verfolgen, wird einen schlimmen Einfluß auf die Deutschen der Zukunft, d. h. ihre, unsere, Kinder haben. je mehr sie darauf bestehen, einen amerikanischen Präsidenten zu bestrafen, weil er nicht mit der deutschen Agitation einverstanden ist, um so weiter wird die Kluft zwischen Amerikanern und Deutschen. Das erfahren nur wir jungen Deutschamerikaner, die im täglichen Verkehr mit sogenannten „echten" Amerikanern stehen. Die alten Deutschen, oder die jüngeren Nur-Deutschen erfahren nichts davon, weil sie keinen Verkehr mit Amerikanern haben und sich nur vom deutschen Gesichtspunkt leiten lassen. Wird deren Verhalten aber der deutschen Regierung nicht ungemein größere Schwierigkeiten in ihren Unterhandlungen mit unserer Regierung verursachen, wenn „wir" wie „ein Mann" uns an dem Präsidenten rächen für den „Tort", den er uns angetan hat? Manchmal will es, namentlich dem jüngeren Deutschamerikaner, der hier geboren oder der in jungen Jahren eingewandert ist, scheinen, als ob es sich bei den alten Deutschen gar nicht um das Interesse Deutschlands handele, sondern um ihre alten lieben republikanischen Parteiinteressen zu fördern.

Die Ereignisse auf dem Kriegsschauplatz und die immer frecher auftretende englische See-Tyrannei hat bei den Amerikanern schon Wunder gewirkt. Warum nun den Gedankenprozeß unterbrechen? Warum können die Deutschamerikaner nicht die Macht der viel lauter und eindringlicher, wie sie, sprechenden Tatsachen vertrauen, anstatt jedem mit dem Knüppel Stimmzettel zu drohen, der die Dinge nicht so sieht wie sie? Es ist doch nicht jedem gegeben, die Dinge so zu sehen, wie sie sich im Hirn eines alten Deutschamerikaners widerspiegeln? Und wenn er tausendmal Recht hätte, so gehts dem Amerikaner doch so mit der deutschen Auffassung, wie es dem Deutschamerikaner mit Wilson ergeht: Jeder sieht eben die Dinge so, wie sie sich seinem Geiste darstellen. Ich, ein Amerikaner von deutschen Eltern hier geboren, finde täglich mehr, daß von dem Mißverständniß über die Deutschen draußen im allgemeinen die Deutschamerikaner hier mehr Schuld tragen, wie die Deutschen in Deutschland. Eine Anzahl Amerikaner, die ich kenne, sind vollen Enthusiasmus für die Deutschen, schimpfen dagegen auf die hiesigen Deutschen, weil sie ihr Deutschtum durch die amerikanische Politik geltend machen wollen. Der Amerikaner ist zu stolz auf seine amerikanischen Institutionen, als daß er irgend welchen Ausländern — Fremdgeborenen — erlaubt, die Politik zu beeinflussen. Darin gleicht er mehr dem Deutschen, wie irgend einer anderen Nation; die lassen sich auch nichts drein reden. Gerade dieses stolze Gefühl der Unabhängigkeit hat sie vom Einfluß Englands befreit, und man täusche sich nicht: Der Politiker, der es wagen würde, Amerika mit irgend einer Macht zu verbinden, würde die öffentliche Meinung gegen sich haben. Kein Amerikaner hat etwas dagegen einzuwenden, wenn ein Deutschamerikaner nicht für Wilson stimmen will; aber er kann nicht begreifen, daß er das Recht haben sollte, jeden andern zu zwingen, dasselbe zu tun. Diese kollektive Aktion ist es, die dem Deutschamerikaner schließlich den letzten Rest der Achtung der Amerikaner raubt; letzterer begreift ganz gut, daß man Demokrat, Republikaner oder Sozialist sein kann, aber katholisch oder protestantisch, deutsch oder französisch, englisch oder russisch in der Politik zu sein, das ist eine Herausforderung für ihn, die er scharf zurückweist. Wer nicht ganz mit geistiger Blindheit geschlagen ist, der wird zugeben, daß in einem Lande mit über 20 Nationen dies die einzig richtige Politik sein muß. Amerika bedingt, daß die Einwohner Amerikaner sind. Wähle jeder wie er will, seine Gründe gehen den zweiten und dritten nichts an.

Achtungsvoll,

Wm. Miller,
1850 N. 48. Ave.

* * *

Betreffs des „Eingesandt" des Herrn Schreiber, kann ich ihm nur beistimmen. Die hier in diesem Land sich Demokraten oder Republikaner nennen, sind weiter nichts als Politiker, welche eine Unmasse Geld ausgeben, um ein Amt zu bekleiden, das ihnen nicht einmal ein Drittel des ausgegebenen Geldes als Gehalt einbringt. Also darin liegt schon der Schwindel, aber so lange die Masse darunter nicht leidet, so mögen sie hierzulande immer noch loswirtschaften. Zuweilen leidet das Volk aber doch unter dieser Politik der Demokraten und Republikaner. Beweis: Die Sonntagsschließung. Ich habe aus zuverlässiger Quelle erfahren, daß nicht Mayor Thompson die Sonntagsschließung veranlaßt hat, sondern seine Gegner. Aber das Volk leidet darunter. Amerika ist bekanntlich das Land des aussaugenden Kapitalismus. Herr Schreiber hat Recht, wenn er sagt, daß die Armut sich ausbreitet zwischen dem Mittelstand und Arbeitern. Wer hat jemals solche Zustände, wie sie hier 1893—94 waren, in Deutschland gesehen? Und das Alles die Folge der Politik der Demokraten und Republikaner. Nehmen wir z. B. Milwaukee. Man sieht da deutlich, daß die Parteipolitik von den Demokraten wie den Republikanern an den Nagel gehängt worden ist. Sie haben sich nämlich geeinigt zu einer „Fusions-Partei", und dennoch konnten sie in der letzten Stadtwahl ihren Kandidaten nicht durchbringen. Man sieht, daß die Sozialisten das Vertrauen aller Schichten der Einwohner zufriedengestellt haben. Ein Sozialist hat wenigstens ein Prinzip, aber ein Demokrat oder Republikaner geht nur nach seiner Politik. So gibt es Demokraten, die an Verstaatlichung aller öffentlichen Verkehrsmittel glauben, andere glauben wieder nicht daran. Nicht so mit den Sozialisten, die haben nur ein Prinzip. Trotzdem ich $60,000 wert Eigentum in meinem Besitz habe, werde ich doch nicht unterlassen, für den sozialistischen Präsidentschaftskandidaten zu stimmen. Die kommunistischen Ideen von Deutschland gefallen mir, aber nicht die amerikanischen „Rob the Public" Ideen.

Achtungsvoll, W. R.

Nichts erfrischender bei warmem Wetter wie ein Glas Prima (Pilsner), oder Rialto (Münchner). Eine Kiste für's Haus. Telephon Lincoln 4302.

Bahnen rüsten sich.

Werden gemeinsam gegen streikende Eisenbahner vorgehen.

Embargo auf Munition.

Versandt von solcher und Explosivstoffen für Alliirte wird von morgen ab eingestellt. — Bahnen werben Streikbrecher an. — Der Frachtverladerstreik

Daß die Bahnen des Landes in der Bekämpfung des Eisenbahnstreiks, der am Montag begonnen werden wird, Hand in Hand arbeiten werden, wurde gestern bekannt. Die nötigen Streikbrecher werden nicht von den einzelnen Bahnen angeworben werden, sondern von einem Zentralausschuß aller Bahnen, der sie nach den Bahnen entsenden wird, die sie am nötigsten brauchen. Pläne für einheitliches Zusammenarbeiten aller Bahnen wurden heute in einer Versammlung der Mitglieder des Verbands westlicher Eisenbahnen im Chicago Klub besprochen, die kurz nach 1 Uhr ihren Anfang nahm. Vorher gab Präsident Ripley von der Santa Fé-Bahn einem Vertreter der „Abendpost" gegenüber die folgende Erklärung ab: „Wir halten die Besprechung ab, um die Sachlage im Allgemeinen zu beraten. Was beschlossen werden wird, läßt sich unmöglich voraussagen, überhaupt können wir uns, da ja noch immer eine, wenn auch sehr schwache, Möglichkeit besteht, daß der Streik noch glücklich abgewendet wird, auf bindende Einzelheiten nicht einlassen." Die Eisenbahnen haben von verschiedenen Gruppen ihrer Angestellten die Zusage erhalten, bei der Arbeit zu bleiben, auch wenn der Streik erklärt wird, welcher Prozentsatz der Angestellten aber treu bleiben würde, konnte Präsident Ripley auch nicht annähernd schätzen.

Die Mehrzahl der Bahnleiter, die an der Besprechung teilnahmen, erklärte, sie könnten jetzt unmöglich voraussagen, ob ihre Gesellschaften schon in den ersten Tagen des Streiks, sollte er erklärt werden, Züge laufen lassen würden, auf jeden Fall aber würden sie die größten Anstrengungen machen, um den Betrieb, so gut es die Umstände gestatten werden, aufrecht zu erhalten.

Die Leiter der hiesigen Bahnen waren gestern mit Vorbereitungen nen waren gestern mit Vorbereitungen für den Kampf beschäftigt. Die Santa Fe Bahn sucht im ganzen Land nach Streikbrechern. Anweisungen für den Betrieb während des Streiks wurden gestern erlassen. Die Bahnen planen anfänglich einen Zug am Tag laufen zu lassen, dem weitere Züge folgen sollen, wenn die Lage sich bessert.

Um ihre Angestellten zu entmutigen, machten die Bahnen gestern bekannt, daß sie Streiker bestrafen und neue Angestellte belohnen würden. Alle Angestellten, die an den Streik gehen, verlieren die Altersansprüche, soweit Beförderungen in Betracht kommen, und werden nach Beendigung des Streiks behandelt werden wie neue Angestellte. Angestellte, die bei der Arbeit verbleiben, werden bei der ersten sich bietenden Gelegenheit befördert werden. Neue Angestellte werden den Vorzug vor alten Angestellten erhalten, die an den Streik gehen.

Die Bahnpräsidenten, die mit dem Präsidenten beraten haben, kehrten gestern zurück und erklärten, ihrer Ansicht nach sei der Streik unvermeidlich. Sie seien aber entschlossen, ihn zu brechen.

Heuern Streikbrecher.

Die großen Privatdetektiveagenturen suchen die Stadt nach Streikbrechern für die Bahnen am 4. September ab. Mehrere dieser Agenturen haben den Auftrag erhalten, so viele Leute wie möglich zu heuern. Anderen ist bedeutet worden, sich für ähnliche Aufträge vorbereitet zu halten.

Embargo auf Munitionslieferungen.

Anordnungen, Frachtgüter nicht zu befördern, sind von jeder Bahn im Land erlassen worden, und traten zum Teil bereits heute in Kraft. Die Pennsylvania Bahn war die erste Bahn, die derartige Anordnungen erließ. In erster Linie werden durch diese Anordnungen die Munitionsfabrikanten betroffen, welche England und seinen Verbündeten Riesenmassen von Munition für den Kampf gegen das deutsche Reich und seine Bundesgenossen geliefert haben. Der Versandt von Munition, Explosivstoffen und entzündlichen Frachtgütern wird nach der Verordnung der Pennsylvania Bahn am Ende des morgigen Tags eingestellt werden. Vom gleichen Zeitpunkt an werden Sendungen von leicht verderblichen Waaren, von Schlachtvieh, Fleisch, Geflügel, Früchten und Gemüsen, nicht mehr angenommen werden. Mit Schluß der Geschäftsstunden am Samstag werden überhaupt keine Frachtsendungen mehr angenommen werden.

Vom Frachtverladerstreik.

Die Gefahr eines allgemeinen Frachtverladerstreiks scheint geschwunden. Die Vertreter der Frachtverlader kündigten gestern an, daß weitere drei Bahnen sich der Forderung der Frachtverlader gefügt hätten. Es sind die St. Paul-, die Great Western- und die Nickel Plate-Bahn. Vorher hatten sich die Illinois Zentral- und die Rock Island-Bahn gefügt. Fünf Bahnen weigern sich noch, näumlich die Baltimore und Ohio-, Burlington-, Grand Trunk-, Soo und Chicago Junction-Bahn. Die 1450 von ihnen beschäftigten Frachtverlader sind noch am Streik. Die Burlington Bahn ist die einzige Bahn, die soweit Schritte getan hat, die Streiker zu bekämpfen. Sie wird einen großen Teil ihrer Fracht in Eola nahe Aurora verladen lassen.

Noch ein Streik?

Daß ein Streik der 35,000, von 19 Bahnen des Mittelwestens beschäftigten Werkstättenarbeiter vielleicht abgewendet werden wird, erklärte heute W. J. Tollerton, Vorsteher der Werkstätten der Rock Island Bahn, nach einer Besprechung mit Vertretern der Arbeiter, welche den Achtstundentag und eine Lohnzulage von 5 Cents die Stunde fordern. Die Arbeiter stehen in Unterhandlungen mit jeder einzelnen Bahn, nicht mit allen als Ganzes. Die Rock Island hat ihren Leuten Zugeständnisse angeboten, die ihnen etwa auf halbem Wege entgegenkommen.

Preise steigen schon.

Nahrungsmittel werden in nie zuvor gekannten Mengen nach Chicago geschafft in dem Bestreben, dem Embargo von verderblichen Waaren, die nicht vor Samstag Abend ihren Bestimmungsort erreichen können, seitens der Bahngesellschaften zuvorzukommen. Die Preise steigen bereits; Kartoffeln sind auf $1.70 der Bushel im Großhandel gestiegen, mit der Aussicht, daß sie auf $2 steigen werden. Während auch Gemüse in die Höhe ging, zeigten andererseits Butter und Eier, von denen große Mengen in Kühlspeichern lagern, einen Rückgang im Preise, da der Streik ihre Verschickung nach dem Osten verhindern würde.

Das Publikum beginnt sich ebenfalls vorzusehen und legt sich Büchsenwaaren, Zucker, Mehl usw. ein, wie aus der starken Nachfrage bei den Grocern zu ersehen ist.

Das Bahnembargo gegen Verschickung lebenden Viehes bewirkte heute ein Steigen der Schweinepreise um 20 Cents das Pfund, auf $11.50 für 100 Pfund; Rindvieh stieg gleichfalls um 10 bis 20 Cents, auf $11.35 für 100 Pfund, und Schafe brachten 20 bis 40 Cents das Pfund mehr. Der Preis stieg auf $7.65, für Lämmer auf $10.90.

Strandung droht.

Wie kann Hughes im Fall eines Streiks von Kentucky nach Maine gelangen?

Im hiesigen republikanischen Nationalhauptquartier machte man sich heute Kopfschmerzen darüber, wie der Bannerträger der Partei im Fall eines Eisenbahnstreiks nächste Woche von Kentucky nach Maine befördert werden könne. Richter Hughes spricht am Montag in Topeka und Kansas City und am Montag in St. Louis. Am Dienstag wird er eine Ansprache in Lexington, Ky., halten, wohin ihn die Parteiführer des Staats mittels Kraftwagens bringen werden. Am 7. September soll Richter Hughes dann in Maine sprechen, doch ist nicht klar, wie er rechtzeitig dahin gelangen wird.

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Verkauf von Schul-Bedarf!

Knaben-Anzüge, große Auswahl, in den neuesten Facons, 8 Muster in hellen oder dunklen Farben, Größen 6 bis 16, — Wert $3.00, zu nur 1.98

Knaben-Blusen, extra feine gedruckte Madras, — in hübschen Mustern, vorhanden in Größen bis zu 16, — speziell für nur 43c

Knaben-Kappen, alle neuen modernen Muster, — große Auswahl von Farben, Größen 6⅝ bis 7, gemacht von den besten Wollstoffen, so lange der Vorrat reicht 25c

15c Schul-Strümpfe für Kinder, — feine Jersey gerippte, echt schwarze Baumwollene, ganz nahtlos, doppelte Fersen u. Zehen, Größen 5 bis 9½, 3 Paar 9c

Weiße Strümpfe für Misses, aus mittelmäßig schwerer Baumwolle gemacht, — alle Größen bis zu 9½, — die 12½c Sorte, zu nur 7½c

Extra schwer Knaben-Strümpfe, von echter schwarzer Baumwolle gemacht, — 2 — 2 gerippt, alle Größen bis 10½, wert 39c, wählt irgend eine Größe, zu 25c

Middy Blusen, gemacht von schwerem baumwollenen Gabardine, hübsch garnirt mit Soutache Braid, Patsch Taschen, — neueste runde Kragen, feine farbige Garnirung, was das Waschen erleichtert, Größen 6 bis bis 16; reguläre 75c Werte, zu nur 35c

Sommer Mäntel für Mädchen, gemacht von wollenen Gabardine Stoff und durchweg gefüttert, Gürtel Effekte mit Taschen und einzelnem weißen Stickereikragen, Größen 6 bis 14, zu nur 2.98

Knaben-Schuhe, aus solidem Leder, — Velour Calf — zum Knöpfen oder Schnüren, echte Oak Leder Sohlen; — dies sind Schuhe, die unbedingt halten werden, — in allen Größen von 1 bis 6 vorhanden, spezielle $2.50 Werte, zu nur 1.65

Misses und Kinder, Schul-Schuhe, Gun Metal Patent Leder, mit Stoff oder Leder Oberteil, — solide Leder Sohle, vorhanden in allen Größen, ein ausgezeichneter $2 Wert, zu nur 1.39

25c Flasche Hydrogen Peroxide, 1 Pfund 15c

Swißco, 50c Größe für 29c

50c Flasche Horlick's Malted Milk, zu 34c

Bromo Seltzer, 10c Größe zu nur 7c

35c Hospital Watte, 1 Pfund Rolle zu nur 19c

25c Bell's Pine Tar & Honey, die Flasche zu 15c

9½ Quart galvanisirte Wasser Eimer, — reguläre 25 Cents Werte, speziell nur für diesen Verkauf 15c

Ball Mason Frucht Gläser, mit Zink Deckeln, Pint 4c das Stück, Quart 5c das Stück, ½ Gallone, das Stück 5½c

Zink Deckel für Mason Gläser — extra speziell nur für diesen Verkauf, das Dutzend für 25c

Kauft Euren Grocery- und Fleisch-Bedarf hier

Zucker — Feinster granulirter, mit 2 Pfund Kaffee zu 25c oder mehr, 10 Pfund 63c

Tee—Alle unsere 60c Teesorten, Pfd. 49c

Lekko Cleanser — 3 Büchsen an jeden Kunden, per Büchse 3c

Grandmas Borax Powder,— große Sorte, per Packet, zu 9½c
2 Packete an Jeden.

Roggenmehl — Eckharts Bohemian Style — ⅛ Faß Sack 91c

Round Steak — Pfund 18c

Sirloin Steak, Pfund 20c

Kalbfleisch Wurst oder gebackter Schinken, Pfund 15c

Lamb Stew oder Beef Stew, das Pfund 13½c

Gepökelte Spare Ribs Pfund 9½c

$1.10 Flasche Our Union Kentucky Whiskey — die Quartflasche zu 59c

California Cognac Brandy— 3-Star — die Flasche 47c

$1.25 Old Guckenheimer Rye Whiskey — volles Quart 69c

Old Monogram Whiskey — regulär $1.50 — ¼ Gallone 96c

Tafelbier — Kiste von 2 Dutzd. Flaschen 69c

*** Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der Abendpost**

Doppelte S. & H. Stamps bis Mittag.

WIEBOLDT'S Zwei Läden
Milwaukee Ave. at Paulina St. — Lincoln, School and Ashland

Monthly 25¢ Friday

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen auf die unten angeführten Artikeln ausgeführt.
50c Haarkämme für Damen, speziell zu 25c. 1 an jeden Kunden.

Unser monatlicher 25c Freitag ist der größte in Bargains, der größte in Bezug auf Heranziehung der Massen, der größte in Verkäufen und der größte in Ersparnissen.

Die folgenden Spezialitäten zum Verkauf in beiden Läden.

Korset-Bezüge ... 25c
Senf-Behälter ... 25c
Blusen für Knaben ... 25c
Niedrige Schuhe ... 25c
Kinder-Schürzen ... 25c
Flanell ... 25c
Baby-Schuhe ... 25c
Schlaf-Kleider ... 25c
Percale ... 25c
Damen-Strümpfe ... 25c
Gingham ... 25c
Männer-Strümpfe ... 25c
Knaben-Hosen ... 25c
Damen-Leibchen ... 25c
Kissen ... 25c
Haarnetze ... 25c
Unterzeug ... 25c
Handtücher ... 25c
Kinder-Strümpfe ... 25c
Spitzen Scarfs ... 25c
Union Suits ... 25c
Blankets ... 25c
Marquisette ... 25c
Waists ... 25c
Bettücher ... 25c
Männer-Hemden ... 25c
Combination ... 25c
Handtaschen ... 25c
Lunch Cloths ... 25c
Männer Ties ... 25c
Puppen ... 25c
Flouncing ... 25c
Sheetings ... 25c
Männer Garters ... 25c
Schul-Taschen ... 25c
Taschentücher ... 25c
Kragen ... 25c
Handtuchstoff ... 25c

Die folgenden Spezialitäten im Milwaukee Avenue Laden

Männer-Kappen ... 25c
Doughnuts ... 25c
Eier ... 25c
Wäscheleine Reel ... 25c
Glühstrümpfe ... 25c
Fig Bars ... 25c
Spareribs ... 25c
Waschbretter ... 25c
Wafers ... 25c
Kaffee ... 25c
Fibre Matten ... 25c
Beef Stew ... 25c
Tee ... 25c
Rasirmesser-Klingen ... 25c
Teppiche ... 25c
Fleisch-Extrakt ... 25c
Reis ... 25c
Hackmesser ... 25c
Zigarren ... 25c
Lachs ... 25c
U. S. Mail Seife ... 25c
Grape Juice ... 25c
Toiletpapier — Toilettepapier, Manila Tissue, große 5c Rollen, 7 Rollen an einen Kunden — 7 Rollen für ... 25c
Creamery — Wieboldts Cold Spring Creamery, rein und gesund, das Pfund ... 25c
Milch — Pet Marke Evaporated Milch — speziell, drei Büchsen für ... 25c
Erbsen — Feine frühe Juni-Erbsen, 3 Büchsen für ... 25c
Whiskey — Old Colony Whiskey, regulärer 45c Wert — die Flasche zu ... 25c

Der Laden für Jedermann.

Adolph Silver stellt sich.

Befindet sich unter Aufsicht in einem Hotel auf der Nordseite.

„Max trägt allein Schuld!"

Sein Bruder Adolph versichert Staatsanwalt, er werde ihm allen Vorschub leisten, um Max zur Rechenschaft zu ziehen. — Mag straffrei ausgehen.

Adolph Silver, der 32 Jahre alte Begründer der verkrachten Bank von Adolph Silver & Co., ist gestern aus Kalifornien nach Chicago zurückgekehrt. Er stellte sich in Begleitung seiner Rechtsanwälte Benjamin C. Bachrach und Julius Moses am Abend der Staatsanwaltschaft, die ihn vorläufig in einem Hotel an der Nordseite unter Bewachung hält. Adolph Silver behauptet, daß er unschuldig ist und erklärt, er sei Willens, der Staatsanwaltschaft jedmögliche Hilfe zu leisten, um seinen Bruder Max, den er als den Zerstörer des von ihm aufgebauten Geschäftes bezeichnet, zur Rechenschaft zu ziehen. Adolph Silver ist ein schwächlicher, kaum 100 Pfund wiegender, krank aussehender Mensch. Er leidet angeblich an Rückenmarkstuberkulose.

Er beteuerte, daß im Juni bei seiner Abreise nach Kalifornien die Bank durchaus zahlungsfähig gewesen sei. Er habe seine beiden Banken vor sechs Jahren mit einem Kapital von $3000 gegründet, das Geschäft sei gut gegangen und habe jährliche Profite von $10,000 bis zu $20,000 abgeworfen. „Die Beraubung der Bank" fuhr Silver fort, „seitens meines Bruders Max ist mit kaltem Blute geschehen. Er hat mein Lebenswerk zerstört und unsere ganze Familie an den Bettelstab gebracht, er ist nicht nur allein zum Zerstörer des Vermögens seiner Familie geworden, sondern er hat auch die kleinen Ersparnisse zahlreicher hart arbeitender Russen veruntreut. Ich schätze, daß er die Bank um $70,000 bis $80,000 bestohlen hat."

Gesteht Spekulationen ein.

Adolph Silver gab unumwunden zu, daß er, als er noch Besitzer der Bank war, sich in Spekulationen eingelassen habe. Er will an Aktien von Munitionsfabriken $6000 verloren haben, gab aber keine Erklärung darüber ab, ob er mit dem Gelde seiner Einleger spekulirte, oder ob das zum Ankauf der Aktien verwandte Kapital sein rechtmäßiges Eigentum war. Mit den gesetzlichen Bestimmungen über das Handhaben von Spareinlagen wohlvertraut, sagte er über diesen Punkt nur: „Hätte ich das Geld von meinen Einlegern geborgt, dann hätte sich daraus nur das Verhältniß von Schuldner zu Gläubiger ergeben.

Es gewinnt nunmehr den Anschein, als ob Silver mit seinem Vorhaben, nach Chicago zu kommen, von lauteren Beweggründen geleitet wurde. Er hatte gleich nach Bekanntwerden des Zusammenbruchs der Bank bekannt gegeben, daß er zurückkehren wolle, sich auch eine Fahrkarte unter dem Namen Adolph Silver gelöst und sich am 17. August, fünf Tage nach Max Silvers Flucht, von St. Franzisko aus auf die Heimreise begeben. Als er nach Los Angeles kam, mußte er, wie er sagt, krankheitshalber die Fahrt unterbrechen und stieg unter seinem eigenen Namen in einem Hotel ab.

Wenigstens technisch schuldig.

Gestern hier angekommen, begab er sich vom Bahnhofe direkt nach der Kanzlei des Anwaltes Julius Moses, 108 Süd La Salle Straße, der bald darauf den Anwalt Benjamin Bachrach zur Beratung hinzuzog. Die Anwälte und Adolph Silver begaben sich um 5½ Uhr Abends gemeinschaftlich zum Staatsanwalt, der anordnete, daß Silver ein Hotel an der Nordseite beziehe. Dort wurde er von Staatsanwalt Hoyne und dessen Assistenten Frank Johnston jun. und Alexander E. Arkin einem Kreuzverhör unterzogen, das sich bis kurz vor Mitternacht hinzog. Die Staatsanwaltschaft wird heute noch mit Hilfe von Sachverständigen in Adolph Silvers Gegenwart die Bücher der Bank untersuchen lassen. Hierbei wird Silver dann Gelegenheit erhalten, den Beamten Aufklärung über Vieles zu geben, was die Staatsanwaltschaft von ihm zu wissen wünscht. Die Frage, ob die Staatsanwaltschaft Adolph Silver außer Verfolgung setzen wird, falls er gegen seinen Bruder Max aussagt, wurde Staatsanwalt Hoyne von Vertretern der Presse noch gestern Abend vorgelegt. Herr Hoyne erwiderte, daß er sich darüber noch nicht bestimmt äußern könne, jedenfalls aber sei es die Absicht der Staatsanwaltschaft, Adolph als Zeugen gegen seinen Bruder Max zu benützen. Nach des Staatsanwalts Ansicht fühlt sich Adolph Silver vollkommen unschuldig, jedoch versichert Hoyne, daß technisch wenigstens auch Adolph Silver sich gegen die Bankgesetze vergangen habe, denn die Staatsanwaltschaft habe Beweise dafür, daß er persönlich zu einer Zeit Spareinlagen angenommen habe, als er wußte, daß die Bank bereits zahlungsunfähig war. Der Gattin Adolph Silvers wurde gestattet, sich bei ihm im Hotel aufzuhalten.

Auch Clyne geht vor.

Unterdessen sind die Bundesbehörden auch nicht müßig geblieben, denn bereits gestern wurden von Distriktsanwalt Charles F. Clyne Haftbefehle gegen die Gebrüder Silver erwirkt. Es heißt darin, daß sie sich gegen die Bankerottgesetze vergangen hätten. Hieraus ergibt sich, daß auch die Bundesbehörde sich im Besitze genügenden Beweismaterials glaubt, um den Fall der Gebrüder Silver der nächsten Bundesgrandjury zu unterbreiten.

Hoyne zuversichtlich.

Staatsanwalt Hoyne sagte heute Mittag, daß Beamte seiner Kanzlei äußerst zuverlässig erscheinende Nachrichten über den Aufenthalt von Max Silver hätten. Der Staatsanwalt ging so weit, zu behaupten, daß er heute Abend sichere Auskunft über den flüchtigen Bänker zu geben im Stande sein werde.

Die Hilfsstaatsanwälte Johnston und Arkin begannen heute Nachmittag mit der Prüfung der Geschäftsbücher der Bank. Außer einem Sachverständigen ist ihnen auch der Vertrauensclerk der verkrachten Bank, Jakob Wilson, dabei behilflich. Ueber das Schicksal von Max Silvers Schwager Charles S. Jackson wird morgen entschieden werden. Der Genannte befindet sich ebenfalls unter Aufsicht von Beamten der Staatsanwaltschaft in einem Hotel der Nordseite.

Verlangt ihr Kind.

Frau Helen Walker suchte um Ausstellung eines Habeas Corpus Befehles nach.

Um wieder in den Besitz ihres 3-jährigen Töchterchens zu gelangen, das sich in der Obhut ihrer Schwiegermutter, Frau Dora Walker, Nr. 6614 Langley Ave., befindet, suchte Frau Helen Walker heute im Kreisgericht um Ausstellung eines Habeas Corpus-Befehls nach. Sie klagte am 26. Juli auf Scheidung von ihrem Gatten, Walter Walker, weil dieser sie angeblich wiederholt in grausamer Weise mißhandelte, und beantragte, daß das der Ehe entsprossene Kind ihr zugesprochen werde. Es ist aber noch nichts in der Angelegenheit geschehen, da Walker Chicago verließ und sein Aufenthaltsort bisher nicht ermittelt werden konnte. Das Kind hat er vor der Abreise seiner Mutter übergeben, mit dem Auftrage, es auf keinen Fall in die Hände seiner Frau geraten zu lassen.

War nicht zu retten.

Die vierjährige Rosalie Gogasico, Nr. 1221 Larrabee Straße, fiel gestern Nachmittag die nach der elterlichen Wohnung führende Treppe hinunter und erlitt Verletzungen, denen sie heute früh in der Poliklinik erlegen ist.

The Big Store — Chicago's Economy Center
SIEGEL COOPER & CO.
ENTRANCES — STATE, VAN BUREN AND CONGRESS STS.

Taschentücher — Tausende davon
Erster Floor
... 5c

Ungarnirte Herbst-Hüte — Elegant — Saisongemäß
Zweiter Floor
$1.79 ... 95c
$2.45, $1.95, $1.45
60c

Weißwaaren gehen gut
11c
4.98 ... 12½c ... 12½c
$1.19 Tischtücher, 58×58 hohlgesäumt oder runde ausgezackte Tücher, in schwerem, glänzendem mercerized Damast ... 79c

Die viel verlangten Seiden- u. Kleiderstoffe für Schulkleider für Kinder
Erster Floor
49c bis 89c Seidereste, Yard — 25c
Meistens 36- und 40zöllig, einfache und fancy Seidenstoffe, 2½ bis 6 Yards lang, umfassend verschiedene Gewebe und Farben. — Zu diesem niedrigen Preis markirt, um schnell damit zu räumen, die Yard ... 25c
1.25 bis 1.50 Kleiderstoffe, Yard — 98c
Herbstkleiderstoffe, 45- bis 54zöll. Kammgarne, Plaids, Checks, Novelty Gewebe, Serges, Granite usw., für Schulkleider und Suits. Große Farbenauswahl. Reguläre 1.25 bis 1.50 Werte, zu ... 98c

MARSHALL FIELD & CO.
Basement Salesroom

September-Verkauf von Longcloth und Nainsook
10 und 12 Yard Bolts, 85c bis $4.50 der Bolt
Spezielle Preise beim Bolt haben Geltung während September an allen Qualitäten dieser Stoffe. Das bietet Ersparnißgelegenheiten beim Herbst-Nähbedarf.
Süd, State, Basement.

Ein sehr spezieller Wert — 36zöll.
hochfeines englisches Longcloth,
10-Yard Bolts, $1.18 der Bolt

11. jährlicher September-Verkauf von
Outing und Shaker Flanelle
Jede Qualität ist während dieses Verkaufs auf die niedrigsten Preise der Saison herabgesetzt worden. Gewichte und Breiten in allen gewünschten Mustern und Qualitäten. Outing-Flanelle in eine Auswahl von gestreiften, karrirten und Plaid-Mustern.
Süd, State, Basement.

Speziell in diesem Verkauf — 12-Yard Stücke rosa und blau gestreift —
Outing Flanell, 75c das Stück

Der siebzehnte jährliche Verkauf von
Blankets und Komforters
Wollene und baumwolle gemischte Blankets, Block Plaids, 66 bei 80, das Paar, $3.45.
Wolle finished baumwollene Plaid Blankets, dauerhaft; Größe 66×80, das Paar, $2.50
Weiße wollene u. baumwollene gemischte Blankets ... $4.00
Reinwoll. Plaid Blankets, Größe 66×80; Paar, $5.25
Baumwolle gefüllte Comforters; mit Silkoline überzogen, Persian Entwürfe; Größe 72×78, Stück zu $1.65
Einfache Mull Borders, mit Persian Mull Zentrum und dazu passendem Silkoline-Back ... $2.95
... Silkoline überzogen, volle Gr., zu $3.95. ... $6.75
South, Wabash, Basement.

Ungewöhnliche Werte in
Damen-Taschentüchern
10c, 12½c, 15c
Ganzleinene Taschentücher von feiner Qualität ... schwer. Auch ein hübsches Sortiment von hübschen ... Effekten.
Das stetige Steigen des Preises der Leinwand ... große Quantität jetzt zu kaufen.
South, State, Basement.

Duffy's für Sommer-Gesundheit
Duffy's Pure Malt Whiskey
„Holt Euch Duffys und bleibt gesund."
The Duffy Malt Whiskey Co., Rochester, N. Y.

Einhaltsbefehl bleibt bestehen.

Schiffsgesellschaft kann ihre Schiffe nicht an die Alliirten verkaufen.

Bundesrichter Landis hat heute den kürzlich gegen die Great Lakes & St. Lawrence Transportation Co. erlassenen Einhaltsbefehl zu einem dauernden gemacht; der Schiffsgesellschaft wird darin untersagt, ihren mit der Scranton Coal Company abgeschlossenen Kontrakt zu brechen, d. h. die Gesellschaft darf ihre neun Schiffe nicht, wie sie plante, an die an Schiffsmangel leidende französische Regierung verkaufen.

Der Sachverhalt ist der folgende: Die Schiffsgesellschaft beförderte die für Chicagoer und Milwaukeer Abnehmer bestimmten Kohlen der Kohlengesellschaft nach Chicago und Milwaukee und schloß im Anfang des laufenden Jahres mit der Kohlengesellschaft einen auf drei Jahre lautenden Kontrakt ab, in welchem sie sich verpflichtete, mit ihren neun Schiffen während dieser Zeit ausschließlich die Kohlen der anderen Gesellschaft von Scranton, Pa., nach Chicago und Milwaukee zu schaffen. Da kam das Angebot der französischen Regierung, die Schiffe für $750,000 zu kaufen, das von der Schiffsgesellschaft auch angenommen wurde. Aber die Kohlengesellschaft erhob Einspruch dagegen, indem sie sich auf den Kontrakt berief und kürzlich im Bundesgericht den Einhaltsbefehl erwirkte, der heute dauernd gemacht wurde.

In der langen, sehr ins Einzelne gehenden Begründung seiner Entscheidung wies der Richter darauf hin, daß der Kontrakt auf Anregung der Schiffsgesellschaft selbst, bezw. ihres obersten Beamten, Kapt. Denis Sullivan, abgeschlossen worden sei, daß der Inhalt des Kontrakts die Behauptung der Schiffsgesellschaft, sie sei nicht verpflichtet, ihre Schiffe verkehren zu lassen, nicht stütze, daß die Kohlengesellschaft nachgewiesen, daß die Schiffe zur Fortführung ihrer Geschäfte in Chicago und Milwaukee unbedingt erforderlich seien, und daß die Kohlengesellschaft durch den Kontraktbruch seitens der Schiffsgesellschaft schwere und unersetzliche Verluste erleiden würde. Die Einwände der Schiffsgesellschaft, daß die Kohlengesellschaft ihre Kohlen ja über Buffalo schicken könne, und daß das hiesige Bundesgericht nicht zuständig sei für Gesellschaften, die außerhalb des Bezirks ihren Sitz haben, wies der Richter zurück.

Die Anwälte der Schiffsgesellschaft meldeten Berufung gegen die Entscheidung des Richters an.

* Der 50jährige Kellner Frank Lillingen, Nr. 135 S. Halsted Str., erkrankte gestern unter allen Anzeichen der Kinderlähmung. Er hat Aufnahme im Countyhospital gefunden.

Aufruf an unsere Sänger.

Bei dem Konzert zum Besten der deutschen und österreich-ungarischen Kriegsgefangenen in Sibirien, am Sonntag, dem 3. September, Abends 8 Uhr im Riverview Park, (Konzertplatz) singen wir:

„Hinaus zum Wald" und
„Unter dem Doppeladler".

Der ganze Erlös ist zum Wohl unserer armen Brüder in Sibirien bestimmt, die weder genügend Kleidung noch Nahrung bekommen, deshalb sollten die Sänger es als Ehrensache betrachten, dort zu sein.

Theo. G. Behrens, Präsident.
Max Hirsch, Sekretär.

Kleine Kriegsnachrichten

Deutschland entschuldigt sich.

Washington, 31. August. Deutschland hat dem Staatsdepartement heute in einer Note mitgeteilt, daß der Tauchbootangriff auf den amerikanischen Dampfer Owego vor mehreren Wochen keine unfreundliche Handlung war. Der Angriff erfolgte im Nebel, und das Schiff wurde nicht beschädigt.

— Nur 6178 Personen sind über Rotterdam im letzten Jahre nach Amerika ausgewandert, gegen 82,470 im Jahre 1913.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele:

„American League" — Chicago 7, Philadelphia 3; New York 5, Detroit 2; Washington 3, Cleveland 1; Boston 4, St. Louis 0.

„National League" — Chicago 2, Philadelphia 0; Brooklyn 4, St. Louis 1; New York 6, Cincinnati 5; Boston 1, Pittsburg 0; Pittsburg 7, Boston 6.

Bisheriger Stand dieser Ligen:

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Boston	71	51	.582
Detroit	69	57	.548
Chicago	68	57	.544
St. Louis	68	58	.540
New York	66	58	.532
Cleveland	67	59	.532
Washington	59	62	.488
Philadelphia	27	93	.225

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Brooklyn	78	44	.621
Boston	69	45	.605
Philadelphia	67	49	.578
New York	56	58	.491
Pittsburg	54	64	.458
St. Louis	55	67	.451
Chicago	54	68	.443
Cincinnati	46	78	.371

Heutige Spiele:

„American League" — Chicago in Philadelphia; Detroit in New York; St. Louis in Boston; Cleveland in Washington.

„National League" — Chicago in St. Louis; Boston in Pittsburg.

UNION STOCK YARDS PKG. and PROV. CO.
Drei Läden:
1580 Clybourn Ave. | 1750 W. 63. Str. | 510 Süd Halsted Str.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

BARGAIN-BASEMENT

Spezielle Verkäufe für Freitag

Großer Verkauf Mädchen-Schulkleidern

Bargain-Basement

Größen 6 bis 14

Jedes Kleid wird unter dem gewöhnlichen Wholesale-Kostenpreis verkauft wegen eines ungewöhnlichen Räumungs-Einkaufs. Mütter sollten diesen wunderbaren Verkauf von Waschkleidern nicht versäumen. Größen 6 bis 14, schlichte Farben, Streifen, Plaids und Karrirungen, in Linons, Chambrays, Ginghams, hübsch besetzt. Ihr könntet Euch schwerlich einen Verkauf vorstellen, der auf idealere Weise den heutigen Anforderungen der Schulmädchen entspricht. — Jedes Kleid gut gemacht und modern. Sowie eine Partie beschmutzte weiße Kleider. Auswahl zu.............. **69c**

Mädchen-Hüte für die Schule

Bargain-Basement

Hier ist ein sehr zeitgemäßer Bargain in fertigen Corduroy Hüten für Kinder. In Tams, Roll Brims u. Mushroom-Effekten — in schwarz, braun, navy, weiß u. Kombinationen. Das richtige für die Schule; sollten zu 69c verkauft werden. Freitag in unserem Bargain Basement zu **49c**

Spezialitäten

Bargain-Basement

in Kurzwaaren und anderen kleinen Sachen.

John J. Clark's und Arlington Spulen-Baumwolle für Hand- und Maschinen-Nähen, — das Dutzend Spulen **21c**

Wolle-Kappen für Knaben, Golf-Mode, in blauem Serge und Mischungen, speziell.. **25c**

Knaben- u. Kinder-Hüte, gemacht aus Filz und mit Wolle gemischten Stoffen— Auswahl das Stück zu...... **49c**

Cedar-Oel zum Poliren v. Möbeln, Flasche für **5c**

Hickory Seitenstrumpfbänder für Kinder, nur in Weiß, Ausschuß der 20c Sorte, das Paar zu.......... **8c**

Regenschirme für Damen, Paragon-Gestell, mit Stahlstange und guten Griffen, zu **49c**

50c Finger-Börsen für Damen, m. Chamois gefüttert, Crepe und Seal Leder — das Stück zu **35c**

Auto-Kappen für Damen, aus seidenem u. merzerisirtem Tuch in Checks und Streifen, solange der Vorrat ausreicht, zu **19c**

Knabenanzüge

Bargain-Basement

Wir offeriren eine große Auswahl v. Mustern und Moden, gemacht aus schweren Cassimere in Norfolk, mit Knife Pleats und Pinch Back. Jeder Anzug hat 2 Paar gefütterte Hosen; es sind auch blaue Serges in der Partie. Alle sind dauerhafte Anzüge für die Schule — in Größen bis zu 17, speziell zu **3.85**

Norfolk-Anzüge für Knaben, aus feiner Qualität Cassimere. Waren $3.85. Am Freitag speziell zu **2.98**

Regentag-Ausstattung für Knaben, Regenrock mit dazu passendem Hut und Gamaschen, in Größen 6 bis 16, speziell zu **2.98**

Extra für die kleinen Knaben

Junior-Anzüge. Tommy Tucker Mode, Größen bis 8, Werte bis $3.85, speziell zu **2.19**

Kniehosen für Knaben, aus dauerhaftem Tuch für die Schule, Größen bis 16, speziell zu **49c**

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Brief aus Norddeutschland.

Deutschlands agrarische und industrielle Lage.— Englands verfehlte Handelsspekulation und Eingriff in den Postverkehr.

Schwerin, 24. Juni 1916.

Daß Kriege Mißwuchs und Hungersnöte im Gefolge haben, ist eine von der Geschichte vielfach bestätigte Tatsache. Freilich ist die Ursache hierfür in früheren Kriegen wohl hauptsächlich auf Verwüstungen der Felder und Mangel an richtiger Bestellung und Ausnutzung des Bodens zurückzuführen. Solche Ursachen liegen gegenwärtig im deutschen Reiche keineswegs vor. Im Westen ist es dem Feinde überhaupt nicht gelungen, in einen nennenswerten Teil des Landes einzudringen und der Schade, der durch die Hunnen im Osten zu Anfang des Krieges allerdings reichlich angerichtet wurde, ist durch Opfer und Fleiß und Geld fast schon wieder ausgeglichen.

Die Felder und Gärten in Deutschland und in den besetzten Gebieten, sind aufs Sorgfältigste bestellt und werden nach wissenschaftlichen Berechnungen und Vorschriften bis ins Kleinste ausgenutzt, um die Ernährung des Volkes auch für eine lange Dauer des Krieges sicher zu stellen — so sicher wie möglich wenigstens.

Hat nun unser Land aus obigen Gründen keinen Mißwuchs zu befürchten, so können doch natürlich Ereignisse eintreten, die sich der menschlichen Kontrolle entziehen, und welche unsere Hoffnungen auf eine reiche Ernte zuschanden machen können. Ist es der Wissenschaft auch gelungen die Elemente, Erde, Wasser und Luft sich untertan zu machen, selbst Wolken und Winden zu trotzen, so rächen sich diese vergewaltigten Elemente dafür an dem Menschen durch ihr Zusammenwirken und ihre gegenseitige Beeinflussung. Wetter und Klima haben sich bisher als unabhängige Gewalten behauptet. Sturm und Regen, Hitze und Kälte spotten der menschlichen Gesetze.

Dennoch scheint es mir nicht ausgeschlossen, daß der Krieg selbst mit seinen Begleiterscheinungen einen gewissen Einfluß auf Wetter und Temperatur auszuüben vermag, und zwar heute mehr als in früheren Kriegen. Solche gewaltigen, ohrenbetäubenden, oft viele Tage und Nächte unaufhörlich andauernden Erschütterungen der Luft, von denen man sich zu Hause wohl schwerlich eine Vorstellung zu machen imstande ist, wie die modernen Riesengeschütze und Maschinengewehre sie hervorbringen, müssen notwendig, wenn auch nur lokale Störungen in der Atmosphäre hervorrufen, wenn auch das ärgste Trommelfeuer im großen Weltall wie das Summen einer Mücke verhallen mag.

Daß wir, nach einer Reihe schöner warmer Tage um Ostern herum, bisher durch den ganzen Monat Juni, im Norden wie im Süden Deutschlands fast unausgesetzt von Regenschauern und Kälte heimgesucht wurden, wie es mehr in den April hineinpaßt, braucht ja nicht unbedingt eine Folge von Kanonaden zu sein, aber es dürfte sich verlohnen, zu untersuchen, ob die wilde Schießerei an der italienischen Grenze, wo die verbündeten Oesterreicher die welschen Verräter aus den Dolomiten verjagen, uns nicht auch die warmen Winde vertreibt, die sonst um diese Jahreszeit über die Alpen zu uns herüberwehen.

Aus meinen geliebten Tyroler Bergen, bis herab zu tausend Meter Höhe, wird Neuschnee gemeldet und hier oben in Nord-Deutschland sinkt des Nachts das Quecksilber zuweilen so tief, daß man Fröste befürchtet. Das ist jedenfalls kein normaler Zustand und dürfte wohl mit dem Kanonendonner an allen Grenzen, zu Wasser, zu Lande und in der Luft in Verbindung zu bringen sein.

Ich erinnere mich an die Erzählung meiner Großmutter aus deren Kindheit, die damals solchen Eindruck auf mich gemacht, daß ich sie mir fest eingeprägt. Darnach hatten sich einmal hier oben an der Wasserkante so schwere Gewitter angesammelt, daß die Entladungen Tag und Nacht fast eine Woche lang anhielten, die Blitze einschlugen und Schrecken und Entsetzen verbreiteten. „Das Gewitter konnte", so hieß es in der Erzählung, „nicht über's Wasser kommen". Da kam man auf den Gedanken, an der Küste Kanonen auffahren zu lassen und das Gewitter auseinander zu schießen — und so geschah es, und zwar mit Erfolg! Diese Geschichte beruht jedenfalls auf Wahrheit, wenn manche sie auch wohl als Schildbürgerstreich ansehen werden.

Zum Glück kann ich feststellen, daß trotz des kühlen und nassen Wetters, die Saaten auf allen Feldern bis heute ganz vorzüglich gediehen sind und eine ungewöhnlich gute Ernte versprechen. Von den Gartenfrüchten dürften höchstens Erdbeeren ein wenig gelitten haben, alle anderen Früchte und Gemüse prangen in schöner Pracht. Hoffentlich bringt uns der Juli die nötige Wärme zur Reife, denn eine große Ernte ist für Deutschland jetzt mehr wert als ein großer Sieg, sie ist für uns Lebensbedingung. Im vorigen Jahre, das ist bei uns geheim gehalten worden, und erst nach und nach durchgesickert, hatte Deutschland, in Pausch und Bogen berechnet, eine ausgewachsene Mißernte. Daß die Vorräte trotzdem gereicht, Volk, Heer und Millionen Gefangene zu ernähren, darf uns wohl die Zuversicht geben, daß bei einer guten Ernte erst recht kein Mangel an einheimischen Produkten enstehen wird, und das, was uns von auswärts vorenthalten wird, haben wir schon jetzt zum Teil entbehren gelernt und werden es ertragen, wenn die Lektion sich auch noch verschärfen sollte, was mit Bestimmtheit zu erwarten steht. Klagen und Jammern in dieser grimmig ernsten Zeit, wäre verächtliche Torheit. Dies ist die Zeit zum Schweigen, zum Kämpfen und zum Dulden. Das ist, was uns stark und unbesiegbar macht.

Der Friede muß kommen, gleichviel wie lange wir noch darauf zu warten haben. Dann wird das Leben nach und nach wieder in normale Geleise hineinfluten und die erregten Gemüter werden sich beruhigen und die Dinge nicht mehr durch die Brille der Leidenschaften betrachten. Schon jetzt sehen manche unserer Feinde der Zukunft mit nüchternem Verstand entgegen. Praktische Erwägungen werden es gewesen sein, welche die von England nach Paris berufene Wirtschafts-Konferenz der Entente-Mächte wenigstens teilweise zum Scheitern brachte, denn daß es dort den Engländern nicht gelungen, ihre Verbündeten auf wirtschaftlichem Gebiet ebenso gefügig zu machen wie auf politischem, ist nicht mehr zu bezweifeln. Der Endzweck des schlauen Albions liegt zu klar am Tage. Man möchte den deutschen Handel erdrosseln, um selber im Trüben zu fischen. Die befreundeten Mächte aber sollen die Kosten tragen. Italien lehnte gerne von vornherein dankend ab, in kluger Berechnung der Einnahmen, welche es zu Friedenszeiten aus Deutschland zu beziehen gewohnt ist, dem Lande, mit dem es offiziell überhaupt nicht auf Kriegsfuß lebt. Rußland und Frankreich müssen sich gegenwärtig fügen und biegen, aber sie dürften jetzt genug von englischen Versprechungen gehabt haben, um diesen Freund richtig einzuschätzen. Die Handelswelt jener Länder sagt sich, daß Deutschland mit seinen etwa siebzig Millionen Einwohnern nicht nur ein produzirendes sondern auch konsumirendes Land ist, das bei seinem ziffernmäßig hohen Wohlstande, ein vorzügliches Absatzgebiet für die Produkte anderer Länder bietet. Ein Wirtschaftskrieg gegen ein ganzes Volk ist immer ein zweischneidiges Schwert. England ist allenfalls das einzige Land, das bei einem Boykott Deutschlands auf dem Industriemarkt gewinnen könnte, aber selbst dort dürfte man auf manchen Gebieten den Ausfall schmerzlich empfinden. Wenn es nicht schon längst geschehen, so müßte das englische Bestreben, seinen Freunden auch hier die Hände binden und so auch für die Zukunft der freien Selbstbestimmung zu berauben, die Augen über den Wert der britischen Freundschaft öffnen.

England versucht seinen Verbündeten weiß zu machen, daß Deutschland nach Friedensschluß die Welt mit seinen während des Krieges aufgestapelten Produkten überschwemmen und wiederum den Markt beherrschen werde. Daß der ganze Krieg nur zur Verbesserung der englischen Handelsinteressen geführt wird, ist ja jetzt wohlbekannt und man macht an der Themse kein Hehl mehr daraus, wenn es auch ein trauriges Zeichen für die Leistungsfähigkeit eines Landes ist, daß es sich außer Stande sieht, eine Konkurrenz anders als durch Feuer und Schwert zu vernichten.

Nun liegen aber die Dinge in Wirklichkeit so, daß Deutschland einen hohen Prozentsatz seiner Waaren, die früher zur Ausfuhr kamen, selber verbraucht, während die Produktion mancher Artikel, die für den Weltmarkt bestimmt sind — schon aus Mangel an Arbeitskräften — eingeschränkt oder ganz eingestellt ist.

Andererseits muß es selbst dem beschränktesten Gemüte einleuchten, daß ein Land, welches aus allen Ländern der Erde Waaren im Werte von vielen Millionen zu beziehen pflegte, und dessen Import auf Jahre völlig abgeschnitten war, dessen Gold sich infolgedessen im eigenen Lande angesammelt, nach dem Kriege unter allen Umständen ein begehrenswerter Kunde sein muß. Wenn dieser Krieg auch ungezählte Millionen verschlingt, so wird der deutsche Kredit dadurch nicht untergraben werden können. Schon durch bloße Einschränkung der Lebensweise und kluge Organisation sind Milliarden erspart worden und die Steuerkraft des Volkes ist noch lange nicht erschöpft.

Deutschland ist heute nicht mehr ausschließlich das Land der Träumer und Dichter wie vor 50 Jahren. Wäre es das noch, so brauchte England uns nicht zu fürchten. Die Furcht vor dem deutschen Unternehmungsgeist ist es ja, die diesen Krieg entflammt hat. Glaubt man nun wirklich jenseits des Kanals, diesen Geist in Blut ersticken, durch Hunger erdrosseln zu können? Ein törichtes Unternehmen!

Wenn der Friede wieder geschlossen ist und die Meere wieder frei sind von der brutalen englischen Gewaltherrschaft, wird Deutschland plötzlich das beste Absatzgebiet der Welt sein, denn die neubelebte Industrie bedarf Tausenderlei Material, bedarf Waaren und fertiger Produkte, und ist in der Lage, dafür zu zahlen. Toren oder Verbrecher müßten die Staatslenker anderer Länder sein, wenn sie sich im voraus verpflichteten, England zu Liebe kein Geschäft mit einem solchen Lande zu treiben. Wenn das in Deutschland mit Recht verhaßte Inselland sich selber vom deutschen Markte ausschließen will, von dem es in Zukunft sowieso nicht viel zu hoffen hat, so ist das seine Sache. Dem was von anderer Seite geschehen wird, können wir hier mit Ruhe entgegensehen.

Unbegreiflich ist, daß die neutralen Länder, Amerika an der Spitze, sich die Eingriffe Englands und Frankreichs in den Weltpostverkehr gefallen lassen. Man sollte doch endlich von drüben einmal in dieser Sache eine energische Sprache führen. Briefe werden nicht nur in beiden Ländern von der Zensur geöffnet, sie werden Monate lang zurückgehalten. Kommt dann endlich einmal eine Sendung an, so geschieht es häufig, daß Teile derselben fehlen oder Briefe verwechselt und in einen verkehrten Umschlag geschoben werden. Mit den Zeitungen von drüben wird noch unnachsichtlicher gehaust. In den meisten Fällen gibt man sich überhaupt nicht die Mühe, sie weiter zu befördern. Geschieht dies einmal, so erhält man gewöhnlich ein Zeitungsbündel das gerade zur Hand lag. So erhielt ich eine ganz zerrissene Rolle mit meiner gedruckten Adresse, in der offenbar eins oder mehrere Exemplare der Chicagoer „Abendpost" gepackt waren. Was aber enthielt diese? Die „Swenska Amerikanaren". Meine „Abendpost" wird vielleicht nach Schweden gegangen sein. Eine andere Zeitungssendung habe ich seit Monaten nicht mehr aus Amerika erhalten.

Dorothea Boettcher.

Leinenwaaren

89c ganz gebleichter schneeweiße Damast-Tischtücher, 2 Yards lang, geblümte Entwürfe — zu nur **59c**

8c gebleichtes Crash Handtuchzeug, 17 Z. breit, echtfarbiger roter Border (nur 20 Yards an jed. Kunden), Yd. **4¾c**

Gebleichte Huck-Handtücher; weiß und mit rotem Border, irreguläre Fabrik-Größen, wert bis 12½c, speziell zu nur **6½c**

Our Basement — Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Kurzwaaren

Stopf-Wolle, verschiedene Farben, der Ball **1½c**

Hand-Nähnadeln — sortirte Größen das Papier ... **1c**

Pad Garters für Damen — mit vier Straps — für nur **11c**

Weiße baumwollene Tape, 8 Yd.-Rollen, zu... **2½c**

Spring Haken und Oesen — Karte mit 2 Dutzend zu nur **1c**

Kleider, Coats und Waists

Waschbare Damenkleider, gemacht von Ginghams, Percales, Chambrays und Lawns, in Checks, Streifen und einfachen Farben, weiße Pique Kragen und Manschetten, voll zugeschnittene Skirts, manche mit Taschen. Größen 36 bis 46, Andere verlangen 1.25, Freitag zu...... **69c**

Mädchen-Mäntel für Schulgebrauch, aus Serges, Shepherd Checks, wollenen Cheviots und Streifen und Mischungen gemacht, seidener oder Self Kragen, Gürtel, Flared und lose Box Facons, große Taschen, — Größen 6—14 Jahre, jedoch nicht in jeder Facon. $3.50 u. $4.00 Werte — zu nur **$1.97**

Waschkleider für Mädchen, ideal für Schulgebrauch, aus Chambrays, Percales und Lawns, in verschiedenen hübschen karrirten, gestreiften, Plaid und einfachen Effekten — hübsch piped am Gürtel, Kragen u. Manschetten, pleated und gored Modelle, Größen 6 bis 14 Jahre — gut 69c wert, zu nur ... **32c**

Waists Damen-Waists, einzelne Partien u. Odds und Ends v. Partien, — aus Lawns u. Voiles, in weißen Checks u. Streifen, weißer Organdy Kragen u. Manschetten — ¾ Länge Aermel, Gr. 36 bis 44, jedoch nicht in allen Facons, wert 69c, zu... **33c**

Neue Herbst-Putzwaaren

Kinder-Hüte — aus Corduroy gemacht, in rot und weiß, Alice und weiß, grün und weiß und marineblau und weiß, ebenso solide Farben, hübsche, jugendliche Facons, so sehr beliebt für Schulgebrauch — gut 79c wert — Freitag zu nur **53c**

Die neuen Peak und Turban Effekte, — mit fliegendem Schleier, die populärst. Hüte des Herbstes für Damen, in allen hübschen Farben, wert bis $3.50 — die Auswahl zu ... **$2.07**

Ungarnirte Sammethüte für Damen, mehrere hübsche Facons zur Auswahl, zu.... **93c**

Hüte kostenfrei garnirt.

Waschstoffe

72 bei 90-zöllige gebleichte Bettücher, — schwerer Leinen Finish, speziell zu nur **39c**

45 bei 36zöllige gebleichte Kissenbezzüge, speziell zu nur **8½c**

40zöll. fancy bedruckte Dreß Voile — nützliche Längen, speziell die Yard zu nur **12½c**

Waschstoffe

36zöllige Dreß- und Wrapper Percales — helle und dunkle Farben, 15c wert, die Yard zu .. **9½c**

Fabrikrester 36zöllig gebleichter Musln und Cambric, 12½c Qual., Yard .. **7½c**

Fabrikrester von Dreß Gingham, — Plaids, Checks und Streifen— wert 15c — die Yard **9½c**

Unterzeug

Leibchen für Kinder, niedriger Hals und ohne Aermel, und knielange Beinkleider; Andere verlangen dafür 12½c — Freitag zu **9c**

Gerippte baumwollene lange Aermel Leibchen u. knöchellange Beinkleider für Kinder — Größen 4 bis 14 Jahre — zu nur **18c**

Kleiderstoffe für den Herbst

Fabrik-Enden von reinwollenen einfachen Kleiderstoffen — Sturm Serges etc. — in schwarz und farbig, 36 bis 50 Zoll breit — wert als das Doppelte vom Stücke — speziell um 2 Uhr Nachmittags und soweit vier Kisten reichen — die Yard für nur **15c**

Rester und Odds und Ends von Kleiderstoffen und Suitings — in hellen und in dunklen Farben — Längen bis zu 5 Yards — Werte aufwärts bis zu 45c — speziell für Freitag die Yard zu nur **22c**

Fabrik-Rester von feinen Mohair Brilliantines, Sturm Serges etc., in Melrose und Granite Geweben etc., — in schwarz und einer guten Auswahl von Farben — Längen bis zu 6 Yards — wert bis zu 50c — die Yard für nur **29c**

Flanell

Fabrikrester von fancy gestreiftem Outing Flanell— in einer großen Auswahl von hellen Farben, Längen bis zu 15 Yards; nach jeder gewünschten Länge geschnitten, Freitag die Yard zu **5½c**

Flanell

Gebleichter Shaker Flanell, auf beiden Seiten gefließt, sowohl einfach wie twilled; 300 Stücke für Freitag speziell markirt; die Yard zu 3c, 6½c, 7½c, 8½c und **10c**

Strümpfe

10c und 12½c schwarze und weiße baumwollene nahtlose Schul-Strümpfe für Kinder — starke Qualität — nur in kleinen Größen; speziell für nur **4c**

Bänder

Rester von reinseidenen Taffeta, Moire und karrirten Bändern, in weiß, rosa, blau und farbig — Längen bis zu 5 Yards— passend für Haarschleifen für Kinder, reg. 12½c, die Yard.. **9½c**

Taschentücher

Weiße Lawn Initial Taschentücher für Kinder, mit ¼ Zoll breitem Saum und langen Initial, volle Partie von Initialen, regulär 5c Werte, ideal für Schulgebrauch — Freitag zu **3c**

Saisongemäße Seidenstoffe

5,000 Yards 36zöll. seidegemischte Crepe de Chines, Tussahs und Jomokom Seide, einfache Farben, fancy bedruckte geblümte Muster und gestreifte Effette, helle und dunkle Farben, passend für Kleider, Waists, Kimonos etc. — wert bis zu 50c; Freitag die Yard zu **25c**

Fancy Sport Streifen seidegemischte Tussahs, in Old Rose, Emeraldgrün und Blau, früher 59c; morgen die Yard zu nur **39c**

Purple Satins, jetzt so sehr beliebt, feine Qualität—reine Seide-Oberfläche, baumwollene Rückseite, für **Dreß-Besatz, Putzwaaren etc., 59c Werte, speziell die Yard für nur** **39c**

Seidegemischte Rester, zwei spez. Partien für eine schnelle Räumung markirt, einfach und fancy, schwarz, weiß und farbig, für Kleiderzwecke, die Yard zu **19c** und.. **14c**

Knaben-Schul-Anzüge

Knaben-Schulanzüge, Pinch Back und Norfolk-Modelle, mit 3-Stücke oder angenähtem Gürtel, aus dunklen Cassimeres gemacht — in einfachen Farben und Streifen, — Größen 6 bis zu 16 Jahren — reguläre $3.00 Werte — speziell zu nur **$2.33**

Tommy Tucker-Anzüge für Knaben — aus karrirten und gestreiften weichen Cassimeres gemacht — in hübschen Farben, Größen 3 bis zu 8 Jahren — gut $2.75 wert — speziell Freitag für nur **$1.97**

Schuhe für die Schule

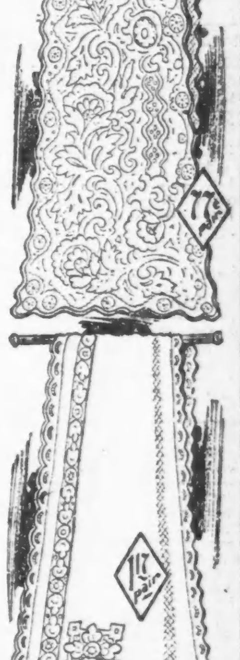
$1.75 Schuhe für Misses und Kinder — aus Patent Coltskin und Gunmetal Calf gemacht, Knöpf- und Schnür-Facons — Kid und Tuch Oberteile, alle Größen 8½ bis 2 — speziell zu **97c**

Schulschuhe für Knaben — aus Velour Calf und Box Calf gemacht, Knöpf und Schnür-Facons; Größen 9 bis 5½ — regulär $1.50; Freitag zu .. **97c**

Schuhe für Kinder — aus Patent Coltskin und weichem Kidskin gemacht — schwarze, lohfarbige und rote Tuch Tops, handgewendete Sohlen, Gr. 3—8, zu.... **77c**

Spitzen-Gardinen usw. von einer Zwangs-Auktion zu ½

Für morgen die größten und besten Partien von der Zwangs-Auktion der Columbia Lace Companys Stock von Nottingham Spitzen-Gardinen, Filet Nets, etc., beschädigt, als das Dach ihrer Fabrik in Columbia, Pa., während eines heftigen Sturmes heruntergerissen wurde, zu ungefähr der Hälfte des wirklichen Wertes; einige sind leicht durch Regenwasser beschädigt, jedoch die meisten in den Partien sind in fehlerlosem Zustande.



Partie Nr. 1 — 2,250 Paar Nottingham und Filet Spitzen-Gardinen, in reichen Allover und einfachen Zentrum Effekten, in weiß und Ecru. 3 und 3½ Yards lang, wert bis zu $2.50; Auswahl das Paar zu nur **$1.17**

Partie Nr. 2 — 2,875 Paar Nottingham Spitzen-Gardinen, absolut fehlerlos, in ausgesuchten Entwürfen, wert bis zu $1.50; speziell das Paar zu **77c**

Partie Nr. 3 — 5,000 einzelne u. Muster-Gardinen, volle Länge, einige leicht zerknittert und beschmutzt, in Cable Net u. Nottingham Qualitäten; wert bis $3 das Paar — die Auswahl morgen, Stück **67c**

Partie Nr. 4 — 3,500 Yards Filet und Nottingham Gardinen-Nets, doppelte Breite und Sash Breiten, großes Sortiment von Entwürfen und Facons — Nets, welches bis zu 29c verkauft wurde, Yard.. **14c**

Partie Nr. 5 — 4,650 Yards Nottingham Gardinen Nets — doppelte Breite und Sash Breiten, einige an den Kanten leicht beschmutzt, wert von 15c bis 20c, die Yard für.. **9½c**

Partie Nr. 6 — 5,875 Yards Rester von Marquisettes, fancy Voiles und Scrims, Gardinen-Längen von 2 bis zu 10 Yards — wert bis zu 25c vom Stück — die Yard zu **9½c**

Speziell von 8—10 Vorm. 10,000 Yards Farwell gestreifter Gardinen-Muslin u. Swiß, (nur 20 Yards an jeden Kunden) — reguläre 6½c Sorte — speziell die Yard für nur **3½c**

Opposition ist kurzsichtig.

Ist Antwort der Ingenieurskommission an Geschäftswelt in Außenbezirken.

Daß die Opposition der Geschäftswelt in den Vorstädten gegen den Bau eines Tiefbahnsystems kurzsichtig ist, erklärt der gestern veröffentlichte siebente Jahresbericht der Ingenieurskommission, die mit der Durchführung der Straßenbahnordinanzen betraut ist. Da Bion J. Arnold, Vorsitzender der Kommission, gleichzeitig Mitglied der Verkehrs- und Tiefbahnkommission ist, rief dieser Teil des Berichts großes Interesse hervor. Der Bericht erklärt, die Opposition gegen Tiefbahnen gehe von falschen Gesichtspunkten aus. Jede Stadt müsse ein zentrales Geschäftsviertel haben. Es sei wünschenswert, daß in Außenvierteln auch Geschäftsbezirke entwickelt würden, doch müßten diese stets dem Hauptgeschäftsviertel untergeordnet bleiben. Der Bericht empfiehlt außer Durchlinien durchs Geschäftsviertel für Schnellverkehr den von Linien, die außerhalb des Geschäftsviertels von Norden nach Süden laufen.

Um Haaresbreite.

Harold E. Baggott, Nr. 7476 Rogers Ave., geriet gestern Abend mit seinem früheren Hauswirt John A. Anderson, Nr. 1944 Birchwood Ave., in Streit, suchte aber, als der Wortwechsel in Tätlichkeiten auszuarten drohte, das Weite. Sein Gegner nahm seine Verfolgung auf und sandte ihm einen Revolverschuß nach. Zum Glück für ihn traf die Kugel seine Brusttasche und prallte von der Brieftasche ab. Anderson befindet sich in Haft.

— Darum. — Lehrer: „Woraus hat der liebe Gott den Menschen geschaffen?" — Der kleine Erich: „Aus Lehm." — Lehrer: „Warum denn gerade aus Lehm." — Der kleine Erich: „Nun, Sand backt doch nicht!"

— Unnötige Sorge. — „Herr Pfarrer, ist's auch recht, einen Juden zu betrügen?" — „Mach' Er sich keine unnötigen Sorgen, Steffensbauer. Recht wär's freilich nicht, aber es kommt a nicht vor."

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Tsingtau Orchester und allerlei Attraktionen.
Forest Park — Allerlei Attraktionen.
Cohans Grand. — „The Cohan Revue 1916."
Columbia. — Burleske.
Garrick. — „Step this Way."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Cort. — „Fair and Warmer."
Imperial. — „This Is The Life."
National. — „Truxton King."
Princeß. — „Margery Daw."
Olympia. — „Common Clay."
Wurznsepp, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Porter und Janitor; guter Lohn.—3058 Greenview Ave., Ecke Lincoln Ave.

Verlangt: Janitorhelfer; sofort; Lohn $25, Board und Zimmer; stetige Arbeit. 4925 Calumet Ave., Basement.

Verlangt: Mann, in Saloon zu arbeiten. Muß englisch sprechen. 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard Str. dofr

Verlangt: Schuhmacher für feine Handarbeit. 839 So. Wabash Ave., Zimmer 406.

Verlangt: Schmiedehelfer und Finisher an Wagenarbeit. 3549 North Ave. dofr

Verlangt: Junger Mann, um sich besser als Shoptender in Meatmarket auszubilden. 3656 N. Paulina Str. dofrsa

Verlangt: Arbeiter, stetige Stellungen, 35Cts. die Stunde, keine Arbeiterstreitigkeiten. 905 W. Washington Str. 31ag1wX

Verlangt: Erster Klasse Granit-Letterer. 4806 No. Clark Str. dofrsa

Verlangt: Lediger Bäcker an Brot und Cakes. 8203 Broadway.

Verlangt: Pianospieler. 1846 Fremont Str., 2. Flat, hinten. dofr

Verlangt: Engineer. 1717 Clybourn Ave., — Ludwig.

Verlangt: Schneider für Reparaturen. 1323 Wells Str.

Verlangt: Mehrere Bauschlosser und Helfer für Bauschlosserei, um Stahlträger zu hantiren und anzustreichen. 1801—07 Belmont Ave. dofrsason

Verlangt: Stationary Engineer, erfahren an Eismaschinen. Guter Lohn. Bette & Zuncker, 220 N. Green Str. dofr

Verlangt: Polsterer, gut an Reparaturarbeit. 416 E. 63. Str.

Verlangt: Presser und Bushelman. 607 S. California Ave.

Verlangt: Junger Mann als Clerk in Kaffee-Store. Dauernde Beschäftigung. 1474 Milwaukee Ave. dofrsa

Verlangt: Erster Klasse Chef in Lunchroom.—2800 W. Chicago Ave. dofr

Verlangt: Erfahrener Wet Cleaner in Färberei. J. C. Birck, 4410 S. State Str. dofrsa

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag. $6. 2655 Southport Ave.

Verlangt: Mann für Küchen- und Porter-Arbeit. $7 die Woche. Keine Sonntagsarbeit.—39 N. Fifth Ave., oben. dofr

Verlangt: Erfahrener, lediger Mann für Stallarbeit und im Geschäft zu helfen. 1225 N. Maplewood Ave. dofr

Verlangt: Nicht-Union-Painter. Nachzufragen Clubhouse, hintere Türe, 24. Str. und Michigan Ave.

Verlangt: Junge, das Bäckerhandwerk zu erlernen. 1629 W. Chicago Ave.

Verlangt: Porter, der Bartenden kann. 3906 N. Clark Str.

Verlangt: Junge mit Erfahrung, in Bäckerei zu arbeiten. 1240 Webster Ave.

Verlangt: Ein Wagenmacher. 2416 Belmont Ave., nahe Western Ave.

Verlangt: Helfer an Cakes. 752 S. California Ave.

Verlangt: Junge zum Austragen in der Bäckerei. Kann die Bäckerei erlernen. 6132 Broadway. dofrsa

Verlangt: Erfahrener Bäcker an Brot und Rolls für Nachtarbeit. Vorzusprechen beim Superintendenten, 1. Floor Balcony.
Siegel Cooper & Co.

Verlangt: Junge von 16 bis 17 Jahren, von guter deutscher Familie, um mitzuhelfen im Horse Shoeing Shop. Guter Lohn für den richtigen Jungen. Joe Marker, 4366 Elston Ave. dosa

Verlangt: Guter Blacksmith Helfer. Guter Lohn für richtigen Mann. Joe Marker, 4366 Elston Ave. dosa

Verlangt: Blacksmith Helfer und Finisher an Wagen. 6010 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrener Waiter. Carters Lunch Room, 2346 W. Grand Ave.

Verlangt: Ein mit allen Arbeiten vertrauter Mann in Hardware Store, stetige Arbeit. Muß in der Nachbarschaft wohnen. W. A. Ludwig Co., 1860 Blue Island Ave.

Verlangt: Office Junge, ordentlich und sauber, für Architekt, gute Gelegenheit zur Erlernung des Draftsmen Geschäfts. Pitchum & Teich Co., 543 Monadnock Bldg. dofrsa

Verlangt: Guter zuverlässiger Mann für allgemeine Arbeit im Haus und Garten, Landplatz nahe Chicago. Adr.: L. 386, Abendpost.

Verlangt: Porter, der Bartenden kann, Erfahrungen und Empfehlung besitzt und sich zum Bartenden ausbilden will, muß englisch sprechen, flink und reinlich sein, im Hause schlafen. Guter Platz für rechten Mann. Adr.: L. 396, Abendpost.

Verlangt: Ein Candy Maker Helfer, erfahren an harten Waaren, guter Lohn, stetige Arbeit. 443 No. La Salle Str. dofr

Verlangt: Barbier, um Geschäft zu führen. — Muß deutsch oder kroatisch sprechen. Kapital nicht nötig. 2459 Wentworth Ave.

Verlangt: Finishers und Knopflochmacher an feinen Coats. Stern, Mayer Co., 307 W. Van Buren Str., 7. Floor.

Verlangt: Junger Mann für Fabrikarbeit. — Frederick Krotsch Co., 163 N. Wabash Ave.

Verlangt: Barbier für Samstag Nachmittags und Sonntags. 2670 Lincoln Ave.

Verlangt: Zwei Iron Work Helfer. 155 Wendell Str., nahe Wells Str.

Verlangt Ein tüchtiger Porter bei voller Beköstigung. 1659 Belmont Ave.

Verlangt: Jungens, das Polsterhandwerk zu erlernen. 831 No. Wood Str. dfr

Verlangt: Möbelschreiner. — Louis Hanson Co., 1500 No. Kostner Ave.

Verlangt: Aeltere Männer für leichte Fabrikarbeit. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave.

Verlangt: Bäcker, zweite Hand an Brod und Cakes; Lohn $15. 452 West 26. Str. dofr

Verlangt: Engineer für Fabrik; muß Eismaschine und elektrische Reparaturen verstehen. John Kranz, 19 West Randolph Str.

Verlangt: Sticker auf Schweizer Handmaschinen; gutbezahlte Arbeit. J. J. Nack, 3748 Nord Lincoln Straße. mido

Verlangt: Bäckerhelfer, $7 per Woche, Zimmer und Board. Modern Bakery, Mendota, Ill. dofr

Verlangt: Leute zur Herstellung u. Lieferung von Spiel-Soldaten. Siehe Anzeige unter Geschäfts-Gelegenheiten dieses Blattes. Toy Soldier Manufacturing Co., 32 Union Square, New York. ag24,31sp7,14,21

Verlangt: Ass't. Bartender der auch Lunch aufschneiden kann und versteht Salate zu machen. Guter Lohn. Zu melden bei Mr. Ernst Teich, 305 South La Salle St. mido

Verlangt: Handwerker mit Erfahrung als Millwright und an der Drehbank. Farley Candy Co., 720 N. Franklin Str. mido

Verlangt: Zuverlässiger Mann, verheiratet oder ledig, auf Fruchtfarm nahe Benton Harbor, Michigan; gutes Heim. Zu erfragen: 1249 Wood Ave., oder telephonirt: Edgewater 7600.

Verlangt: Saloon-Porter. 1224 N. Clark Str.

Verlangt: Nacht-Watchmann für große Fabrik an Westseite. Gebt Alter, Lohn an und wo zuletzt beschäftigt. Adr.: L. 383, Abendpost.

Verlangt: Erfahrener Feuermann für große Fabrik an Westseite. Gebt Alter, Lohn und Empfehlungen an. Adr.: L. 380, Abendpost.

Verlangt: Junger Mann, über 16 Jahre alt, $7 die Woche zum Anfang. 2011 Larrabee Str. do—son

Verlangt: Engineer, erfahren an Corlitz Engine und D. C. Generators, für Nachtarbeit. — Adr.: C. 452, Abendpost.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Junge Männer! Junge Männer!
Um Grocery-Orders auszufüllen.
Um Grocery-Orders auszufüllen
Ebenso Grocery Lager-Leute
Dauernde Stellung
Zu erfragen in Superintendent's Office
Wieboldt's
Milwaukee Ave. und Paulina Straße.

Knaben! Knaben!
Knaben für Lager Arbeit
Knaben für Einpacken
Müssen über 16 Jahre sein
Zu erfragen, Supt.'-Office
Wieboldt's
Milwaukee Ave. und Paulina Straße.
mido

Verlangt: Erfahrener, lediger Mann für Stallarbeit und sich beim Geschäft nützlich zu machen. 1225 N. Maplewood Ave. mido

Verlangt: 25 Bank- und Maschinen-Molders; gute Preise; keine Arbeiterwirren. Pratt Mal. Iron Works, Joliet, Ill. 30ag2wX

Verlangt: Zwei junge Männer als Janitorhelfer, $30 bis $35, Kost und Logis. Zu erfragen beim Janitor, 1215 Sunnyside Ave. mido

Verlangt: Schneider für Reparaturarbeiten und Pressen. Stetige Arbeit. 4038 W. Grand Ave. midofr

Verlangt: Jungen an Bohrmaschinen, 16 bis 18 Jahre alt, deutsch oder polnisch sprechend.—3051 W. Lake Str. mido

Verlangt: Carpet Cleaners und Weber. 5119 S. Halsted Str. midofr

Verlangt: Mann, Pferde zu beschlagen und für Blacksmith-Arbeit. Lohrke Bros., Niles Center. mido

Verlangt: Gute Bauschlosser, 1233 West Randolph Str., Joseph Halsted Co. mido

Verlangt: Männer für Hausmoving. Chas. Wenot, 2552 Armitage Ave. mido

Verlangt: Holzarbeiter an Kutschen; guter Lohn. 2532 Cottage Grove Ave. midofr

Verlangt: Knaben, über 16 Jahre alt, für allgemeine Arbeit. Twelfth Str. Store, 12. und Halsted Straße. midofrsa

Verlangt: Ehrlicher Junge für Nordseite Grocery und Orders auf Bicycle abzuliefern, auch im Laden mitzuhelfen; 16 Jahre alt oder älter. Adr.: O 121 Abendpost. mido

Verlangt: Woodfinishers (Stainers, Fillers u. Rubbers), Möbelfabrik, 3428 S. La Salle Str., Struißinn Bros.

Verlangt: Blacksmith Helfer an Wagenarbeit. 566 West Polk Str. dimido

Verlangt: Kutschen- und Wagen-Painter; Gear Hands an Wagenarbeit. 840 So. Halsted Str. mido

Verlangt: Junge Männer für Fabrikarbeit. — 2526 West Congreß Str. mido

Verlangt: Kräftige Knaben, über 16 Jahre alt, für Fabrikarbeit, $9 die Woche. Anzufragen 1455 W. Harrison Str. midofr

Verlangt: Mehrere Weber. Illinois Rug Co., 6250 S. Morgan Straße. midofr

Verlangt: Männer, um an Rugs und Carpets zu arbeiten. 5119 S. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrener Reparatur-Arbeiter an Automobil-Tires Vulcanizing. 2729 Ogden Ave. 30ag1wX

Verlangt: Mann als Janitorhelfer. $30, Kost und Logis. 1336 Columbia Ave. mido

Verlangt: Bushelman an Damen- und Herrenkleidern. 4529 Indiana Ave. mido

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei. Guter Lohn. 1934 Canalport Ave. mido

Verlangt: Erfahrener Farmarbeiter beim Jahr. Keine Dairy. 30 Meilen von Chicago. Adr.: S. 138 Abendpost. mido

Verlangt: Hartholz Flooring Packers und Graders. Sofort nachzufragen. 2301 So. Crawford Ave. mido

Verlangt: Maschinen- und Bauschlosser, sowie Mechaniker, die aus Kriegsmaterial-Industrien ausgetreten sind, erhalten kostenlos Stellung durch die „Arbeiterhilfe". J. Vincent, 160 N. La Salle Str. 12ap*X

Verlangt: 50 tüchtige Arbeiter; guter Lohn. Verköstigung und Transportation für die richtigen Leute. Sofortige Abreise. Room 4. 40 No. Fifth Ave. 27ag1wX

Verlangt: Schreiner und Schreinerhelfer. C. M. & St. Paul R. R. Track Elevation. 1111 Bryn Mawr Ave. 29aug1wX

Verlangt: Tüchtiger Junge, 16 Jahre alt, guter Zeichner, der das Retouchiren von Photographien erlernen will; muß bei den Eltern wohnen. Curt Teich & Co., 1745 Irving Park Blvd. dimido

Verlangt: Strebsamer Junge, 16 Jahre alt, welcher als Lithograph lernen will. Curt Teich & Comp., 1745 Irving Park Blvd. dimido

Verlangt: Janitor für Zwei-Flat Gebäude; bekommt Wohnzimmer und guten Lohn. Blair, 2607 Potomac Avenue. 29ag1wX

Verlangt: Stallmann. Nachzufragen The H. Piper Co., 1610 Wells Str. dimido

Verlangt: Knaben über 16 Jahre, um Spielsachen zu machen. Erfahrung nicht nötig. 648 N. Robey Str. 28aug1wX

Verlangt: Erfahrene Union, speziell zwei Nadel-Operators an Jersey Waaren. Stall & Dean Mfg. Co., 855 Elston Ave. und Milwaukee Ave. 28ag1w

Verlangt: Gute, ehrliche Männer, über 25, für reisende Konstruktion Arbeit; müssen gut empfohlen sein und Bürgschaft stellen können; Lohn $45 monatlich und alle Ausgaben. Zu erfragen durch die: 1129 First National Bank Building. 25ag1wlX

Verlangt: Gute Glasbläser für X-Ray Tubes. Guter Lohn bezahlt an erster Klasse Arbeiter. Victor Electric Corp., 154 W. Lake Str., 12ag6wX

Verlangt: Zwei junge Leute für Officearbeit in Brauerei, Bottling Dept., über 16; müssen Grammar School Zertifikat haben; flinke Schreiber; englisch sprechend, müssen mit den Straßen von Chicago vertraut und bekannt sein. Nur aufgeweckte Leute mit guten Empfehlungen können gebraucht werden. Adr.: T 795 Abendpost. dimido

Verlangt: Mehrere respektable, intelligente Jungen als Lehrlinge; gute Bezahlung; angenehme Arbeit. H. Carstens Mfg. Co., 567 W. Lake Str. mido

Verlangt: Schneider, ungefähr 40 Jahre alt, muß sich in allen Arbeiten helfen können, Busheling und neue Arbeit. Lohn dafür. G. H. Bethge, 1314 Williamson Str., Madison, Wis.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, für allgemeine Arbeit und Ablieferung in Wholesale Instrument Haus. Tonk Bros. Co., 128 S. Wabash Ave. dimido

Verlangt: Blacksmith Finishers, erfahren an Commercial Auto Bodies; stetige Arbeit, guter Lohn. 2730 Elston Ave. dimido

Verlangt: Männer für Fabrikarbeit. Anzufragen: Continental Can Company, 4606 Grand Avenue. 29ag1wX

Verlangt: Knaben von 16 und mehr Jahren. Continental Can Co., 4606 Grand Ave. 29ag1wX

Verlangt: Yard Männer, stetige Arbeit. — Hildebrandt Coal Co., 1157 Newport Ave. dimido

Verlangt: Fabrikarbeiter, 16c die Stunde. Nur junge Männer brauchen Nachzufragen. — 2226 W. Lake Str. 28ag1wX

Verlangt: Bauschlosser; guter Lohn, stetige Arbeit. Central Architectural Iron Works, 3105 West 27. Straße. 26ag,1wX

Verlangt: Buß Boys und Pantry-Mann. — Hotel La Salle, Madison und La Salle Straße. 26ag,1wX

Verlangt: Erstklassiger Blechschmied.
Einem Mann, der sein Geschäft gründlich versteht und sowohl seinen Kopf wie seine Hände gebrauchen kann, offeriren wir eine gutzahlende, dauernde Stellung. Kenntniß der englischen Sprache gewünscht.
Perfex Radiator Co.
Racine, Wis. ag26-sp2X

Verlangt: Fünfzig gute Arbeiter zum Abriß alter Güterwagen, Erfahrung nicht erforderlich, jedoch können gute Männer bald von fünf bis sechs Dollars täglich bei Stückarbeit verdienen. Alles nötige Werkzeug wird geliefert. Kommt fertig zur Arbeit. Geo. W. Jenings, Belt Railroad Yard, 87. Straße, zwischen State Str. und Steward Ave. Nehmt Wentworth Ave. oder Halsted Str. Cars. 25ag,1mtX

Verlangt: Cabinetmakers, Treppenbauer und Bencharbeiter. Kein Trouble. Beständige Arbeit. Farley & Loetscher Mfg. Co., Dubuque, Iowa. 19ag2wX

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Familien und alleinstehende Männer um Zuckerrieben zu ernten, zur Rate von acht bis zehn Dollars per Acker. Auch Männer für Fabrikarbeit; guter Lohn. Adr.: F. J. Klump, Michigan Sugar Company, 1027 Lapeer Str., Saginaw, Mich. midofrsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erfahrener Zementarbeiter sucht Stelle. Adr.: A. T. 803 Abendpost.

Gesucht: Selbständiger Bäcker sucht Stelle. A. Miller, 1444 So. Ashland Ave., 3. Floor. dofr

Gesucht: Guter Bäcker sucht Stelle zur Aushilfe. 'Phone: Wellington 712. dofr

Gesucht: Erster Klasse erfahrener Janitor sucht beständige Stelle, verheiratet, gute Referenzen. 24 W. Madison Str., hinten, Oak Park. dofr

Gesucht: Junger deutscher Kupferschmied sucht stetige Arbeit. Nehme irgendwelche Arbeit zum Einarbeiten. Adr.: L 387 Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Mann wünscht Stelle in einer Bäckerei, wo er das Bäckergeschäft erlernen kann. Adr.: L. 388 Abendpost.

Gesucht: Bäcker, gute dritte Hand an Brot und Cakes sucht Stelle. 39 S. Aberdeen Str.

Gesucht: Maschinenschlosser sucht stetige Arbeit an Drehbank, um sich besser einzuarbeiten. — J. Fuchs, 1245 Sinnott Place. dofrsa

Gesucht: Engineer sucht Arbeit, Niederdruck-Heizanlage mit elektrischen Elevators, Sprinkler System vorgezogen. Williger Arbeiter mit besten Zeugnissen. Adr.: L. 381, Abendpost. dofrsa

Gesucht: Stellung sucht als Cold Lunchmann für Restaurant oder erstklassigen Saloon, Lunchman, welcher auch bartenden kann; beste Referenzen. John E. Clinger, 531 Wells Str.

Gesucht: Aelterer Bäcker sucht leichtere Stelle an Brot und Rolls. Adr.: X 30 Abendpost.

Gesucht: Mann in reiferen Jahren sucht Vertrauensstellung während des Tages gegen mäßigen Lohn; hat Erfahrung, ist ehrlich und nüchtern. Adr.: O 103 Abendpost.

Gesucht: Erfahrener Bäcker an Brot und Rolls sucht dauernde Beschäftigung. Telephon Albany 9529. didosa

Gesucht: Junger Mann, Bartender, mit Vorerarbeit, sucht dauernde Stellung, sieht mehr auf gutes Heim. S. Walter, Harlem Golf Club, Forest Park, Ill. mi—sa

Gesucht: Erste Klasse Brotbäcker sucht stetige Arbeit in kleiner Bäckerei. Telephon: Englewood 7778. mido

Gesucht: Carpenter sucht Arbeit in Fabrik als Allaround Man; Referenzen vorhanden. Adr.: Z R 169 Abendpost. dimido

Gesucht: Carpenter sucht Arbeit. Adr.: Z R 170 Abendpost. dimido

Gesucht: Mann, mittleren Alters, verheiratet, gute Bildung, sprachkundig, Ingenieurdiplom praktisch erfahren, beste Referenzen, sucht passende Stellung mit Aussicht auf Beförderung. Adresse: Waeffler, 2525 Orchard Str. dimidofr

Gesucht: Englisch, deutsch, polnisch, böhmisch und etwas russisch sprechender Shop-Vormann (auf Wunsch auch mit kräftigen Leuten) wünscht Beschäftigung. Offerten erbeten an Adr.: L 366 Abendpost. mido

Gesucht: Junger, lediger Butcher mit guten Empfehlungen, bewandert im Rinderschlachten, sucht stetige Stelle; spricht mehrere Sprachen. Frank Braski, 4040 Süd Marshfield Ave. dimido

Gesucht: Painter und Paperhanger sucht Stelle, gute Arbeit und billig. 6707 Irving Park Blvd. 27ag1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Junge Dame für allgemeine Officearbeit; Erfahrung nicht gerade nötig, falls dieselbe genau ist und eine gute Erziehung hat; stetige Stelle mit Emporarbeiten. Nachzufragen: Superintendents Office,
Wieboldts,
Milwaukee Avenue bei Paulina Straße.
mido

Verlangt: Erfahrene Ornament und Passementrie Arbeiterinnen, Handnäherinnen, Bonnaz und Nähmaschinen-Operators, sowie Finishers u. Stampers. Chicago Braiding & Embroidery Co., 16 South Market Straße. ag25-fp3X

Copyists,
Trimmers Makers
an hochfeinen, garnirten und geschneiderten Hüten; genügend Arbeit zu besten Preisen.
Edson Keith & Company,
24 S. Michigan Ave.
dofrsa

Verlangt: Mädchen, um das Nähen von Handschuhen zu erlernen, stetige Arbeit, guter Lohn während der Lehrzeit; Englischsprechen nicht notwendig. Eisendrath Glove Co., 2001 Elston Ave., Ecke Armitage Ave. di—son

Verlangt: Operateure an Skirts mit Erfahrung. Bezahlen $18 bis $20 die Woche. Arbeit während des ganzen Jahres. Graber Skirt Co., 1711 Ellen St. midofr

Verlangt: Junges Mädchen als Typewriter und in der Buchführung behilflich zu sein, muß gut deutsch lesen und schreiben können. Columbia Printing Co., 1632—36 N. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrene Operators an Skirts und Dresses. Guter Lohn, Sosna & Dinkelman, 1391 Milwaukee Ave. dofr

Verlangt: Kleidermacherinnen und Maschinen-Mädchen für Kleider. Stetige Arbeit. 125 S. Market Straße. 25ag1wX

Verlangt: Zwei Mädchen um das Buchbinderhandwerk zu erlernen. Stetige Arbeit. Brabandt & Walters, 3827 Ravenswood Avenue. mido

Verlangt: Liners und Finishers an Pelzwaaren. The S. Ranke Fur Co., Zimmer 200, Masonic Temple, 159 N. State Str. mdofr

Verlangt: Erfahrene Operators an Skirts. Höchste Preise bezahlt und beständige Arbeit.—Sobel & Aufrecht, 1306 Milwaukee Ave., 3. Fl. Eingang durch den Laden. dofr

Verlangt: 10 Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit. The Star City Embroidery Co., 1801 Berenice Ave. mdofr

Verlangt: Mädchen in Bäckerei, mit Erfahrung bevorzugt. 1768 Greenleaf Ave. 'Phone: Rogers Park 298. mi—sa

Verlangt: Mädchen für Fabrikarbeit, $7 zum Anfang; stetige Arbeit; Gelegenheit zum Emporarbeiten. Allen B. Wrisley Co., 925 S. Fifth Avenue. mi—sa

Verlangt: Mädchen von 14 bis 16 Jahren, um das Paper Box Making zu erlernen. 220 Institute Place, 1 Block nördlich von Chicago Ave. und Wells Str. dimido

Verlangt: Mädchen von 16 und mehr Jahren, für Fabrikarbeit. Continental Can Co., 4606 Grand Avenue. 29ag1wX

Verlangt: Operators, erfahren an seidenen und wollenen Damenkleidern. J. S. O'Brien, 116 S. Fifth Ave. di—sa

Verlangt: Maschinen-Operators an Hauskleidern. Wir nehmen auch einige Lehrmädchen, die Erfahrung haben an Kraftbetrieb-Maschinen. Erster Klasse helle und sanitäre Fabrik. Stetige Arbeit das ganze Jahr. Ihr könnt über 10 die Woche verdienen. A. Meltzer, 1056—1058 N. Wood Straße, 1. Floor. fo—do

Verlangt: Mädchen an Singer Embroidery-Maschinen. Edward H. Forke, 358 W. Madison Str. 26ag,1wX

Verlangt: Mädchen, 15 Jahre alt, um Buchbinderei zu erlernen, $5 zum Anfang. Bringt Schulzertifikat. P. C. McNeill & Co., 607 S. Dearborn Str. 25ag1wX

Verlangt: Ein Mädchen, 16 Jahre alt, saubere, leichte Arbeit, kleine Fabrik. Erfragen 829 W. 53. Place. di—fr

Verlangt: Fünf Mädchen zwischen 14 und 16 Jahren, $3.50 die Woche zum Anfang. 2011 Larrabee Straße. do—son

Verlangt: Frauen und Mädchen um Monogramme und Initialen auf Leinen zu sticken; Arbeit kann nach Hause genommen oder in der Werkstatt gemacht werden. Nur Erfahrene mögen sich melden. Bringt Proben. Trousseau Shop, 632 Lincoln Parkway, nahe Ontario. 31ag1wX

Verlangt: Verkäuferin in Kaffee-Store. Beständige Stelle. 1474 Milwaukee Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen um in Ice Cream und Candy Store zu arbeiten. 1624 Irving Park Blvd.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Junges Mädchen für Bäckerladen. 2661 Lincoln Ave. dimido

Verlangt: Preß-Mädchen und Lehrmädchen. — 3036 Wentworth Avenue. dimido

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5219 Calumet Ave. — Freitag-Morgen zu telephoniren: Kenwood 5327.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim für die richtige Person. 5107 So. Carpenter Str., 2. Floor. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1463 East 69. Place. dofrsason

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für leichte Küchenarbeit; kein Kochen; Lohn $9 die Woche. Kranz's Candy Store, 128 No. State Straße.

Verlangt: Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen. Gutes Heim. 2608 No. Campbell Ave., 1. Apartment. 'Phone: Humboldt 6009.

Verlangt: Gutes, erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie; muß englisch sprechen. Dr. Wieneke, 4611 No. Kedzie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für Familie von 3 Erwachsenen; muß kochen können; keine Wäsche; eigenes Badezimmer; $8, muß gute Referenzen bringen können. Lohn $8. Nach 4 Uhr vorzusprechen. 4340 Oakdale Ave., nahe Sheridan Road, 2. Apartment.

Verlangt: Frau mit kleinem Kind für Hausarbeit, Vorstadt. J. Crest, McVickers Bldg., 25 W. Madison Str., 2. Fl.

Verlangt: Gutes kräftiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4849 Prairie Ave., 2. Apt.

Verlangt: Köchin und Geschirrwascherin. — Meyers Restaurant, 807 E. 39. Str. 31ag1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kochen nicht nötig. 1329 Clybourn Ave., 3. Flat. dofrsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — gutes Heim. 5318 Michigan Ave., 3. Apt.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 3 Erwachsene. 4959 Michigan Ave., 3. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche; vier Erwachsene; $7.00. 4359 Berkeley Ave. 'Phone: Drexel 496. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; hoher Lohn. 384 Hawthorne Lane, Winnetka.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche, kein Bügeln, $7 die Woche. 2522 Burling Str., 1. Flat.

Verlangt: Sauberes Mädchen für Hausarbeit — 5035 S. Ashland Ave., Store. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen können. Lohn $9, keine Wäsche. 745 Gordon Terrace, 1. Apt., nahe Clarendon und Buena Ave. Phone: Graceland 2219. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 3 in Familie. Schwartz, 4011 Sheridan Road.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 2. 4718 Ingleside Ave., 1. Apt.

Verlangt: Aeltere Frau, welche ein gutes Heim wünscht, für Haushaltung und Kochen. 4918 S. Ashland Ave., Store.

Verlangt: Junge Frauen für allgemeine Hotelarbeit. Vorzusprechen bei der Vorsteherin, Hotel Bismarck, 179 W. Randolph Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, sowie eines für zweite Arbeit. 4925 Grand Blvd., 2. Flat.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen zur Hilfe bei allgemeiner Hausarbeit. 5739 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Lohn $7. Meatmarket. 3516 Fullerton Ave. dofr

Verlangt: Gute Frau für Waschen und Hausreinigen, Montag und Freitag. Saloon. 3115 Archer Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß etwas vom Kochen verstehen. Gute Behandlung. Guter Lohn. Levy, 4941 Calumet Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Guter Lohn. 1480 Farragut Ave., 3. Apt. Phone: Ravenswood 3463. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. Guter Lohn. Zu Hause schlafen. 849 Grace Str., nahe Halsted, 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu Hause schlafen. Nachzufragen im Store, 3817 Broadway.

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für allgemeine Hausarbeit. 2118 Grace Str., 1. Fl. dofrsason

Verlangt: Eine Frau für Waschen und Bügeln Montags und Dienstags, und Samstags reinzumachen. 2558 Wentworth Ave.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau ohne Anhang für Hausarbeit. Walther, 3701 S. Lincoln Str. dofrsa

Verlangt: Frau für allgemeine Arbeit in kleinem Lunchroom. 27 E. 16. Str. dofrsa

Verlangt: Köchin für Busineß Lunch in Saloon. 1970 Diversey Blvd., Ecke Robey und Clybourn Ave.

Verlangt: Waschfrau für Dienstags. — Brook, 1112 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau ohne Anhang für Hausarbeit und möblirte Zimmer zu besorgen, $7 per Woche. Vorzügliches Heim. 702 Süd Dearborn Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — keine Wäsche, kein Bügeln. Guter Lohn und gutes Heim. Roe, 551 Surf Str. 31ag1wX

Verlangt: Zuverlässige Waschfrau für kleine Familie; Bequemlichkeiten. Adr.: Mrs. Emery, 235 South Scoville Ave., Oak Park.

Verlangt: Geschirrwascherin. 2462 No. Clark Straße. midofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie; $8.00; keine Wäsche. Schwab, 7734 Eastlake Terrace. 'Phone: Rogers Park 9763. mido

Verlangt: Ein deutscher Mann wünscht ein gutes Landmädchen oder Frau, norddeutsch, als Haushälterin in der Stadt, eine die mehr auf gutes Heim und leichte Stelle als hohen Lohn sieht. Offerten zu richten an F. S., 120 Van Buren Str., South Haven, Mich. dofr

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit. — Nordseite, 2 in Familie. Vorzusprechen Abends oder Sonntags. 1433 Argyle Str., 2. Flat.

Verlangt: In Privatfamilie, Mädchen, das gut kochen kann, bester Lohn. Phone Lakeview 171. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — gute Köchin, kleine Familie, keine Wäsche, $8. 4540 Drexel Blvd., Apt. D, Phone Kenwood 192.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $7.50 per Woche. 5011 S. Marshfield Avenue.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie, gutes Heim, guter Lohn. 5018 Vincennes Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 5239 Prairie Ave., 1. Apt. Phone Drexel 8170.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Simon, 1139 S. Marshfield Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, 2 in der Familie; guter Lohn, 215 Ost 53. Str., 1. Flat.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. 4606 N. Hermitage Ave., nahe Wilson Ave., Ravenswood.

Verlangt: Sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, kein kochen; gutes Heim. Zu erfragen im Store, 3905 West North Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. C. J. Leos, 3517 Indiana Ave., 3. Apt. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in der Familie; guter Lohn. 3927 Clarendon Ave. 'Phone: Wellington 6915. Mrs. H. F. Nuelsen.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 912 Montrose Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Starke Frau für „mechanic" Küchenarbeit und Geschirr zu waschen. 20 So. Dearborn Straße.

Verlangt: Mädchen; gute Köchin; Erwachsene; kein Waschen; $6. 4442 Congreß Str., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Junge Frau um auf Kinder zu achten und bei allgemeiner Hausarbeit mitzuhelfen. Rubey, 3046 No. Racine Ave., Lake View 2311. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen; guter Lohn. 832 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; guter Lohn. 5026 Grand Boulevard, 2. Apartment. 'Phone: Oakland 3870.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Hecheimer, 4935 Michigan Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3 in Familie. 5621 Michigan Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3 Erwachsene. 2940 Logan Blvd., 2. Apt. mido

Verlangt: Köchin für Restaurant. Jamm's Café, 2258 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Deutsch-ungarische Köchin und Tisch-Aufwärterin, um für 30 bis 60 Boarders zu kochen; gute Bedingungen und guter Lohn; 20 Meilen von Chicago. Kommen Sie direkt nach 9 State Str., Hammond, Ind. 10c Fahrgeld. mido

Verlangt: Gutes, starkes Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei, muß waschen und bügeln. 12 Madison Str., Oak Park. Nehmt Madison Str. Car bis Austin Ave. mido

Verlangt: Köchin in gesetztem Alter, oder Wittwe, für 8 Personen zwei Mahlzeiten täglich zu kochen, $7, Board und Room, nach Hammond, Ind. Adressirt: O 122 Abendpost. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 2040 Roscoe Straße. mido

Verlangt: Gute Wäscherin für jeden Montag. Schaßner, 5724 South Park Ave. mido

Verlangt: Gute Köchin; guter Lohn. Nachzufragen in 7534 Madison Str., Ecke Desplaines Ave., Forest Park. midofr

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit, kleine Familie, guter Lohn. 4856 Grand Blvd. Apt.2. di—son

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit, guter Lohn; stetige Arbeit. 2449 Armitage Avenue. do—son

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. B. Klaff, 1300 S. Lawndale Ave. mido

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit, gutes Heim; keine Wäsche; kleine Familie. Mrs. Spielman, 630 Wrightwood Ave., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Deutsche Frau mittleren Alters, gute Köchin, zwei in der Familie, Südseite, gutes Heim für die richtige Person. Empfehlungen erforderlich. Angabe des Lohnes unter Adr.: L 365 Abendpost. di—fr

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4322 Ogden Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4513 Elston Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Waschen, muß gute Köchin sein; 2 in Familie; $8. Nachzufragen bei Mrs. G. Hottinger, 1054 Oakdale Ave. dimido

Verlangt: Junges Mädchen oder Frau zur Besorgung zweier Kinder und eines kleinen Flat. 'Phone: Drover 9794. dimido

Verlangt: Ein zuverlässiges Mädchen zur Hilfe für allgemeine Arbeit; gutes Heim. 3252 Colorado Avenue. 28ag,1wX

Verlangt: Junges Kindermädchen. Muß zu Hause schlafen. Nachzufragen: 1055 Columbia Ave. Phone: Rogers Park 4739. dimido

Verlangt: Reinliche Frau, ohne Anhang, für allgemeine Hausarbeit und möblirte Zimmer zu besorgen. Steiger Platz, Referenzen. $6.50 die Woche. Muß englisch sprechen. 816 N. Dearborn Str. dimdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 523 W. 38. Str. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Empfehlungen. Smoler, 1329 E. Avers Ave. 28ag1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, vier in der Familie. H. A. Shapera, 1225 Independence Blvd., 2. Flat. 27ag1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn, 1039 Grace Str. 'Phone: Graceland 4245. 27ag1wX

Verlangt: Starkes vernünftiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von 3 Erwachsenen. Guter Lohn für gutes Mädchen. Muß fleißig sein. 5457 Winthrop Ave. mo—sa

Verlangt: Junge Frau für allgemeine Hausarbeit in Vorstadt Countryheim; alle moderne Bequemlichkeiten; gutes Heim für die richtige Person. Anzufragen: Miß A. Carlson, Zimmer 41 Lafayette Bldg., 138 N. La Salle Str. 25ag,1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, kein waschen. 4935 Vincennes Ave., 2. Apt. Tel: Kenwood 1282. 25ag1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in 6 Zimmer Flat. Nachzufragen im Store, 2804 N. Halsted Str. mido

Verlangt: Erfahrene deutsch-österreichische oder ungarische Köchin, sowie Mädchen für zweite Arbeit. 4752 Ellis Ave., M. Goldstein.

Verlangt: Mädchen auf Baby aufzupassen. Jas. Mondi, 1507 Barry Ave. 29aug1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen; Familie von vier. 817 Lawrence Ave. mido

Verlangt: Mädchen für Küche in Restaurant. 2545 Milwaukee Ave. 30ag1wX

Verlangt: Schruppfrau für kleines Restaurant; stetige Arbeit. 304 West Jackson Blvd. mdo

Verlangt: Frau oder junges Mädchen für Hausarbeit; muß englisch sprechen. 1343 No. Hoyne Avenue. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2200 No. Kimball Ave. midofr

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; 2 in der Familie; keine Kinder. M. Redler, 1134 Sunnyside Ave., 'Phone: Edgewater 2475. mdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit oder ohne Waschen. 1040 Belmont Ave. 30ag1wX

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 938 No. Oakley Blvd., 1. Flat, Zechmann. mido

Verlangt: Aeltere Frau auf Kinder aufzupassen und bei leichter Hausarbeit. 814 Willow Str. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. mdo

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 610 Vedder Str., nahe Larrabee. mido

Verlangt: Durchweg kompetente Haushälterin mittleren Alters in kleiner Familie, muß die volle Aufsicht führen. Guter Lohn. Berman, 3135 West 16. Straße, Tel. Rockwell 524.

Verlangt: Frau oder Wittwe für Hausarbeit. Kann auch Kinder haben; sind 2 Zimmer frei. Nachzufragen 6 Uhr Abends. 6350 Bishop Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau zum Geschirrwaschen in Restaurant. Guter Lohn. 2008 Lincoln Ave. dofr

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Beste Stellen täglich für Männer, Knaben, Frauen und Mädchen in Fabriken, Hotels, Restaurants, Saloons, Farmen usw.
Advance Employment Exchange
2. Floor. 179 W. Washington Str. 28mi*X

Verlangt: Mädchen, wollt Ihr eine gute Stellung haben? Kommt und seht Niessen, Empl. Office, 143 N. Dearborn Str., Zim. 34. didofon

Fuhrs deutsch-ungar. Büro; täglich beste Stellen für Privathäuser, Hotels u. Restaurants. 540 North Ave. 'Phone: Lincoln 2160. 13ag1mtX

Germania Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgebung, guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. ap26*X

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel. Diversey 8290. 6ap*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in Privathaus. Bitte vorzusprechen: 2002 Huron Str., 3. Floor.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle in besserem Hause bei einer älteren Dame oder Ehepaar; im Nähen, Tischaufwarten und Kochen gut erfahren. Adr.: O 118 Abendpost.

Gesucht: Praktische Krankenpflegerin, die mit alten Leuten umzugehen versteht, und auch den Haushalt führen kann, wünscht Stelle bei einzelnen oder zwei Leuten. Telephone: Oakland 4140.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stellen für Waschen, Bügeln und Reinmachen für Freitag, Montag und Dienstag. Mrs. Meulen, Tel. Belmont 6444.

Gesucht: Gutes Mädchen mit Empfehlungen sucht Stellung für Hausarbeit oder als Haushälterin. Kleine deutschamerikanische Familie. 853 Armitage Ave. dofr

Gesucht: Deutsche Frau in mittleren Jahren sucht Stelle als Wirtschafterin, habe Sohn von 14 Jahren, bei gut situirtem Wittwer. Empfehlungen. Barb. Ziegler, 2811 Emerald Ave., nahe 28. Straße.

Gesucht: Gebildete Frau mittleren Alters sucht Stelle als Haushälterin. 833 Aldine Ave.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Bäckerladen. 2349 Roscoe Str.

Gesucht: Achtbare junge Frau mit Kind sucht Stelle als Haushälterin, auch erfahren als Clerk. Schmidt, 1730 Wells Str. 'Phone: Lincoln 8994.

Gesucht: Aeltere, erfahrene Köchin sucht kurze Stunden-Arbeit. Tel.: Lincoln 8172.

Gesucht: Aeltere Dame sucht Stelle als Kassirerin; kurze Stunden, Referenzen. Tel.: Lincoln 8172.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stellung für leichte Hausarbeit. Keine kleinen Kinder. Vorzusprechen 1807 So. St. Louis Ave. dofr

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Vermiete Bäckerei mit Brick-Backofen, 28 Jahre am selben Platz; gute Geschäftsecke. 1455 Belmont Ave., 3. Flat.

Vermiete kleine Werkstatt; $10; seit Jahren Electric Shoe Repair Shop. 2024 Lincoln Ave. dosa

Zu vermieten: 2 leere Zimmer; $6. 808 North Ave.

Zu vermieten: 4 helle Zimmer mit Bad. Preis $17. 236 Schiller Str.

Zu vermieten: 5 Zimmer, vorne. 462 W. 29. Str. dofr

Zu vermieten: 4 Zimmer, $11; 2 Zimmer, $5. 2141 Herndon Str., nahe Webster Ave. dosa

Zu vermieten: Sauberes, helles 3 Zimmer Flat, $7; zwei Zimmer $4. 1352 Austin Ave., nahe Noble Str. dofr

Zu vermieten: Store. 1717 Cleveland Ave.

Zu vermieten: An eine gute deutsche Familie, 5 Zimmer Basement; ältere Leute vorgezogen. Heizung geliefert. $12. 1837 So. Millard Ave.

Zu vermieten: Dentists Offices, 3 Zimmer, zweiter Floor, 6stöck. dampfgeheiztes Office-Gebäude; Fahrstuhl; alte Lage in dichtbesiedelter Nachbarschaft; geschäftige Transfer-Ecke; mäßige Miete. Hottinger Drug Co., Ecke Milwaukee und Chicago Ave. dofrsason

Zu vermieten, in Albany Park: 3 moderne 4 Zimmerflats; Furnace- u. Ofenheizung; Eichenverkleidung; Side Boards, Mantels und Bücherschränke; in jeder Beziehung hochmodern; bequem zur Ravenswood Hochbahn (Kedzie Station) und Kedzie und Lawren Ave. Straßenbahn. $25, $24, $23 per Monat. Zu erfragen: 3143 Eastwood Ave., nahe Kedzie. dofrsa

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17jn*X

Zu vermieten: Sechs helle Zimmer, $16. 708 Wellington Ave., nahe Clark Str.

Zu vermieten: 4 schöne Zimmer, rein und hell, gute Nachbarschaft, $14. 2731 Magnolia Ave.

$7 Miete für vier Zimmer helles Flat. 1834 Hudson Ave., nahe Lincoln Park. H. Chatroop, 1510 Wells Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer; $8. 1311 Larrabee Str. Tel.: Diversey 1770. didosa

Zu vermieten: 4 Zimmer Wohnung mit Bad und Gas, neu tapeziert, $10 den Monat. 2358 Clybourn Avenue. dido

Zu vermieten: Schönes 5 Zimmer Flat, mit Bad, $14. 3327 N. Hamilton Ave., hinten, oben. midoson

Zu vermieten: 7 Zimmer Wohnung, alle hell, Badezimmer, heißes und kaltes Wasser, Ofenheizung. 1140 Lill Ave., 2. Flat, nahe N. Racine Ave. 30ag1w

Vermiete 4 helle, warme Zimmer, $10, an kleine Familie 2065 West 12. Str. dimido

Zu vermieten: 3 und 4 Zimmer Flats. 1230 Clybourn Avenue. 28ag1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: Schlafzimmer, zwei Minuten Gegentfernung von Hochbahn. Vorzusprechen nach 6 Uhr Abends. 1836 Patterson Ave.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer in Privatfamili; mit Bad; nahe Lincoln Park. 1504 Wieland Str.

Vermiete schönes Zimmer an anständigen Herrn; feine deutsch-ungarische Kost; Telephon, Gas, Hochbahn. 1446 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Billig, 2 schöne helle reine, möblirte Zimmer. 316 Center Str., nahe Park. dofrsa

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer an älteren respektablen Mann. 1444 N. Claremont Ave.

Zu vermieten: Deutsche Frau vermietet feine, große Doppel-Vorderzimmer, auch für eigenen Haushalt. 113 East Chicago Ave. dofr

Vermiete 1 oder 2 möblirte Zimmer an bessere Herren (gebildete Frau); Board wenn gewünscht; Telephon, elektrisches Licht, Bad, Furnace. Elsa Wirth, 2744 No. Mozart Str. dosa

Vermiete schönes einzelnes oder Doppelzimmer. Mit oder ohne Kost. 917 Webster Ave. dofr

Zu vermieten: Schönes, helles Basement-Zimmer, $1.50. 1323 N. La Salle Str. dosa

Vermiete schön möblirtes Zimmer, separater Eingang. 1401 North Park Ave., 2. Floor. dofr

Vermiete neu möblirte Zimmer, ½ Block zur Car, Park, Beach, Bequemlichkeiten, preiswert. 351 Belden Ave. dofrsa

Vermiete schön möblirtes, helles Zimmer, alle Bequemlichkeiten. 2459 N. Halsted Str., Hinterhaus. Telephon: Diversey 4932. dido

Vermiete helles Frontzimmer mit Board, preiswert. Mrs. B. Thiele, 2120 Cleveland Ave., nahe Lincoln Park. 'Phone: Diversey 2125. didosa

Zu vermieten: Luftige, reine, möblirte Zimmer, auch welche für leichten Haushalt, mit laufendem Wasser, Dampfheizung, Bad, Telephon, Gehweite. $1.50 aufwärts. 14 West Chicago Ave. mido

Verlangt: Roomers. 643 Division Str., nahe Larrabee Str. midofr

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Junger deutscher alleinstehender Mann sucht Zimmer und Board auf der Südwestseite. Adr.: L. 387 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Guter Saloon, für 3 oder 5 Jahre. Jeder soll sich melden. 1865 Carroll Ave., Tel. Seeley 4636. dofr

Zu mieten gesucht: Sofort, helle, trockene, 3 bis 4 Zimmerwohnung; Nord- oder Westseite; eventl. kleine Cottage vorgezogen. Offerten mit Preisangabe unter der Adr.: L 384 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Alleinstehende Frau sucht schönes Schlafzimmer, Nordseite, habe eigene Möbel. Adr.: L. 382, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Frau, tagsüber beschäftigt, sucht helles Zimmer mit Frühstück. Briefe mit Preisangabe bis Samstag unter Adr.: S 139 Abendpost.

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Wittwer, 60 Jahre alt, gesund und gut aussehend, nicht unvermögend, wünscht mit Mädchen oder Wittwe (Katholikin) zwecks späterer Heirat bekannt zu werden. Antworten mit genauen Angaben in Deutsch. F. S. 247 Abendpost.

Heiratsgesuch: Junger Mann, 22, sucht die Bekanntschaft eines jungen Mädchens (Jüdin bevorzugt) zwecks Heirat. Adr.: O. 110, Abendpost.

Heiratsgesuch: Geschäftsmann, 40, $1400 Baar, sucht Bekanntschaft mit Mädchen, Wittwe nicht ausgeschlossen, zwecks Heirat, wenn auch mit bescheidenen Mitteln. Bitte um ausführliche Auskunft unter der Adr.: S 140 Abendpost.

Heiratsgesuch: Alleinstehender Handwerker, 46 Jahre alt, mit kleiner Farm, in guten Verhältnissen lebend, wünscht die Bekanntschaft einer anständigen, stillen Frau zwischen 38—45 Jahren zwecks Heirat; kann auch Kind mitbringen; muß auf der Farm wohnen. Adr.: S 141 Abendpost.

Heiratsgesuch: Ein junges Mädchen, 22 Jahre alt, gute Köchin und mit allen Hausarbeiten vertraut, sucht die Bekanntschaft eines deutschen oder böhmischen Mannes zwecks Heirat zu machen. Geht auf die Farm oder bleibt in der Stadt. Adr.: L 399 Abendpost.

Hypotheken.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Laßt Euer Geld arbeiten.
6% erste Hypotheken auf Chicago Grundeigentum zu verkaufen, $400 aufwärts. Zinsen kostenfrei kollektirt. Will J. Bell, 69 W. Washington Str. Central 2578. aa15*X

Amtliche Bekanntmachungen.

Büro des Board of Election Commissioners der Stadt Chicago, Illinois, 308 City Hall.
Amtliche Bekanntmachung.
Papierfarbe der amtlichen Vorwahlenstimmzettel für die Vorwahl am 13. Sept. 1916.
Gemäß den Bestimmungen der Section 34 von „An Act to provide for the holding of Primary Elections by Political Parties, approved March 9, 1910, in force July 1, 1910, as amended by the Act of June 30, 1913", erfolgt hiermit die amtliche Bekanntmachung, daß bei der am 13. Sept 1916 in der Stadt Chicago und dem Town of Cicero, Cook County, Illinois, abzuhaltenden Vorwahl die amtlichen Vorwahlenstimmzettel für die unten genannten politischen Parteien auf Papier gedruckt werden sollen von der Farbe, wie sie für jede der Parteien wie folgt bestimmt ist:
Progressiv ....hellblau
Demokratisch ....rosa
Republikanisch ....grün
Sozialistisch ....lachsfarbig
Alle Muster-Stimmzettel sollen auf braunem Papier gedruckt werden. Muster sind zu sehen im Büro des „Board of Election Commissioners", dritter Stock, City Hall, Chicago, am und nach dem 6. September 1916.
August Lueders, Bernard Horwich,
Frank X. Rydzewski,
Board of Election Commissioners of the City of Chicago, and Ex-Officio of the Town of Cicero.
Dennis J. Egan, Chef-Clerk.
Gutgeheißen von
Thomas F. Scully, County-Richter.
Chicago, den 15. August 1916.
ag26,28,29,30,31sp1.2

Office des County Clerk
von
Cook County, Illinois.
Staat Illinois }
Cook County. } SS.
Gemäß den Bestimmungen von Sektion Nr. 34 des Vorwahlen-Gesetzes von Illinois, beglaubige ich hiermit daß die Farbe des Papiers, das für die Vorwahlen-Stimmzettel von den verschiedenen Parteien bei der Vorwahl benutzt werden soll, die in Cook County am Mittwoch, den 13. September 1916 abgehalten werden wird, wie folgt ist:
Demokratische Partei..................Rosa
Republikanische Partei..................Weiß
Sozialistische Partei..........Lachsfarbig
Fortschrittspartei (for Social Justice) ....Geld
Zum Zeugniß hiervon habe ich meine Namens-Unterschrift und das Siegel des County Cook beigefügt an diesem 29. Tage des August A. D. 1916.
Robert M. Sweitzer,
County Clerk.
29ag1w

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

$125 kaufen Laden, bei Schule, großer Vorrat, Wohnzimmer, 45 North Hermitage, Madison Car.

Zu verkaufen: Grocery und Market; niedrige Miete; Verkäufe mehr wie $500 wöchentlich. Sprecht Mr. Marguerite bei W. M. Hoyt & Co. dofrsa

Zu verkaufen: Delikatessen, gut zahlend, billige Miete, 1214 Grace Str. Phone Graceland 9952. dofrmo

Verkaufe oder vertausche für ein Haus, mein schön möblirtes 14-Zimmer Roominghaus; Reingewinn $90 den Monat. 313 Wisconsin Str.

Zu verkaufen: 3 Stühle Barber Shop (3½ Jahre Lease), schreibt an Adr.: L. 395, Abendpost.

Zu verkaufen: Roominghaus, 34 Zimmer, — spottbillig. 550 East 33. Place. 31ag1wX

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, gute Gelegenheit, tägliche Einnahme $60—$70. 136 South Halsted Str. dofrsa

Zu verkaufen: Gutgehendes Schneidergeschäft. 10 Jahre im Geschäft auf demselben Platz und noch drei Jahre Lease. Näheres unter der Adr.: X 33 Abendpost.

Kauft ein Roominghaus von einem Deutschen. Es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt. 10 bis 75 Zimmer Roominghäuser. Profit bis $250 monatl.; 500 Plätze zur Auswahl. Auf Abzahlung. Restaurants, Delikatessen-Läden usw. Geht erst zu Lange, 704 Nord Dearborn Straße. Etablirt 1908. 22ag1mX

Zu verkaufen: Zigarren, Tabak und Sportwaaren. großer Vorrat anderer Artikel; beste Ecke auf der Nordwestseite; wegen anderem Geschäft; keine Agenten. 4 schöne Wohnzimmer und Bad. 3203 Armitage Ave. Tel.: Belmont 704. 26ag,1wX

Verkaufe bestzahlenden Nordseite Zigarren-, Confectionery-, Stationery-, Laundry-Store; monatlicher Reingewinn $100; Lease; billige Miete; Theater Transfer Geschäftszentrum; Gelegenheit sehr gut zahlendes Geschäft zu bekommen. Abzahlung. 304 Center Str. midofr

Saloon, Nordseite, deutsche Nachbarschaft, steht ganz allein, kleines gutes Geschäft, nachweisbarer Bierkonsum pro Monat 62 ganze Fässer. — Monatsmiete mit Wohnung $28. — Familienverdießlichkeiten halber preiswürdig verkauft durch Nemeth, 415 W. North Ave. dosonmi

Zu verkaufen: Erstklassige Bäckerei mit Laden, Südseite; tägliche Einnahme $44; billige Miete; beste Gelegenheit für richtige Leute; verkaufe zu mäßigem Preis; Agenten verbeten. Adr.: O 101 Abendpost. mdofrso

Muß sofort gutzahlenden Delikatessen-Store verkaufen; beste Lage; großer Waarenvorrat; feine Einrichtung; $1000 wert, für $650 od. beste Offerte. Keine Agenten. 112 West Division Str. mido

Zu verkaufen: Saloon, mit Haus, wegen Krankheit; eigene Lizens und Fixtures, 6930 S. Aberdeen Straße.

Achtung, Bäcker! Habe zu vermieten: Etablirten Platz, mit Backofen etc., „Trade Waiting", nahe Transfer-Ecke, $30. Adr.: O 100 Abdpost.

Zu verkaufen: Country-Saloon, nahe Chicago. Sonntags offen. Lizens $500. Adr.: O 102 Abendpost.

Zu verkaufen: Delikatessen und Grocery, muß sofort verkaufen wegen Krankheit. Keine Händler. 3324 Southport Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei, alter Platz. Nachzufragen oben, 3005 Archer Ave. dofrdi

Poolroom, Kaffeehaus, Icecream Parlor, 2156—54 Southport Ave., in gutem Zustand, gut besucht; muß verkaufen wegen Krankheit. sodido

Muß verkaufen: Baar, gutgehendes Fleischergeschäft, Nordseite, diese Woche, wegen Stadtverlassen. Adr.: T 976 Abendpost. 29ag1wX

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen Store, billig. 1658 School Str. midofr

Verkaufe 21 Zimmer Rooming Haus; Dampf geheizt; Miete $40; bestgelegen für Roomers. 2230 Wabash Ave. midosa

Zu verkaufen: Alt etablirte Grocery, neben Butcher-Shop; deutsche Kundschaft. 1819 Sheffield Avenue. midofr

Zu verkaufen: Möblirtes 7-Zimmer Flat, — Dampfheizung; muß sofort verkaufen. 501 S. Trumbull Ave. Cole. dimido

Zu verkaufen: Cleaning- und Tailoring-Store, sofort für mäßigen Preis. 728 Main Str., Evanston. dimido

Zu verkaufen: Roominghaus, 16 Zimmer, wegen Todesfall, Bargain. Nachzufragen: Mrs. Burk, 807 N. La Salle Str. 29ag1wX

Zu verkaufen: Bäckerei. 5022 Lawrence Ave. Jefferson Park. 29ag1wX

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, gutgehende Grocery, Delikatessen, Candy, Icecream, Zigarren, Laundry, in deutscher Nachbarschaft. 1909 Dayton Straße. dimido

Zu verkaufen: Candy-, Icecream- und Zigarrenladen, guter Platz; jetziger Eigentümer über 10 Jahre daselbst. 1333 Wells Str. dimido

Zu verkaufen: Delikatessen, alt etablirtes, feines Geschäft; Miete $30; 5 gute Wohnzimmer; guter Stall mit Zementboden. Nur 10 bis 5 vorzusprechen. 2111 Roscoe Str. 25ag1wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verlangt: Partner für Trockenfärberei, etablirt 10 Jahre, gute Gelegenheit für Schneider. Gute Geschäft. Adr.: L 376, Abendpost. dimido

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Automobil, in gutem Zustand, für $100. Schulze, 6707 Irving Park Blvd. 23ag1wX

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Sprechender Papagei, sehr billig. 1420 N. Halsted Str., 2. Flat.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Sehr billig, alles Nadel- und Eichenholz. Lumber Car Sills, Türen, Plank, Matching, Stringers, galvanisirte eiserne Dachbekleidung usw., von ausrangirten Frachtwaggons, die abgerissen werden. Kleinholz bei Waggon- oder Wagenladungen. Bringt Euren Wagen u. bersucht eine Ladung. Holz von Ofenlänge $3.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings, State und 87. Str., oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Güterbahnhofs. 1Wol*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

—— Auktions-Verkauf! ——
Freitag, den 1. Sept., 10 Uhr Vormittags
In unseren Verkaufsräumen, 2525 Sheffield Ave., verkaufen wir an den höchsten Bieter, um einen Nachlaß zu regeln, die Möbel und Ausstattung von 20 Zimmern, alles in feinem Zustand, Spieler-Piano, Phonograph, Rugs, Draperien, einzelne Parlorstühle und Schaukelstühle, Eßzimmertische und Stühle, Eisschränke, Gasherde und andere Möbel, zu zahlreich, um hier angeführt zu werden.
Reebies Auction House,
Joseph Straußer, Versteigerer.
Privatverkäufe täglich. Offen Mittwoch und Samstag Abends.

Großer Bargain! Ausverkauf von 5 Zimmer Möbeln (allerneuestes Modell), zusammen oder einzeln, $155 echtes Leder Parlorset für $25; desgleichen $450 Piano, 25 Jahre Garantie, mit Bank, für $115, Phonograph mit vielen Records, $60, kostete $200; 7 Wochen gebraucht. 1520 N. Western Ave., nahe North Ave. 28ag1wX

Immense Verschleuderung! $32 kaufen mein $150 echtes Leder Parlor Set, auch andere Möbel billig. $200 Victrola und Records $60; $500 Piano mit 25jähriger Garantie $115 (einige Monate gebraucht). $120 kaufen 4 Zimmer vollständige Einrichtung. 3019 Jackson Blvd., nahe Kedzie, 1. Flat. 4ag1mtX

Ausverkauf einer modern möblirten 6-Zimmer Wohnung, zusammen oder einzeln; $160 echtes Leder Parlor-Set für $35; Dining-Set, Betten, Dressers, Davenport etc.; auch $500 Piano für $115; Jewel Point Phonograph mit Records für $65; kostete $200, 9 Wochen im Gebrauch. 1015 Nord California Ave. 30ag1wX

Verkaufe billig, Parlor Set, Kochofen und Gas-Wasserheizer. 2024 Lincoln Ave., Basement.

Zu verkaufen: Sechs Zimmer Möbel, einzeln oder zusammen. 712 Blackhawk Str., 2. Floor. doifa

Zu verkaufen: Möbel, Rugs und Glaswaaren. 6326 Prairie Ave., Apt. 2. dofr

Zu verkaufen: Guter Kochofen, $5; sowie Gas-Range neuesten Modells. 4357 Milwaukee Ave., 2. Floor.

Zu verkaufen: Möbel für 4 oder 6 Zimmer, billig. 1927 Lincoln Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Garland Heizofen, in gutem Zustand, $15. 1894 Hammond Str., nahe Menomonee.

Zu verkaufen: Neuer Kochofen, Heizofen und Gasofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 31agX

Zu verkaufen: Parlor Range und 3 Stück Parlor Set. 4842 No. Seeley Ave. dofo

Verkaufe 7-Zimmer Flat-Einrichtung, modern, Hartholz-Fußboden, gut zum Vermieten, neu möblirt; Miete nur $32.50; billig für Baar; verlasse die Stadt. 3253 Broadway, Apt. A. 'Phone: Wellington 311. didofon

Zu verkaufen: $30 Kochofen für $15, so gut wie neu. 6426 Lakewood Ave. 'Phone Rogers Park 5570.

Zu verkaufen: 1 Sideboard und 1 Cold Manglee. Nachzufragen: 6232 Lakewood Ave., Freitag und Samstag. Tel.: Edgewater 1834. mido

Muß verkaufen: $150 Parlor-Set $37; $100 Messingbett $28; $500 Piano, 6 Wochen gebraucht, $175. 1358 Belmont Ave., 1. Floor. midofr

Zu verkaufen: Möbel und Rugs von 5 Zimmern, vollständig; verkaufe stückweise. Ausgezeichnete Gelegenheit für junges Ehepaar. Alles in sehr guter Ordnung. 2525 Sheffield Ave. Seht Mr. Peters. 27ag1wX

Großer Bargain: Möbel von 5 Zimmer, fast neu, Rugs, Piano, Victrola etc. 2910 North Ave., erstes Flat. 26ag1wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Ein gutes Square Piano, billig. 1422 N. Washtenaw Ave.

$35 kaufen $400 Piano mit bestem Ton. 1956 Larrabee Str. 29ag1wX

$70, hochfeine großes Cabinet Concert Victrola mit vielen extra schönen Platten und Diamantnadel für Edison Records zu spielen, $25. 2445 Prairie Ave. 25ag1wX

$55 kaufen prachtvolle $200 Victrola und Records, nur 7 Wochen gebraucht. „Residenz", 1322 South Kedzie Ave. 25ag1wX

Neue Edison Diamant Phonographen, $30.00 aufw. Jas. J. Lyons, 25 W. Lake, nahe State. 30ds*X

Pferde und Wagen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Guter Expreßwagen für irgend einen Preis, habe keinen Platz dafür. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Neues Prairie Heu, „Baled" $12 die Tonne. 60. und Grand Ave. 'Phone: Irving 5380. dofrfa

Verkaufe gutes Pferd, 1500 Pfd., schneller Schritt, nicht scheu, gut für Milchmann. Heinrich Kaltnung, Itasca, Ill. dido

$50—$100; Auswahl 6 junger Pferde, 1000—1400 Pfd. schwer; Expreßwagen u. Geschirr billig; habe Arbeit verloren. 2022 N. California Av. 22jn,3mtX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Ein großer Schraubstock, 1 Blechbiegemaschine, 1 großes, eichenes Wandregal. 4127 Lincoln Ave.

Bargains für Druckereien!
Zu verkaufen: Eine Anzahl Kästen, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. *X

Chas. Bender Co., 608—14 Wells Str., Fabrikanten u. Händler in allen Arten Ladeneinrichtungen. Niedrigste Preise an neuen und gebrauchten Einrichtungen, Baar oder Abzahlung. ab5*X

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

$3000 zu verleihen auf Grundeigentum, 5½ Proz. Telephonire Morgens 9 Uhr, Lincoln 4326. midofa

Privatmann hat $1000, $1500 und $2000 auf erste oder zweite Hypothek auszuleihen. Adr.: X 8 Abendpost. 26ag,1wX

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum: leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11of*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co. Zimmer 704, 109 N. Dearborn Str. 7jl*X

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplett. Keine Extras. — Baddod, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29ds*X

Verkaufe 6% erste Hypotheken auf bebautes Chicago Grundeigentum von $500 bis $2000. Geld zu leichten Bedingungen zu verleihen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Floor. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Straße. 29ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 2of*X

Zweite Hypotheken-Darlehen prompt gemacht; mäßige Raten; niedrigste Zinsraten verlangt; monatliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co., Ltd., 11. Floor, 109 N. Dearborn Straße. jan27*X

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. Telephon: Randolph 390. fb25*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Dr. Hasenclever, Spezialist für Frauen. Beste Behandlung. 120 S. State Str., Z. 44. St. 9—3. 2748 Lincoln Ave., 4—8. Konsultation frei. 28ag,2wX

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Universität, Spezialist für Geschlechtskrankheiten. 1164 Milwaukee Ave. St. 10—12 Mitt., 5—8 Abds. 15ag,*X

Dr. Thomas, 1407 W. Madison Str., Spezialist für Damen. Konsultation frei. Std. 9—7:30. 26ag1wX

Plumbers and Supplies.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Plumbing Supplies für Händlerpreise für jeden. Levinthal, 1637 W. Division Str. 1jun3mtX

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Großes Kirchen- und Schul-Picknick der Evangelischen Eden-Gemeinde, Jefferson Park, im Elm Tree Grove, Dunning, Montag, 4. Sept. 1916. Tickets 25c die Person. Alle Deutschen sind herzlichst eingeladen. Man nehme Irving Park Blvd. Car bis zum Ende westlich. dofrfa

Junger Kaufmann sucht schriftliche Arbeiten jeder Art für die Abendstunden. Buchhaltung, Fakturierung, englische und deutsche Korrespondenz. Gefl. Angebote erbeten unter Adr.: X 31 Abendpost.

Uebersetzungen englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. Sartorius, 225 W. Washington Str.; Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. 16sp,didofa*

Uebernehme Carpenterarbeit jeder Art; beste Ausführung; mäßiger Preis. Carl Nitschke, 1960 Orchard Str., hinten. 31ag1wX

Paperhanger, Painter; gut und billig; Martin, 326 North Ave., Phone Diversey 2670. 29ag1wX

Painting, Calcimining und Papering wird billig und gut ausgeführt. Peter Geist, 634 Willow Str. Phone: Lincoln 5389. 28ag1wX

Zement-Kontraktor Frank Hasch übernimmt alle Zementarbeit. 2242 S. Kedzie Ave. Tel. Rockwell 3613. 4ag1mtX

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig, 123 W. Madison Str., Zimmer 410. 4ag*X

Männerkleider - Bargains. Neue nicht abgeholte für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene, nach Maß gemachte Anzüge $5 u. aufw. Offen täglich Abends und Sonntags. S. Gerden, 1415 S. Halsted Str. 1ap*X

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verloren: Dachshund, kupferfarbe, 44 Pfd. Liberale Belohnung. 227 Eugene Str.

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Schnelle Darlehen — $10 bis $100.
Ihr könnt Geld sehr billig in Chicago borgen, wenn Ihr nach dem richtigen Platz geht, wo es zu bekommen ist.
Geht nach der Westseite, wenn Ihr borgen wollt auf Eure Möbel oder Piano, und spart vollständig die Hälfte von dem was Euch Andere berechnen.
——Etablirt 1884——
Wir sind inkorporirt, und bei Weitem die älteste und zuverlässigste Gesellschaft in Chicago. Wenn Ihr $10 — $15 — $20 — $25 oder mehr gebraucht
kommt zu uns und spart die Hälfte
„The Old Reliable"
Chicago Mortgage Loan Company
August Kilzer, Manager.
Zimmer 20?, Mid-City Bank Bldg., 2. Floor, Ecke Madison und Halsted Straße.
Telephon: Monroe 1306. 20ag,3mtX

Darlehen
10 bis 100.
auf Möbel, Pianos, etc.
Niedrigste Raten in der Stadt
Ehrliche Geschäftsmethoden
Absolut privat.
$$ Leben $$
Unser $$ und Leben $$ Motto
$$ lassen $$
Wenn Ihr Geld braucht, sprecht vor bei
Fred Keller, Mgr.
Mutual Security Co. (unInc.)
143 Nord Dearborn Straße,
Ecke Dearborn und Randolph Str.
Telephon: Central 5493
Deutsch gesprochen. 18mai*X

Alt und zuverlässig
Etablirt: ein Vierteljahrhundert
Wir leihen Euch Geld auf Eure Möbel, Pianos, Auto Trucks, Pferde, Wagen etc.
Wir machen die niedrigsten Raten in der Stadt und Ihr könnt an uns zurückzahlen in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Zahlungen nach Belieben.
Alle Geschäfte durchaus vertrauensvoll. Kommt zu uns, oder wenn Ihr nicht kommen könnt, schreibt einen Brief, oder telephonirt — Randolph 3075.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg., 8 S. Dearborn St. Fragt nach Mr. Spitzer. 6jl,*X

Geld zu verleihen an Arbeitsleute zu den folgenden niedrigen Raten:

$ 20.00	ein Monat	$0.10
40.00	ein Monat	0.20
75.00	ein Monat	0.40
100.00	ein Monat	0.50

Andere Summen im Verhältniß. Kommission etwa 2½ Prozent. Darlehen gemacht auf Möbel, Pferde, Wagen, Store-Fixtures, Saläre etc. Nichts wird entfernt und selbst Eure eigene Familie braucht es nicht zu wissen.
Local Loan Co.,
1225 N. Ashland Ave.
'Phone: Haymarket 5010.
Für auf der Südseite wohnende Leute:
4647 S. Halsted Straße.
'Phone: Drover 2116. 4jn,6mtX

Geld für Jeden.
Wir leihen Geld auf Möbel und Pianos. Und auch auf Ihren Lohn, 6 monatliche leichte Abzahlungen, sehr niedrige Preise. Das einzige deutsche Geschäft in Chicago; keiner wird abgewiesen. Geld denselben Tag. Geschäft ist offen von 8:30 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. Nr. 105 W. Monroe Str., Zimmer 808. 'Phone: Central 5059. Federal Loan Company. 7jn3mt

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 3 Prozent auf Möbel und Pianos. Sprecht vor oder schreibt.
58 West Washington Straße — Zimmer 605. 4febX*

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Zu verkaufen: 3stöck. Haus wegen Krankheit. Gas, elektrisches Licht und Bad. 1416 Sedgwick Straße. dofrfa

Zu verkaufen: Zwei Flatgebäude, 5-5 Zimmer, 1 Jahre alt, Heißwasserheizung und elektrisches Licht; gute Transportation; Bargain $6000, $800 Baar, Rest monatlich. 1722 Fletcher Str. dofrfa

Verkaufe billig, 1522 Oakdale Ave., nahe Ashland, 5 Zimmer moderne Frame-Cottage. Nur $2000. Leichte Abzahlung. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe 2822 Greenview Ave., nahe George Str., modernes 2stöck. Frame, 5 Zimmerflats; Concrete Fundament, nur $3400; leichte Abzahlung. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Verkaufe modernes 2stöck. Brick, 6 Zimmerflats; Bosworth Ave., nahe Addison; Furnaceheizung; nur $6800. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

$2200 kaufen Haus und Lot, $100 Anzahlung, $20 monatlich. 4028 Irving Ave., nahe Irving Park Boulevard. dofrfa

Zu verkaufen: 9-Flat Stein- und Backsteingebäude, mit Brick-Garage hinten, 50×125, Nordostecke Addison und Greenview; Miete $3786 das Jahr; Hypothek $12,000 zu 5½%; Preis $12,000 für Anteil. Würde zweite Hypothek von zuverlässigen Leuten nehmen.
Kraus Bros., 4021 Broadway.

Zu vertauschen: Zwei-Flat Frame, nahe Lincoln Park, für kleine Farm.
LaBouy & Wersching, 2151 N. Halsted Str. dofrfa

Zu vertauschen: Steinfront-Gebäude, ein Laden, sechs Flats und Garage, Ofenheizung, für gute verbesserte Farm.
LaBuy & Wersching, 2151 N. Halsted Str. dofrfa

Zu verkaufen: Rogers Park. Feinster Platz in Rogers Park für das Geld, $5000 Baar, Rest auf Abzahlung. Ziehe $10,000 Offerte in Betracht. Eigentümer, 7238 Ridge Blvd. dofrfa

Zu verkaufen: $5200. 2-6 Zimmer Flatgebäude; Bad und Gas, elektrisches Licht; Furnaceheizung; an Otto Str., nahe Paulina, Lot 34×108; bequem zur Nordwestern Hochbahnstation und Lincoln Ave. Cars. $500 Baar, Rest in leichten monatlichen Abzahlungen.
John Heim, 3148 No. Ashland Ave. mido

Verkaufe wegen hohem Alter, 3-stöck. Brick-Geschäftsgebäude, 2358 Lincoln Ave. Preis $13,000. Nachzufragen: 2360 Lincoln Ave. mido

Modernes 2 Flatgebäude; Heißwasserheizung, elektrisches Licht; Orchard, nahe Webster, Preis $5200; leichte Bedingungen. George W. Torpe, 2560 Lincoln Ave. mido

Zu verkaufen: Zweistöckiges 4 und 4 Zimmer modernes Gebäude, alle Verbesserungen, feines Heim und Einkommen. (Abzahlungen). 1909 Barry Avenue. 29ag1wX

Zu verkaufen: 2½stöck. Brickhaus, Ofenheizung — elektrisches Licht, Hartholz Finish, feine Nachbarschaft. $5200. Eigentümer 1118 Oakdale Ave. 26ag1mX

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Würde tauschen oder verkaufen: 3-Flat Brick- und 2-Flat Framehaus, auf Konkretfundament; große Ecklot; beide Straßen gepflastert und bezahlt; alle Flats jetzt vermietet an zuverlässige Mieter. Preis $8750; Jahreseinkommen $912. $1500 Baar, Rest nach Belieben.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 26ag,1wX

Neues 2-Flat Brick-Heim, alle moderne Verbesserungen, 5 Zimmer in jedem Flat; Privat-Eingänge; große Porches und Yard; bequem zur Hochbahn und guter Straßen-Verkehrsverbindung; Preis $6575; $750 Baar, $30 monatl.
Wm. Zelosky, 2359 Addison Str. 26ag,1wX

Zu verkaufen: Fast neues 2 Flat Heim, 5 und 6 Zimmer, modern in jeder Beziehung. Straßenbahn und Hochbahn. Preis $4750. $800 Baar, $30 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 26ag1wX

Zu verkaufen: Kosiges Cottage Heim; 6 Zimmer an Main Floor; hoher Attic und Brick Basement; eichene Verkleidung und Böden, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser. Furnace. Bequem nach Lincoln und Belmont Ave. Cars. Preis $3650. $400 Baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 26ag1wX

Eine $1500 Baustelle für $900 zu verkaufen, an Irving Ave., südlich von Addison Ave., in Zelosky Subdivision. Nachzufragen nach 6 Uhr bei R. Hahn, 2139 School Str., Barber Shop. 29ag1wX

Nordwestseite.

$1000 Anzahlung kauft 2 Flat Brick, 5 u. 6 Zimmer, Ofen, Toilet und Badezimmer; Miete $408 jährlich. Preis $3950; nahe North Ave. und Humboldt Park. G. Saumweber, 17 N. LaSalle Str. Franklin 8985. dofrfa

Zu verkaufen: $300 Baar, $15 monatlich kaufen moderne 8 Zimmer Residenz; Heißwasserheizung, elektr. Licht; Hartholz-Fußböden und Verkleidung; Asphaltstraße, alles bezahlt; ein Block zur Downtown Car; Preis $3650. — William Zelosky & Co., 4829 Milwaukee Ave. 'Phone: Irving 7129. dofr

Verkaufe billig, einen Acker Land, 240x125, Nordwestseite, oder tausche für Haus. 1827 Summerdale Ave. 26agsadofa

Bungalows.
½ Block von Portage Park;
das letzte Wort in Vollkommenheit;
—34 Fuß Lots—
—$3175 bis $4500—
10% Baar, Rest monatlich wie Miete.
Oliver L. Watson,
5600 Irving Park Boulevard. 27ag,1wX

$500 Baar, Rest nach Belieben, kaufen schönes Brick-Bungalow, 6 große, helle Zimmer, 30 Fuß Lot, ganz modern; für einen Bargain seht Eigentümer jeden Tag, 3309 N. Kildare Ave. 26ag,1wX

Zu verkaufen: In Albany Park, 6 Apartment Gebäude; ebenfalls 30 Fuß Ostfront Lot, nahe Wilson Ave. Adr.: G 405 Abendpost. 26ag1wX

$150.00 Anzahlung
$10.00 monatlich und Zinsen
kaufen eine 5-Zimmer „Zuetell" Cottage, neu und modern; Eichenholz-Fußböden und Verkleidung; elektr. Licht; Konkret - Basement; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung
$20.00 monatlich und Zinsen
kaufen ein „Zuetell" Backstein Zwei-Flathaus; ein Flat ist vermietet; das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue. 7jn,*X

Zu verkaufen: Zweistöckiges modernes Brick, 6 und 6 Zimmer Flats, Stein-Basement, auf Lot 33×125. Keine Agenten. Zu erfragen beim Eigentümer, 2524 Augusta Str., 1. Flat, nahe Western Ave. Straßenbahnlinie. 11ag,*X

Westseite.

Es bezahlt sich
erst umzusehen, bevor man kauft, unsere 5 und 6 Zimmer Brick Häuser in unserer großen Subdivision, W. 22. Straße und 62. Ave., mit Asphalt-Straßen und Catalpa-Bäumen verschönert; ist bekanntlich einer der schönsten Plätze auf der Westseite. Kleine Anzahlung, Rest wie Rente. Douglas Park El. zum Platz.
B. Piukert & Söhne,
4810 W. 22. Str. Phone Cicero 1181. ag7*X

Südseite.

Zu verkaufen: Große, moderne fünf Zimmer Cottage; breite Lot; Colonade Bücherschrank; Furnace, elektr. Licht; Asphaltpflaster; Porch zum Schlafen; sehr preiswert; auf Abzahlung. 6433 Honore Str. ag31sp2,9

Zu verkaufen: Mein modernes 2-Flat Brickhaus, 5 und 6 Zimmer; Heißwasserheizung, Garage; Lot 165 Fuß tief. Beste Lage. Feine Verkehrsverbindung; Preis $5800; leichte Abzahlung. Muß gesehen, um geschätzt zu werden. C. W. Hua, 7133 Perry Ave. 26ag1wX

Zu verkaufen: Südseite, zweistöckiges 5- und 6-Zimmer Flathaus, modern in jeder Beziehung. 6932 S. Peoria Straße. 27ag1wX

Südwestseite.

Zu verkaufen: 2 Flats, 6 und 6 Zimmer; Dampfheizung; Sonnenparlors, Gasöfen, Eiskästen, Bücherschränke; Feuerplätze; alles vom besten; nehme leere Baustelle in Tausch. 6419 Maplewood Ave. dofrsafon

—— Zur Beachtung! ——
Noch 25 durchaus moderne 2-Flat Brick-Gebäude und Bungalows, soeben fertiggestellt, in meiner wunderschönen 80 Acres Subdivision. Alle neuesten Verbesserungen, mit Sunparlors und Sunporches, alle 30 Fuß Lotten, mit Bäumen und Sträuchern; Straßen gepflastert, alles bezahlt. Preise $6000 und aufwärts. Baar oder leichte Abzahlungen. Zufriedenstellung garantirt.
Carl A. Carlson, Baumeister,
2126 Süd 48. Avenue.
Nehmt Douglas Park Hochbahn oder irgend eine Straßenbahn nach 22. Str. und 48. Ave. 26ag,2wX

Vorstädte.

Zu verkaufen: Gute zwei Flats, sehr schöne Lage, deutsche Vorstadt, mit Mieter, keine Steuern; leichte Abzahlung; neu, modern. — Chas. A. Russell & Co., 305 S. La Salle Str. dofr

Vertausche 2 schuldenfreie Lots in Brookfield für altes, reparaturbedürftiges Haus. Uebernehme Schulden, Nord- oder Nordwestseite. Adr.: X 982 Abendpost. didofa

Farmländereien.

Zu verkaufen: Feine 40 Acres Farm, mit allen neuen Gebäuden, Ernten und „Stock"; 29 Acres unter Pflug, der Rest Weideland; Preis $3000; Hälfte Baar. George Allen, R. 3, Grand Haven, Michigan. dofa

Zu verkaufen: Gute 80 Acres Farm, mit Gebäuden, Ackergeräten und „Stock"; etwa 25 Acres geklärt, Rest Holzbestand, würde Hälfte Baar nehmen, Rest auf monatliche Abzahlungen. Preis $2600. George Allen, R. R. 3, Grand Haven, Michigan. dofa

Zu verkaufen: 160 Acres bestes Alfalfa- und Zuckerrübenland in den Ver. Staaten, gelegen in Finey County, Kansas, nahe Garden City. Baarwert $7500, schuldenfrei. Wird täglich mehr wert. „Sub-Irrigated" durch unterirdischen Lake. Wünsche Chicago Hauseigentum in Tausch.
Kraus Bros., 4021 Broadway.

160 Acres, $3500; Michigan; Gebäude; bester Grund; nahe Stadt; Baar $1000. Adr.: O 107 Abendpost. mido

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt, seht Chas. Schlote, 4202 Lincoln Ave., 2. Floor. 2agmison—31ag

Zu verkaufen: 80 Acres Farm im südlichen Michigan; darauf steht ein gutes Haus, Stall, Wagenschuppen, Corncrib, Hühnerhaus, 10 Acres Traubenwein-Garten, Aepfel, Kirschen. Muß verkaufen wegen Krankheit. Preis $7500. H. S. Peterson, 1414 N. Prairie Str., Galesburg, Illinois. 27ag1wX

Wer fruchtbares Land, gesundes Klima, feines weiches Trinkwasser zu mäßigem Preis haben will in einer Gegend, wo er seine Kinder in deutsche Schule senden kann, der melde sich um weitere Information an L. v. d. Leck, Zimmer 7, Kemper Bldg., North Ave. und Halsted Straße, Chicago. ag26—4jpX

Feine Ländereien mit schwarzem Boden und Lehmunterboden; tadelloses Wachsklima; kein Frost in der Reife-Saison; 30zöll. Regenfall; natürlich drainirt; gute Wege, Schulen, Läden und Kirchen; sowohl Wasser- wie Eisenbahn-Transportation; Preis $10 bis $40 per Acker. Leichte Abzahlung. 20 Acker und mehr.
W. D. Cornell,
Herbster, Bayfield County, Wisconsin. 11—31agX

80 Acre, 2 Meilen von Stadt; Lehmboden; gute Gebäude; Privat-See von 7 Acker; feines Gehölz. Preis $2200. J. P. Foltz, 1721 Wrightwood Avenue. 25mai*X

Verschiedenes.

Zu vertauschen: Drei Eck-Lots (alle Verbesserungen) gegen kleine Farm. Adr.: L 385 Abendpost.

Wir haben ein erster Klasse 4-Flat (Ofenheizung) Gebäude zu vertauschen für 80 bis 160 Acres Farm in Wisconsin, Michigan oder Indiana. LaBouy & Wersching, 2151 N. Halsted Str. dofrfa

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße. Zimmer 1705. sab,didofason*

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Illinois Hebammen - Schule. Gründliche Vorbereitung zum Staatsexamen. Unterricht in deutsch, englisch, kroatisch, slawonisch. Anmeldung jetzt. 3155 S. Halsted Str. 26ag,safondo,2m:

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo. Oeffentlicher Notar. 1544 Larrabee Straße, Zimmer 1. 9ag1mtX

Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $125; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen - Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick - Balke - Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 5jan*X

Ofenteile und Reparatur.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplatt. Margolis, 697 Milwaukee Ave. 1ag3mtX

Leichenbestatter.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd. und Randolph Str. Tel.: Central 368. 13mai*X

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bartusch, Eduard, 17 J., 2626 S. Tripp Ave.
Clause, Caroline, 6917 Throop Str.
Thein, August, 52 J., 3016 Seminary Ave.
Engler, Paul, 46 J.
Gierschke, Alice, 1 J., 3839 N. Paulina Str.
Gradotzki, Emil, 49 J., 1628 Belmont Ave.
Hall, Anna E. (geb. Hirte), 2324 Belmont Av.
Hart, Charles E., 6123 Prairie Ave.
Heinze, Margarete, 76 J., 1705 W. 14. Place.
Kalb, Mollie O., 6531 Union Ave.
Koepke, Theodor, 24 J., 2924 N. Central Park Ave.
Krevel, Carl, 2128 S. Kolin Ave.
Lang, Edward G., 82 J., 2027 Hudson Ave.
Lewin, Caroline.
Marten, Helene, 33 J., 4085 Princeton Ave.
Reimann, Henriette, 76 J., 1039 Grace Str.
Ruthy, Bernard, 55 J., 3826 S. Wood Str.
Schnell, Ernestine A., 4130 Greenview Ave.
Tscherney, Joseph, 1647 Blue Island Ave.
Wangelien, Friedr., 22 J., 2658 Florence Ave.
Ziegler, Barbara, 30 J.
Zimmer, Fritz, La Grange, Ill.

— Jakob van der Clock wurde in Clifton, N. J., auf der Fahrt zu einer Prohibitionistenversammlung wegen Schnellfahrens verhaftet. In seinem Wagen hatte er ein Faß Bier.

Sagt, er war 10 lange Jahre krank

Chicagoer sagt, daß das neue Heilmittel, Plant Juice, ihm Heilung brachte.

„Dyspepsie und Unverdaulichkeit sind sichere Symptome eines außer Ordnung geratenen Magens", sagte der Plant Juice Mann, der sein Hauptquartier im Laden der Public Drug Co. hat, No. 26 Süd State

Gustave Gahler.

Straße, zwischen Madison und Monroe, wo er das neue Kräuter-Magen-Mittel, Plant Juice, einführt. „Wenn der Magen schwach ist, so herrscht dort Mangel an vitaler Tätigkeit, weil nicht genügend Magensäfte vorhanden sind. Deshalb wird ein Mittel, daß diese Teile zu Tätigkeit anregt und ihnen Lebenskraft einflößt, die Ursache und ebenso die Krankheit beseitigen. In allen derartigen Fällen hat Plant Juice wie durch ein Wunder gewirkt. Es bringt den richtigen Blutumlauf zu Stande, indem es den Magen zur Ausübung seiner Funktionen anstachelt, durch Wiederbelebung seiner Tätigkeit, und versetzt die Organe wieder in gesunden Zustand. Der Magen beginnt wieder, die genossene Nahrung gehörig zu verdauen und die Gesundheit wird vollkommen wiederhergestellt."

Daß Plant Juice, das neue Kräuter-Magenmittel, den ganzen Organismus frisch aufbaut und ihm die vollständige Gesundheit wieder verleiht, wird durch die zahlreichen Zeugnisse von hiesigen Leuten dargetan. Eines der letzten rührt von Herrn Gustave Gahler her, der No. 3055 Southport Ave. wohnt, und seit den letzten 25 Jahren ein Einwohner von Chicago ist, wo er viele Freunde besitzt. Er sagt:

„Seit zehn Jahren litt ich an chronischer Hartleibigkeit und ich probirte es mit Allem, was mir je zu Ohren kam, in der Hoffnung, Heilung zu finden. Ich konnte Nachts nicht schlafen und war schwach und elend. Ein Freund erzählte mir von Plant Juice und überredete mich, es damit zu versuchen. Ich fand, daß es eine herrliche Medizin ist, denn es befreite mich von den großen Leiden, die ich seit Jahren erduldet hatte, und frischte meinen ganzen Organismus auf. Ich fühle wie neugeboren und kann es nicht genug loben."

Der Plant Juice Mann befindet sich in The Public Drug Co.'s Laden, No. 26 Süd State Straße, zwischen Madison und Monroe Straße, wo er das Chicagoer Publikum täglich empfängt und die Vorzüge dieses Heilmittels Jedermann erklärt. Er spricht deutsch.

Anzeige

Börsennotirungen.

Chicago, den 31. August 1916.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schlußpr. Gestern
Weizen—				
Sept	$1.40½	$1.37½	$1.38 1.39⅛	—1.38¾
Dez	1.44	1.41⅛	1.41⅞	1.42¾—½
Mai	1.46⅛	1.43⅜	1.44⅛	1.45
Mais—				
Sept	.85½	.84¾	.85	.85½
Dez	.72⅞	.72	.72⅜	.72⅞—73
Mai	.76¼	.75½	.75⅝	.76¼—⅜
Hafer—				
Sept	.43¾	.43⅛	.43⅜	.44
Dez	.46⅞	.46½	.46½	.46¾
Mai	.50¼—⅜	.49½	.49⅞	.50⅛
Speck—				
Sept	—.—	—.—	27.50	27.45
Okt	26.30	26.15	26.30	26.05
Dez	—.—	—.—	23.50	23.50
Schmalz—				
Sept	13.88	13.80	13.80	13.78—90
Okt	13.87	13.85	13.85	13.92
Dez	13.47	13.45	13.45	13.55
Rippen—				
Sept	—.—	—.—	14.30	14.32
Okt	—.—	—.—	13.97	14.00
Jan	—.—	—.—	12.65	12.85

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Spet.	$1.42¼	.86¾	.44¼	27.55	14.10	14.45
Dez.	1.46	.73⅜	.47⅜	24.40	13.80	—.—
Mai.	1.48¾	.76⅝	.50⅝	—.—	—.—	—.—

Weizen schloß um 2¾ bis 3¾c, Mais um ¼ bis 1¼, Hafer um ¼ bis ⅝c höher ab. Die Preise stiegen, als aus Washington gemeldet wurde, es sei wahrscheinlich, daß der Eisenbahnstreik noch abgewendet werden könne. Der Weizen schwankte stark im Preise, je nachdem eine günstige oder ungünstige Nachricht über die Streiklage eintraf, Dezemberweizen schwankte zwischen $1.41⅛ $1.47. Clement Curtis & Co. schätzen in einem heutigen Bericht den Ertrag der Maisernte auf 2670 Millionen Bushels ab.

Produktenbörse.

Der Markt ist in sehr erregter Stimmung, da man allgemein den Ausbruch des Eisenbahnerstreiks für unvermeidlich hält. Am meisten demoralisirt ist nach wie vor der Kartoffelmarkt und die Preise sind wieder um 25 bis 30c per Bushel in die Höhe gegangen und stellenweise haben sie die unerhörte Höhe von $2 per Bushel erreicht. Es macht sich allerdings keine regere Kauflust der Kleinhändler bemerkbar, welche offenbar abwarten wollen, was aus der Sache wird. Die Großhändler aber tun ihr Bestes, um so viele Vorräte als möglich einzulegen,, um auf einige Tage wenigstens nicht vollkommen auf die Zufuhren angewiesen zu sein. Eine sehr beträchtliche Preissteigerung ist auch auf dem Geflügelmarkt eingetreten und auch Käse hat wieder eine scharfe Steigerung im Preise erfahren. Das Volk beginnt bereits die Kosten des drohenden Streikes zu bezahlen, man kann sich dabei ein Bild machen, wie es erst werden wird, wenn der Ausstand zur Tatsache geworden ist.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.
(Notirungen und Bericht von W. K. Jahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao		0.15½
Starke Nachfrage, Preise steigend. 20% gut lösbar, wie oben geringere Grade billiger nach Butterfettgehalt.		
Getrocknete Eier		0.70
Nur Eiweiß		0.80
Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlwaare und frischem Material.		
Gelatine	0.46	—0.80
Gute, eßbare Waare sehr wenig offerirt. Importirte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.		
Japanische Gelatine (Agar-Agar)—		
Nr. 1		0.63
Nr. 2		0.56
Nr. 3		0.48
Gummi— Arabischer	0.16	—0.35
Tragacanth	1.10	—2.50
Für „Icecreampowder"	0.14	—0.40
„Icecreampowder"	0.14	—0.22
„Maple" Zucker (kanadisch)	0.14½	—0.18¾
Tendenz stark steigend; viele Export Orders.		
Reismehl	0.04	—0.05½
Milchstreupulver	0.14	—0.16½
(sehr wenig auf dem Markt.)		

Zucker.
(Raffineriepreise.)

Laib, H. & E., 100 Pfund	8.43
Staubzucker, Stand.	7.38
Granulirt, 100 Pfund	7.23
Nr. 7	6.78

Molkereiprodukte

Butter.
(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund.		0.31
„Extra Firsts", das Pfund		0.30½
„Firsts", das Pfund	0.28	—0.29½
„Seconds", das Pfund	0.26½	—0.27
Packwaare, das Pfund	0.23½	—0.24
„Ladles", das Pfund	0.26	—0.27
Oleomargarine, das Pfund	0.27	—0.29
do., Kochwaare, das Pfund	0.13	—0.15

Käse.
(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.17½	—0.17¾
Rahmkäse, „Twins", Pfund	0.17½	—0.17¾
„Young America", das Pfund	0.17¾	—0.18
„Long Horns", das Pfund	0.17¼	—0.18
„Daisies", das Pfund	0.17½	—0.17¾
Brick, das Pfund	0.19½	—0.20
Schweizer, rund (neu), Pfund	0.27	—0.29
do., „Block" (neu), Pfund	0.22½	—0.23
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd.	0.16	—0.16½
do., 1 Pfund Stück	0.17	—0.17½

Eier.
(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras", das Dutzend	0.26	—0.26½
„Fresh Firsts", das Dutzend	0.25	—0.25½
„Ordinary Firsts", das Dutzend	0.23	—0.23½
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.18	—0.24
„Dirties", das Dutzend	0.15	—0.20
„Checks", das Dutzend	0.12	—0.17
Enteneier, das Dutzend	0.17	—0.18

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, über 4 Pfund, das Pfd.		0.20
do., unter 4 Pfund, das Pfd.		0.19
Backhühner, schwere, das Pfund		0.24
do., 1½—2 Pfund, do.		0.23
Truthühner, lebend, das Pfund		0.25
Hähne, das Pfund		0.13
Enten, das Pfund		0.18
Indian Runner Enten, das Pfd.		0.16
Gänse, das Pfund		0.12½
Perlhühner, das Dutzend		3.50
do., junge, das Dutzend	4.00	—8.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		1.25
do., tot, das Dutzend		0.90
„Squabs", lebend, Dutzend		2.00
do., zugerichtet, Dutzend	2.00	—3.00
Kleine, magere, weniger.		

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

60— 70 Pfund Gewicht, Pfd.	0.14½	—0.15
70— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.15½	—0.16½
90—120 Pfund Gewicht (ausgesucht), das Pfund	0.17	—0.17½

Rindfleisch (zugerichtet).
(Preise von Armour & Company.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	0.19
do., Nr. 2, das Pfund	0.17
do., Nr. 3, das Pfund	0.10
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.25
do., Nr. 2, das Pfund	0.19
do., Nr. 3, das Pfund	0.12½
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.15½
do., Nr. 2, das Pfund	0.14½
do., Nr. 3, das Pfund	0.12
„Chucks" Nr. 1, das Pfund	0.12
do., Nr. 2 das Pfund	0.10½
do., Nr. 3, das Pfund	0.08½
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.10
do., Nr. 2, das Pfund	0.09½
do., Nr. 3, das Pfund	0.08

Schweine (zugerichtet).

Beste, das Pfund	0.27⅞	—0.28
Fett		13.90
Rippen	0.14⅛	—0.14⅝
„Plates"	0.13	—0.13⅓
Schulter	0.12¼	—0.12½
Schenkel	0.17½	—0.18¾
Speck	0.20	—0.20½
Schinken	0.18½	—0.19

Froschschenkel.

Kleinere	0.12½	—0.15
Größere	0.20	—0.22

Südfrüchte.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif. Late Valencias, die Kiste	4.25	—4.75
Grape Fruit, kalif., halbe Kisten	1.75	—2.00
Zitronen, kalif., die Kiste	7.00	—7.50
do., geringere Sorten, Kiste	6.50	—7.00

Frisches Obst.

Aepfel.
(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Illinois Transparents, hochfein	3.00	—4.00
Northw. Greenings, das Faß	4.00	—4.50
Grimes Golden, das Faß	4.00	—4.25
Jonathan, das Faß	3.50	—4.50
Alexander, das Faß	3.75	—4.00
Africans, das Faß	2.25	—2.50
Wealthies, das Faß	3.50	—4.00
Maiden Blush, das Faß	3.50	—4.00
Sweet Bough, das Faß	3.00	—3.25
Golden Sweet, das Faß	2.75	—3.00
„Duchess", das Faß	3.00	—3.25
Alle Sorten, Bushelkorb	0.75	—1.00
Geringere Sorten	0.40	—0.50
Crabapples, per Faß	4.00	—5.00

Birnen.

California u. Oregon Bartletts	2.25	—2.75
Andere Bartletts	3.50	—4.50
Clapps Favorite	3.75	—4.50
Keiffers (Körbchen)		0.50
Clairgeau	1.00	—1.25
Garber	0.75	—0.85

Feigen.

Kistchen, 40—50 Stück	1.00	—1.25

Blaubeeren.

Michigan, Kisten, 16 Quarts	1.50	—2.50
Kleinere	1.00	—2.00

Kirschen.

Sauer, Michigan, Montmorency	1.50	—1.75
Black Morilla	1.50	—2.00

Pfirsiche.

California	1.25	—1.40
Colorado	1.25	—1.40
Illinois, Elbertas	1.00	—2.50
Michigan Barnards		1.25
do., weiße	0.75	—1.25
Indiana, Elbertas		3.00
Carmen		1.25
Triumph	0.50	—1.00
St. John		2.00
Weiße	1.00	—1.75
West Virginia Elbertas	2.00	—2.50

Pflaumen.

Groß Prunes	2.00	—2.25
Ungarische	2.50	—3.00
Italian	2.00	—2.25
Kelsey	1.60	—2.00
Abundance	0.85	—1.00
Bradshaws		1.00
Green Gages		0.75

Wassermelonen.

Georgia, Alabama u. Northern—Waggonladung	90.00	-100.00

Zuckermelonen.

Cantaloupes, Crates, 45 Stück, California Thurloa	2.00	—2.25
do., Colorado	1.50	—2.25
do., New Mexico, rosafarb.	0.80	—0.90
Casabas	1.50	—1.75
Honey Dew		2.25
Gems, Indiana, Crates 45Stück	1.25	—1.50
do., Illinois, Bushell	0.40	—0.50
do., do., Körbe	0.20	—0.25
do., do., Kistchen	0.35	—0.50
Osage (Michigan und Indiana)	0.50	—1.25
Citronen Melonen		0.50

Trauben.

California, Malaga	1.10	—1.25
do., kernlos	0.80	—1.00
do., Clusters	1.75	—2.00
do., Tokay	1.75	—2.25
Illinois Ives, 8 Pfund		0.20
do., Concord	0.50	—0.60
do., Moores Early		0.20
Michigan Champion, 8 Pfd.	0.16	—0.17

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Alligatorbirnen	3.00	—4.00
Artischocken, Fäßchen	4.00	—6.00
Champignons, Minnesota	0.15	—0.20
Eierpflanzen	1.00	—2.00
Erbsen, Buffalo, Korb		3.00
Grünkohl, hiesiger	2.00	—2.25
Gurken, Michigan	0.20	—1.00
do., Indiana	0.10	—0.25
do., Minnesota	0.40	—0.50
do., Dixon, 8 Dtzd.		2.00
Karrotten, hiesige, 100 Bündel.		1.25
Knoblauch, der Strang	0.05	—0.40
do., Louisiana, Stück	0.05	—0.06
Kopfsalat, hiesiger	0.40	—0.60
do., Duluth	4.50	—5.00
do., New York		2.25
do., Endivien, Kistchen		0.40
do., Blattsalat, kleine Kiste		0.40
do., Romaine, einheimischer	0.40	—0.50
Lima-Bohnen		6.00
do., östlich	2.50	—3.00
Mais, Illinois, Säcke	0.40	—0.50
do., Golden Bantam	0.50	—0.60
do., Indiana, 1 Bu.	0.40	—0.65
Meerrettig, hiesiger, 12 Stangen		0.65
Mohrrüben, hiesige, 100 Bündel		1.75
Okra, Arkansas, Crate	0.40	—0.60
Petersilie, Illinois, 8 Dtzd.		1.00
do., hiesiger 10 Dtzd.		1.00
Petersilienwurzel, Sack, 10 Dtzd.		1.00
Pfeffer, Louisiana Missi.	0.25	—0.75
do., Indiana	0.25	—0.35
do., Finger-Pfeffer	0.40	—0.50
Radieschen, Ill., 100 Bündel	1.50	—2.00
Rüben, rote, hies., 100 Bündel	1.25	—1.50
do., gelbe, 100 Bündel	1.25	—1.50
do., weiße		1.00
Schneidbohnen, hiesige, Tomatenkiste	1.00	—1.25
do., Baltimore	0.75	—1.00
do., New York		1.25
Sellerie, Michigan, Kiste	0.65	—0.75
do., Golden Heart	0.90	—1.00
Squash, Illinois, Kiste	0.35	—0.40
do., Bushelkorb	0.50	—0.60
Tomaten, Illinois, Acme	0.20	—0.25
do., do., Sterling	0.50	—1.25
do., Illinois, gew.	0.25	—0.40
do., Ohio	0.25	—0.50
do., Michigan	0.50	—1.25
do., Pflaumentomaten, 1-5 Bu.		0.20
Wachsbohnen, hiesige, Kiste	0.75	—1.00
Wasserkresse, Michigan, 1/2 Faß	1.50	—2.00

Kinder Schreien nach Fletcher's

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist seit mehr als 30 Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht angefertigt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemanden täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder—Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt,
Trägt die Unterschrift von
Chas. H. Fletcher
In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren
THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Bohnen.

Rote Nierenbohnen	5.00	—5.50
„Pea Beans", handgepflückt	5.00	—6.00
do., gewöhnliche	5.00	—5.50

Kartoffeln.
(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota Ohios, Bushel	1.55	—1.70
Jersey Cobblers, Bushel	1.85	—2.00
Süßkartoffeln, Alabama, Korb		1.00
do., das Faß		3.50

Getreide, Mehl und Heu

(Baarpreise.)

Winterweizen—		
Nr. 2, rot	1.44½	—1.47¼
Nr. 3, do	1.39	—1.44⅞
Nr. 4, do	1.25	—1.28
Nr. 2, hart	1.47	—1.48¼
Nr. 3, do	1.42½	—1.46¼
Nr. 4, do	1.20	—1.36⅞
Sommerweizen—		
Nr. 1, nördlicher	1.44½	—1.53¾
Nr. 2, nördlicher	1.42½	—1.51¾
Mais—		
Nr. 2, gemischt	0.85¾	—0.86
Nr. 3, do		0.86
Nr. 5, do	0.78	—0.81
Nr. 6, do	0.77	—0.78
Nr. 2, gelb	0.86¼	—0.87
Nr. 3, do	0.85½	—0.86¾
Nr. 4, do	0.83	—0.83½
Nr. 5, do	0.79	—0.81
Nr. 6, do	0.77	—0.78
Nr. 2, weiß	0.85¾	—0.86
Nr. 3, do	0.85½	—0.86¼
Nr. 4, do	0.83	—0.84
Nr. 5, do	0.80	—0.81
Nr. 6, do		0.77
„Sample Grade"	0.68	—0.78
Zufuhr—		
Weizen......540,000		Mais......470,000
Verschiffung—		
Weizen......476,000		Mais......270,000
Hafer—		
Nr. 2, weiß	0.44¼	—0.46
Nr. 3, do	0.44	—0.45½
Nr. 4, do	0.42½	—0.45
„Standard"	0.42½	—0.43¾
Gerste—		
Malz	0.92	—1.11
Futter	0.80	—0.90
„Screening"	0.50	—0.70
Roggen—		
Nr. 2	1.22	—1.23
Nr. 3		1.22
Nr. 4		1.15
Mehl — (Frühjahrsmehl) —		
Special, das Faß		8.90
Patent, do.	7.30	—7.60
Straights, do.	6.75	—6.90
Clears, do	6.30	—6.50
Roggen, do.	5.65	—5.85
(Wintermehl)—		
Patent, das Faß	6.75	—7.00
Straights, do.	6.30	—6.65
Kleie, die Tonne		23.00
Heu—(Verkauf auf den Geleisen.)		
Timothy, neu	11.00	-17.50
do., alt	13.00	-18.00
Kansas, Oklahoma und Missouri Prairie	13.50	-14.00
do., Nr. 1	12.00	-13.00
do., Nr. 2	10.50	-11.50

Stroh. Roggenstroh, $8.00—$9.00; Weizenstroh, $7.00—$7.50; Haferstroh, $6.50—$7.00.
Kleesamen. „Country Lots", $8.00—$15.00.
Timothysamen. „Cash Lots", $3.00—$4.85.
Flachs (Duluth). Baar auf dem Geleise, $2.07; Minneapolis Flachs, $2.08—$2.12.

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—		
Gute bis ausgesuchte Ochsen	10.60	-11.35
Mittlere bis gute	7.50	-10.50
Fette Kühe und Rinder	6.35	—9.65
Bullen	5.25	—8.40
Kälber, mittl. b. ausgesuchte	9.25	-12.50
Jährlinge	8.50	-11.15
Schweine (per 100 Pfund)—		
Im Durchschnitt	10.50	-11.15
Schwere Fleischerwaare	10.95	-11.20
Leichte Fleischerwaare	11.05	-11.30
Leichte Speckwaare	10.85	-11.30
Schwere Packwaare (260 bis 400 Pfund)	10.35	-10.70
Leichte, do., 200-250 Pfd.	11.05	-11.30
Ferkel, mindere bis beste	7.50	—9.75
Schafe—		
Lämmer, gewöhnl. bis beste	9.00	-10.85
do., geringere Sorten	6.50	—8.85
Jährlinge	7.25	—8.25
Wethers, geringe bis beste	6.25	—7.05
Ewes, mindere bis beste	3.25	—7.35
Böcke, gew. bis ausgesuchte	4.00	—5.25

Die Grand Army.

Kansas City, 31. Aug. Das Feldlager der Veteranen der Grand Army of the Republic geht zu Ende. Die Mitgliederzahl ist nur noch 149,074 und hat im letzten Jahre um 10,808 abgenommen, die Zahl der Posten ist von 5342 auf 5232 zurückgegangen. Von den Veteranen wohnen 11,101 in Illinois, 8957 in Indiana, 42,87 in Missouri, 4908 in Wiskonsin, 15,890 in Pennsylvanien, 15,576 in New York und 15,045 in Ohio.

50% Profit zu machen
heute bei Kronen und Mark Staatswertpapieren.
Näheres über Anfrage brieflich oder persönlich.
Post- und funkentelegraphische
Geldsendungen
werden unter voller Garantie in Deutschland durch
die Bank für Handel und Industrie, Darmstädter Bank, Berlin, in Wien durch die Wiener Bank sofortigst effektuirt,
und Originalquittung hierher gesandt.
100 Mark $18.75
100 Kronen $13.00
L. KAUFMANN & CO.,
Deutsches Bankgeschäft, Chicago, 28 S. Fifth Ave., Staatszeitung-Geb.
Repräsentanten der Wiener Bank Hofmann & Co.

Hilfswerk der Amerikaner.

Sie haben über $9000 für deutsche Kriegswittwen und -Waisen gesammelt.

Bekanntlich besteht in der deutschen Reichshauptstadt ein Ausschuß von Amerikanern, der es sich zur Aufgabe macht, die Kriegsnot in Deutschland zu lindern, und der auch hier in Illinois einen aus bekannten Bürgern von anglo-amerikanischer Abstammung bestehenden Hilfsausschuß besitzt. Dieser Hilfsausschuß hat eine rege Tätigkeit entfaltet, über deren bisherige Ergebnisse jetzt zum ersten Male öffentlich Bericht erstattet wird. Das gesammelte Geld kommt den Kriegswittwen und -Waisen in Deutschland zugute. Der Schatzmeister des Hilfsausschusses, Herr Charles G. Dawes, unterbreitet die nachstehende Liste der Sammlungen:

Beiträge von je $1,000.

Chicago Daily News, Frau C. H. McCormick, Sr.

Beiträge von je $500.

Standard Brewery, John P. Hopkins.

Beiträge von je $200.

Frau Theo. Sheldon, Frau Arthur D. Wheeler, Peter Schoenhofen Brewing Co., Harry A. Langhorst.

Beiträge von je $150.

Cornelia W. McLaury, Walter H. Wilson.

Beiträge von je $100.

Charles F. Grey, Alexander Revell, W. G. Schmidt, Sharp & Smith, Frau Geo. M. Pullman, The Barr Clay Co., Streator; Charles Piez, A. C. Bartlett, Jacob Loeb, O. R. Gorim, Decatur; Hilker & Bletsch Co., American Hominy Co., Indianapolis, Ind.; S. Karpen & Bros., L. L. Valentine, Evanston; Chandler B. Beach, Riverside; Dr. John B. Murphy, Waller Mfo. Co., E. W. Wagner.

Beiträge von je $50.

Arthur A. Goes, Peter Schuettler Co., Herman Engelbach, Arenzville; Geo. A. Webster, H. D. Goldbeck, American Key Can Co., Lewis L. Lehman, Mattoon; Rayner, Dalheim & Co.; A. R. Barnes.

Beitrag von $30.

Runder Tisch, Harms Hotel, Rock Island.

Beiträge von je $25.

Thos. M. Sechler, Moline; H. A. Portiz, Evanston; Katherine D. Funck, Muscatine, Ia.; F. R. Babcock, Wheaton; Dr. Hugh T. Patrick; Charles L. Strobel; Henry Kleine & Co.; Dr. William L. Baum; Richter Julian W. Mack; Peoples Stock Yards State Bank; Wm. G. Hibbard; M. J. Carpenter, La Grange, Ill.; Independent Butchers Supply Co.; H. S. Cable, Rock Island; Sanford Mfg. Co.; Tuthill Spring Co.; Tyler & Hippach; Gutmann & Co.; C. F. Baum Co.; Geo. B. Carpenter & Co.; Edw. A. Ferguson; F. Royer; Edw. B. Butler; Howard Baker; Sol. H. Goldberg; Henry J. Patten; Runzel-Lenz Electric Mfg. Co.; Dr. Alexander Behrendtrendt; T. D. Randall & Co.; Geo. A. Hellman; Frau Conrad Seipp; O. L. Schmidt.

Beiträge von je $20.

Thos. McFarland Lumber Co., Cairo; Jean B. Rohm & Son.

Beiträge von je $15.

Wm. A. Meese, Moline; The Martin-Senour Co.; Rosenwald & Weil, Inc.; Bach Brick Co.

Beitrag von $11.

P. Ziegel (gesammelt), Nashville, Illinois.

Beiträge von je $10.

Carl Cropp, Western Springs; B. Blaschke, Warsaw, Ill.; Geo. P. Upton; F. W. Belz, Oak Park; A. C. McBride, Paw Paw; Geo. G. Mages Co.; B. Mueller & Co.; Central Telephone & Telegraph Co., Parton; Chas. A. Klotz; C. F. Love & Co.; W. K. Mertz, Chandlerville; T. L. Block, Indianola; C. C. Huthmacher, Grand Tower; T. H. Wulff, Gary Station; Frau J. T. Neumann; Wm. J. Goodell, Loda; Henry Bencke; Harry A. Dubia; K. T. Anderson, Rock Island; C. F. Wolff & Son; Chas. Daniel Frey; American Industrial Co.; Haußman & Dunn Co.; D. S. Komiß; D. H. Plueß, Millington; A. Stein & Co.; Chicago Malleable Castings Co.; Dr. Charles Dencker; John C. Moninger Co.; Dr. Joseph L. Abt; Dr. E. J. Eherspacher, Pana; Dr. W. H. Allport; Geo. J. Grimm; Frau C. A. Erickson; Edw. G. Platt; H. B. Bartels, Rockford; Ottilie Doering, La Grange.

Beiträge von je $5.

Horace R. Hobart, Evanston; E. F. …nowski; Crystal Rock Oil Co.; Wm. E. Reilly; Geo. Sohn; John C. Becker & Bros.; M. E. Geiser; C. A. Perlbach; Dr. Geo. Asbury Kerr; Northern Wood Fuel Co.; E. J. Doering, Jr.; August Groß & Co.; Frau L. R. Rutter, Lake Forest; J P. Smith, Roberts; F. W. Meller, Lawrenceville; L. C. Meßner, Potomac; Ellis Morris; Robert Atchison, Mt. Pulaski; Augauer Bitters Co.; D. E. Ahlward, Livingston; Wm. Sievert, St. Anne; Roseland Bank; Fletcher T. Owens; State Bank of Hoiles & Son, Greenville; Dr. Carl Wagner; L. B. Allen Co.; Dr. L. L. McArthur; Dr. F. Kreißl; Dr. J. E. Allaben, Rockford; Dr. G. R. Allaben, Rockford; Dr. Geo. A. Coleman; Dr. F. J. Berger; Dr. Joseph L. Black, Palatine; Dr. Gustav H. Fricke, Pork Ridge; Dr. Adolph Eicke; P. C. Sears; Dr. Ernest Hennig, Geo. Schade.

Beiträge von je $2.

Frau Russell Whitman, Evanston; Dr. und Frau H. Hannett, Ohio, Ill.

Beiträge von je $2.

Dr. B. M. Barringer, Emden; Dr. S. L. Friedman; C. J. Becker, Burlington, Wis.; Chas. und Harry Chaveriat; Phillip State Bank, Rogers Park; W. W. Murphy, Farmer City; Wm. S. Barbee; Anita C. Werule; Frau C. P. Van Schaack, Milmette.

Beitrag von $1.25.

Geo. A. Fooler, Niles, Mich.

Beitrag von $1.16.

E. H. Erickson, Coloma, Mich.

Beiträge von $1.

Ben Goldberger; W. R. Hyde; W. J. Stelzer; Dr. D. C. Burrows; Dr. A. J. Buchheit, Park Ridge; A. G. Barrick, Coldwater, Mich.; H. Edinger, Cassopolis, Mich.; John Erickson, Le Roy, Mich.; Emil Hendrick, Constantine, Mich.

Beitrag von $24.01.

Gemischte Eingänge.

Ungenannt.

Ein Beitrag von $200; drei von je $100; sechs von je $50; sieben von je $25; einer von $15; Elf von je $10; zwölf von je $5; einer von $3; vier von je $2; zwei von je $1.

Gesammtsumme der Sammlungen: $9,107.42.

Frederick W. Upham, der Vorsitzer des Illinoiser Hilfsausschusses, teilt den Empfang folgender funkentelegraphischer Botschaft vom Roten Kreuz in Berlin mit, unter dessen Leitung die Gelder verausgabt werden:

„Herzlich erfreut über den Erfolg. Geld dringend notwendig. Wäre äußerst dankbar, wenn größerer Betrag telegraphisch angewiesen werden könnte."

Beiträge werden im Büro des Ausschusses, Nr. 220 S. State Straße, entgegengenommen, Checks sollten an Charles G. Dawn, Treasurer, zahlbar gemacht werden. Die Mitglieder des Ausschusses, welche alle Unkosten aus eigener Tasche bestreiten, sind: J. Ogden Armour, J. J. Arnold, Dr. Frank Billings, Charles D. Hutchinson, John S. Miller, Robert Johnstone Mooney, James A. Patten, Geo. M. Reynolds, Col. Gordon Strong, B. E. Sunny u. William Wrigley, jr.

Leset die „Sonntagpost"

ROTHSCHILD & COMPANY | S&H Trading Stamps—Der Höhepunkt im Wertegeben! | **Spezieller Lunch für Einkäufer, 35c**

Kein Wunder dass unser Million Dollar Verkauf gedrängt ist!

Ein Räumungs-Verkauf von $18 bis $25 Suits für Damen zu $10.00

Der Preis deckt nicht die Kosten der Herstellung. Nicht alle Größen in jeder Mode, aber alle Größen in der Partie. Eins der Modelle ist abgebildet dunkle Farben und helle Schattirungen, Gabardine, Serges, Poplins und Checks, Taffetaseide eingeschlossen. Speziell......... **$10**

$10 bis $15 Damen-Mäntel zu $7.50

155 frühe Herbst-Mäntel, elegante Moden für alle Gelegenheiten, lose und Gürtelmodelle, in Poplins, Diagonal, Cheviots, Checks und Coverts.

Neue Satin-Kleider für Damen zu $10.75

Kopien von $15 gradlinigen Modellen mit Kombination Kragen und Manschetten in Weiß, sowie elegante mit Stickerei besetzte Serge-Modelle.

$6 und $7 Kleiderröcke für Damen zu $3.95

Kleiderröcke aus feiner Qualität in assortirten Moden und Farben. Poplins, Serges, Plaid Wollstoffe und Taffetaseide. Vierter Floor.

Diese Woche hat jede vorhergehende Woche seit unserem Bestehen übertroffen. Die Männer und Damen von Chicago wissen was sie wollen! Sie sind in Strömen hierher gekommen. Seht Euch die Waaren an, die hier angeboten werden! Seht diese Werte! Und der morgige Clover-Tag wird einen weiteren wundervollen Verkaufs-Rekord schaffen.

Versäumt nicht, nach den grünen vierblättrigen Klee-Schildern in jedem Departement auszuschauen. Sie sind nicht angezeigt, aber sie weisen auf einen ganz besonderen Wert hin.

Rester von Muslin, 6¾c die Yard

Gebleichter und ungebleichter, Yard breit, alles gute Längen. Zweiter Floor.

90c Bettücher, 69c

Gute Qualität, frei von Dressing, 81 bei 90, gebleicht und nahtlos.

$2.75 Bett-Blankets, $2.00

Weiße oder graue, große Sorte, Wolle-Nap und schwere Qualität.

Flanell-Rester, 12½c die Yard

32 Zoll breit, nette Muster, für Kimonos oder Hauskleider.

Farbige Seide-Messaline, Yard, $1.25

36zöllig, eine ungewöhnlich schwere Qualität, hochfeine Atlasappretur, in allen Farben und weiß und schwarz.

Gebleichte Mustertücher, zu $1.00

Größe 64 bei 76, ausgezeichnete, dauerhafte Qualität, in hübschen Entwürfen.

Rester von 19c Weißwaaren zu 10c

Schlichte und fancy Gewebe, gute Längen. Zweiter Floor.

Extra gute Schul-Kleider zu $1

Gemacht aus hübschen Plaid, karrirten und gestreiften Ginghams und Chambrays; gefältelte Skirts; in Größen für 6- bis 14-jährige — speziell morgen zu $1.00.

Reinwollene Serge-Kleider für Mädchen, $5 in Sailor-, Middy-, kurzen Waist- und 2-Stück Moden; eins ist abgebildet; Größen für 6- bis 14-jährige, zu $5.

Gingham - Schulkleider für Mädchen, 50c

Gefältelte Skirts, mehrere Moden zur Auswahl, für 6- bis 14-jährige, zu 50c.

Leichte Schul-Mäntel für Mädchen, $2.95, $3.95 und $5.00

In Serge, Tweeds und Checks, herabgesetzt auf $2.95, $3.95 und $5.00.

Schul-Middies, 69c, $1 und $1.25

Ganz weiße und farbige Kragen u. Streifen, lange und kurze Aermel, in 3 Partien, 69c, $1 und $1.25. Vierter Floor.

Haarschneiden für Kinder, 15c Dritter Floor.

Große und kleine Filzhüte, zu 68c

Gute Auswahl von Farben.

Fertige Hüte zu 68c

Ganz Satin oder Satin und Sammt-Kombinationen. Vierter Floor. Hüte frei garnirt.

$9 Gras-Rugs, 9 bei 12 Fuß, zu $5.65

Gemacht aus starken Grasfasern, in schöner Auswahl von Entwürfen und Farben. Fünfter Floor.

80c Linoleum, die Quadrat-Yard zu 54c

4 Yards breit, beste Kork-Qualität, bedeckt Fußböden von durchschnittlicher Größe, ohne zu stückeln, Muster extra tief gedruckt.

Craddocks Blaue Seife, 5c Stücke, Dutzend.........	**59c**
Recht vorbehalten, Quantitäten zu beschränken. **Kolynos Zahn-Paste,** 25c Größe, 27c; drei für	**50c**
Babcocks Corylopsis Talcum Puder, zwei Büchsen für	**25c**
2 Quart rote Gummi Wassersäcke, $1.00 Wert, zu	**59c**
Caldwells Syrup of Pepsin — $1.00 Größe zu	**63c**
Glycothymoline, $1.00 Wert, zu	75c
Quartflasche reines Witch Hazel, 50c Wert, zu	**33c**
Pluto Wasser, volles Quart, 35c Größe, zu.........	**29c**
1 Pfund-Flasche Peroxide of Hydrogen zu	**19c**
Badebürsten mit verstellbar. Griff, 50c Wert, zu	**25c**
Lysol, $1.00 Größe, zu	69c
Dr. Graves Zahnpulver, 50c Größe....	23c
Wyeths Sage and Sulphur, $1 Gr.....	63c
Kirks Jap Rose Seife, Stück 6½c, Dutzend zu	**75c**

Hauptflor.

Haus-Slippers für Männer, $1.29

In verschiedenen Facons und Farben, — große Werte. Haupt Floor

Voile und Lingerie Blusen, $1.95

Mit Stickerei oder Spitzen besetzt, einige mit neuem Kragen oder Jabot-Effekte. Vierter Floor

Knabenschuhe für Schul- oder Dreßgebrauch, $2.45 und $1.95

Lack- und mattes Leder, zum Schnüren oder Knöpfen.

Mädchenschuhe für Schul- und Dreßgebrauch, $1.95

Lack- oder mattes Leder, Tuch- oder Kid-Oberteile, extra Wert, zu $2.45 u. $1.95.

Schulschuhe für Kinder zu $1.95 und $1.45

Mattes und Lackleder, ausgezeichnete Bargains.

$3 Pumps für Damen, $1.98

Lackleder und mattes Kid.
Männer und Knaben, Main Floor—Frauen und Kinder, dritter Floor.

Schulbedarf und kleines Schreibmaterial

Sämmtliche 5c Pinsel und Kreidezeichnen-Tablets, 9 bei 12, Stück 3c.
Pappdeckel Komposition Bücher, 3c.
Sämmt. 10c verstellb. Bücherträger, 3c.
Sämmtl. 5c extra gr. Pencil Tablets, 3c.
5c Schachteln farbige Kreide, 3c.
Sämmtliche 10c Schachteln mit farbiger Kreide, 7c.
25c Schachteln Prangs Schulfarben, 19c.
20c Schachteln Prangs Schulfarben, 15c.
Sämmtl. 2c 12zöll. Lineale, 2 für 1c.
Sämmtl 5c beste Sorte Bleistifte, per Stück 3c.
Sämmtl. 5c Pencil Erasers, zu 3c.
Sämmtl. 10c Pencil Erasers, 6c.
Sämmtliche 5c Federhalter, zu 3c.
Sämmtliche 19c Schreibhefte, lose Blätter, steife Deckel, Stück 10c.
Sämmt. 5c Tinte Schreibtablets, St. 3c.

5c das Pfd. für 8½ bei 11 weißes Schreibmaschinen-Papier.
Reg. 35c 2⅞ Pfd. Packete von Palmer Method linirtes Theme Papier, zu 10c das Pfd. oder 2⅞ Pfd. Packet 20c.
Sämmtl. 3c Pencilhalter, zu 1c.
Große Ausw. Leatherette Pencil Boxes —mit großem Sort. von besten Bleistiften gefüllt, Stück 25c und 50c.
Hauptfloor

Kurzwaaren

Recht vorbehalten, die Quantitäten zu beschränken.
J. J. Clarks 200 Yard Maschinenzwirn, Dutzend Spulen 20c.
Clarks O. N. T. Häkelgarn, weiß oder Ecru, 7½c.
10c Schachtel 2-in-1 Schuhwichse, 5½c.
12 Yard Bolt Bias Lawn Tape, 3½c.
5c Spule Elgin Maid Häkelgarn, 3c.
1½ bis 3-zöll. Warrens Inside Waist-Belting, Yard 12½c.
Nähseide, alle Farben, 100 Yard Spule zu 3½c.
25c und 50c schöne Besatzknöpfe, das Dutzend zu 10c.
10c Flasche 3-in-1 Maschinenöl, 6c.
25c Sunshine White Shoe Cleaner 12½c
4c Papier Crowleys and Milwards Näh-Nadeln, 2c.
Allover Human Haarnetze, 10c wert, 5c. Main Floor.

$5 Gardinen, Paar zu $2.50

Räumung von Spitzen-, Madras und Novelty Gardinen, wert bis zu $5, zum halben Preise.

Stuhl-Polster zu 75c

Aus feiner Qualität Cretonne, zu einem Bruchteil des regulären Wertes.

Tapestry und Velour Squares zu 29c

Größe 24 Zoll bei 24 Zoll.

Cretonnes zur Hälfte, 35c

Importirte und hiesige Cretonnes in großer Auswahl von Entwürfen und Farben. Fünfter Floor.

Frische Fische

Fancy Halibut Steaks — Pfund	**15c**
Lake Superior Weißfisch Pfund	**20c**
Boston Flounders — Pfund 10c; Haddock, Pfund	**8½c**
Lake Erie Ciscoes — das Pfund	**10½c**
Fancy geräucherter Weißfisch — Pfund	**15c**

Ausgesuchtes Fleisch

Prima Beef Roast, 6. und 7. Rippe, Pfund	**18c**
Fancy Spring Lamm, — kurze Keule, Pfund	**20c**
Fancy Kalbfleisch, Schulter oder Brust, Pfund	**17½c**
Rindszungen, frisch oder gepökelt, Pfund	**20c**
Corned Beef, Sugar-Cured, ohne Knochen, Pfund	**16c**
Granulirter Rohr-Zucker, das Pfund zu	**6½c**

25 Pfund Sack mit Grocery-Bestellung zu $3.00 oder darüber. 10 Pfd. Sack mit Grocery-Bestellung zu $2 oder mehr. Fleisch, Zucker, Mehl, Seife, Butter, frisches Obst u. Gemüse nicht eingeschlossen.
Reife kalifornische Oliven, Büchse, 10c.
5 Pfd. fancy gelbe Globe Zwiebeln, 19c.
Fancy Koch- und Eßäpfel, 5 Pfund 23c.
Feinster neuer Illinoiser Klee-Honig, per Section, 17c.
Fancy gedörrte Aprikosen, Pfd. 20c.
Fancy Schweizerkäse, Pfund 4c.
Pentwater grüne oder Wachs Bohnen, oder frühe Junierbsen, 6 Büchsen für 88c.
3 Pfund feinster Bogota Kaffee, $1.00.
3 Pfund fancy neue Ernte B. F. Japan Tee, $$1.25.
4 Pfund extra fancy Golden Santos Kaffee, $1.00; Pfund, 30c.
Van Camps Pork an Beans, mit Tomato Sauce, Nr. 2 Büchsen, 12½c.
Fancy neue Cove Austern, 6 Büchsen, zu 60c; Büchse 12c.
Sniders oder Club House Catsup, drei Flaschen, zu 55c.
4 Pfd. fancy Santa Clara Zwetschen, 50c.
Siebenter Floor

Knaben! Eure Schulanzüge zu $4.75!

Eine große Auswahl von zuverlässigen Stoffen. Röcke gemacht in Pinch Back Mode, halbe oder ganze Gürtel, einfache oder Patch-Taschen; in Größen für 7- bis 17-jährige. Ferner strikt reinwollene blaue Serges mit nur ein Paar Hosen............... **$4.75**

3-Stücke Anzüge für Knaben, $6.50

Pinch Back Röcke, Westen und Knicker-Hosen. Ein männlicher Anzug für Knaben von 10 bis 18 Jahren; in hellen und dunklen Farben, $6.50.

Knaben-Anzüge mit ein oder zwei Paar Hosen, zu $3.85

Starke dauerhafte Stoffe, Größen 7 bis 16; sowie kleine neumodische Anzüge in Eton oder Junior Norfolks, Größen 3 bis 10.

Herbst-Ueberröcke für Knaben, $3.85

In hellen und dunklen Stoffen, Größen 2½—8.
$1.00 Knickerbocker-Hosen für Knaben, 65c; gemacht aus Fabrikenden und kurzen Enden von Anzugstoffen, einige durchaus gefüttert.

Anzüge für junge Männer, $13.50

Größen für 14- bis 20jährige, für die jungen Leute, die zum ersten Mal lange Hosen tragen. Elegante Anzüge, gerade was die jungen Leute wünschen.
$3.50 **Hosen für Männer u. junge Männer,** $2.25; aus Worsteds, Cassimeres, einfache oder Cuff Bottoms.
Knaben-Blusen zu 45c, Standard-Fabrikate, K. & E. und K. & S., sowie die Puritan.
Knabenhüte und Kappen, 65c, in allen neuen Herbst-Moden, taped oder durchaus gefüttert. Zweiter Floor.

$8.95 Dinner Sei zu $6.95.

Rosa Blumenzweige. Jedes Stück Gold-linirt. Brot- u. Butter-Teller. Fünfter Floor.

Tafel-Wassergläser, 5c.

In griechischem Stern- und Kranz-Entwurf. Fünfter Floor.

Kleider- und Seidenstoffe

$1.25 französ. Serge, Yard 98c

Farbig und schwarz, reinwoll. Qualität, neue Herbstfarben und weiß und schwarz, 45 Zoll breit.

$2 bis $2.50 reine Kammgarn-Suiting, $1.45 die Yard

52 bis 54 Zoll breit, Fabrik-Musterstücke in Gabardines, französ. Serge, Poplin, Männertrachten-Serge, Melrose Epingle Novelty Suiting in modernen Farben und schwarz.

98c seidene Faille, Yard 79c

36 Zoll breit, gute glänzende Qualität, neue Herbstfarben und schwarz.

Farbige Chiffon Taffeta, die Yard zu $1.50

36-zöllig, weich, geschmeidiger Finish mit schönem Glanz, Straßen- u. Abendschattirungen und weiß und schwarz.

Lyons Georgette Crepe, die Yard $1.58

$2.00 Qualität, 40 Zoll breit, weiß, schwarz und alle modernen Farben. Es sind über 80 Schattirungen. Zweiter Floor.

Spezielles in Möbeln

$12.50 Matratzen, von reinweißem Filz gemacht, einer der großen Bargains dieses Verkaufs für morgen, für nur......... **$8.95**
$20 **Dressing Tisch** in allen Holzarten, zu......... **$9.95**
Sieben Stück Eßzimmer Suits, — in Jacobean Politur, $89.50 Wert, zu......... **$54.50**
$3.00 **Eichen Tabourette,** für **95c**
Sechster Floor

Haushalt-Bedarf

85c Wasch-Kessel, 59c.

Von Blech gemacht, mit Kupferboden, — Nr. 8 Größe. Basement.

Perfection Haus-Farbe zu 69c die Gallone.

Fertig gemischt, für den inneren oder äußeren Gebrauch.

4½c Bleiweiß, Pfund, 3c.

In Oel gemahlen, 12½ bis 100 Pfd. Fässer, per Pfund 3c.

$2.95 Garten-Schlauch, $1.95.

¾zöllig, 3 Ply, in 50 Fuß Längen verkuppelt. Basement

Wein und Likör Kombination, $1.00

1 Flasche Whiskey und je eine Flasche von Rothschilds Special California Port- und Sherrywein, 3 Flaschen für $1.

Eagle Marke 8 Jahre alter kalifornischer Wein, Port, Sherry, Muskatel, Tokay, Claret oder Riesling, Gallone $1.69.

Jas. E. Pepper Sunny Brook oder Guckenheimer Rye, unvermischte Whiskies, im Holz gealtert, Gallone für $2.85; halbe Gallone, $1.50.

Lemps Lager, Millers, Pabst oder Blatz Export Bier, 2 Dutzend, $1.85; 50c Rabatt für leere Flaschen. 7. Floor.

45c Mottled Tee-Töpfe, 29c

Englische feuerfeste, sortirte Größen und Facons.

6-Glas Jello-O Formen, 9c.

Mit Blechdeckeln, Trauben-Entwurf am Bottom. Fünfter Floor

Rothschild & Company

Entrances. State. Van Buren & Jackson Sts. Second Floor Entrance From "L" Trains

September Tapeten-Verkauf

Eine feine Partie von Tapeten für Speisezimmer, Upper Thirds oder Parlor-Wände, die Rolle zu 19c.
Blumen-Bettzimmer, reguläre 12c Werte, jetzt die Rolle zu............... **5c**

Rester in Bündeln, Enden der Saison — das Bündel von 10c bis zu **$1.85**
Tapezierer werden geliefert. Fünfter Floor.

Sicherheit

für Ersparnisse ist absolut, wenn in der First Trust and Savings Bank hinterlegt. Zinsen zu 3% das Jahr, prompte und höfliche Bedienung und bequeme Lage machen ein Konto in dieser Bank sehr wünschenswert.

Emile K. Boisot, Präsident.

Nordwestliche Ecke Monroe und Dearborn St. — Kapital und Ueberschuß $10,000,000

Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank of Chicago.

Bruchbänder für jede Art Bruchleiden genau angepaßt, um Schutz und Bequemlichkeit zu sichern.

Gummistrümpfe,

Stützbänder und Verbände gegen Mißgestaltungen.

Künstliche Arme und Beine.

Vernachlässigen Sie es nicht, wenn an Bruch leidend, angeschwollene Adern oder damit zusammenhängende Mißgestaltungen haben. Wir besitzen die nötige Erfahrung zur richtigen Herstellung von Bruchbändern zu $1.00 und mehr; Gummistrümpfen u. Unterstützungen zu $1.25 u. mehr. Hilfsmittel gegen Mißgestaltungen auf Abzahlungen.

Chas. F. Mayer (früher bei Wolfertz), erfahrener Anpasser, jetziger Leiter. — Ferner Damen welche das Anpassen bei Frauen besorgen. Etablirt seit 1860.

HOTTINGER, 801-803 MILWAUKEE AVENUE

Ecke Chicago Ave., 6. Floor. Nehmt Fahrstuhl.

Katalog auf Wunsch auswärts von Chicago versandt. Offen bis 7 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. Maßnehmen im Hause besorgt. Telephon Monroe 2697.

31ag,do*

Finanzielles.

Geldsendungen

Funkentelegraphisch nach allen Orten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn. Schnell, billig und unter Garantie. Kauft und verkauft alle Geldsorten.

Kriegsanleihen

Bank- und Postsparkassenanlagen werden auf drahtlosem Wege dreimal die Woche befördert.

Spezielle Geldsendungen an Kriegsgefangene und nach okkupirten Provinzen Polens.

Jos. Aschkar,

im Geschäft seit 1900.

755 W. North Ave.

Ecke Halsted Str., 1 Treppe hoch.
Offen 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends — Sonntags 8 bis 12. 22jl*X

NICKEL PLATE ROAD

Sommer-Touristen-Fahrkarten

Saison und verschiedene Routen.

New York und zurück......	$31.70
Boston und zurück.........	$30.50
Buffalo oder Niagara Falls und zurück.........	$18.35

Und viele andere Orte.

Drei Züge täglich von der LaSalle Str.-Station.

Observations-Waggon nach New York.

Nachzufragen:

66 W. ADAMS STRASSE

Telephone: Central 6172. ag11,18,25,31

Finanzielles.

Sendet Euer Geld per Bank

Funkentelegraphisch oder per Post

Mark 100 . . . $19.00
Kronen 100 . . $13.00

Jeder Absender erhält kostenlos die Originalquittung des Empfängers

Original-Papiere

der deutschen und österr.-ungar. Kriegs- und Reichsanleihen stets zu den billigsten Preisen bei uns zu haben.

Wir offeriren ferner erstklassige Chicagoer Hypotheken in Beträgen von $100 aufwärts.

STATE COMMERCIAL & SAVINGS BANK

Staats-Sparkasse und Handelsbank.
1935 Milwaukee Ave. Chicago, Ill.
Telephon: Humboldt 46 und 47.
ag12sasondido*

Gummistrümpfe, Leibbinden

In größter Auswahl. Wenn nötig auch nach Maß gemacht.
Strümpfe von $1.70 aufwärts, Leibbinden von $2.00 aufwärts, Bruchbänder in 100 verschiedenen Sorten, passend für jeden. Krücken, Geradehalter, künstliche Beine und Arme, etc. Fabrikpreise. 28 Jahre im Geschäft.

Dr. Robt. Wolfertz Co.

154 North 5th Avenue, Ecke Randolph St.
Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags von 9—12
11nb,dosou*

Bandwurm und Würmer aller Art entfernt auf leichte und sichere Weise von Kindern und Erwachsenen Magen- und Blutkrankheiten erfolgreich behandelt. — Büchlein frei.
R. Schoenherr sr. & Co. (etablirt 1883)
2109 Walnut Str. Milwaukee, Wis.
ag13sondosa*

7 Prozent Zinsen und absolute Sicherheit

Die neue Chicago Bodenkreditanstalt, die unter dem Namen

CREDIT URBAN OF AMERICA TRUST COMPANY

hypothekarische Darlehn nach dem deutschen Systeme machen wird, nimmt jetzt Unterzeichnungen für etwa vierzehnhundert ihrer

7 Proz bevorzugten Grundkapital Aktien zu $100

Nennwert entgegen. Die Anstalt wird unter dem Illinois Trust Company-Gesetze gegründet, ihr **Grundkapital** von $200,000 muß in **Hypotheken** zu erster Stelle **angelegt** und **beim Staatsschatzmeister** von Illinois **als Kaution deponirt** werden.

CREDIT URBAN OF AMERICA TRUST CO. **giebt** ihren **Aktionären** daher eine **Kaution von 100%** während Staatsbanken nur 15 bis 20% und Privatgeschäfte gar keine Kaution stellen. Wie gewinnbringend Hypothekengeschäfte sind, weiß ein jeder.

Wer daher einige hundert Dollars anzulegen, oder jemals auf Hypotheken zu leihen oder zu borgen gedenkt, setze sich sobald wie möglich in Verbindung mit dem

Gründungs-Ausschuß

— der —

CREDIT URBAN OF CHICAGO TRUST COMPANY

11 Süd La Salle Straße, Chicago.

sadido

Post und funkentelegraphische

Geldsendungen

Befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich Ungarn und Rußland, unter **vollster Garantie, billiger als irgendwo!** Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. **Kommt und überzeugt Euch!**

Schiffskarten

Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig ausgefertigt

J. V. ZINNER & CO.

Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.

619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.

Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1. jl25*X

Verlangt

Biedermann's Kaffee

Deutsch-Amerikanische Firma

Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.

Männer!

Diejenigen, welche anderswo ohne Erfolg behandelt wurden,

Kommt zu mir.

Nicht ein Dollar zu bezahlen, bis ich Erfolg gezeigt habe. Ich bin ein Arzt für Männer, welcher seit Jahren deren Krankheiten zu seinem Spezialstudium gemacht hat, und der weiß, was und wann zu geschehen hat. Ich garantire Erfolge in allen privaten und chronischen Männerkrankheiten. Blutvergiftung, Varicocele, Beschwerden, Hydrocele, Verlust der Manneskraft, schwache Blase, Hämorrhoiden usw. Ich benutze alle die neuesten und modernsten Methoden in meiner Behandlung, wie 914 Neo Salvarsan, Vaccine und Rheumatic Phylocogen usw. Zögert nicht, und sprecht sofort vor, wenn Ihr in irgend einer Weise behaftet seid.

Konsultation frei.

Sprechstunden: Tägl. 9 Vorm. bis 8 Abds. Sonntags u. Feiertage, nur 9 bis 2 Nachm.

Dr. BURGESS

422 So. State Str., Chicago, Ill.
(Gegenüber Siegel Cooper & Co.)

lbbdidosason*

Private Leiden.

Verlorene Manneskraft — Beschwerden — Varicocele — Privatkrankheiten — Blutvergiftung schnell und zu geringen Kosten, dauernd geheilt.

Seien Sie nicht im Zweifel

besuchen Sie mich wegen freier Konsultation und ich werde Ihnen offen und ehrlich sagen, was ich für Sie tun kann. Keine falsche Versprechungen. In meiner 23jährigen Erfahrung als Spezialarzt habe ich tausende geheilt und viele von vorzeitiger Schwäche gerettet. Ich benutze die neuesten Serum-Behandlungen. Ich habe die modernsten Apparate zur Diagnose und Behandlung.

Stunden: Täglich 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Montags, Mittwochs und Freitags: 9 Vorm. bis 5 Abends. Sonntags und Feiertage: 9—11 Vormittags.

Dr. WEINTRAUB

Deutscher Spezial-Arzt,
36 West Randolph Str., Ecke N. Dearborn Str., Zweiter Floor.

mdlabido*

Leset die „Sonntagpost"

Leset die „Sonntagpost"

Leset die „Sonntagpost"